



steyr

12

Amtsblatt der Stadt Steyr

Informationen für Bürger
und amtliche Mitteilungen



**Die untergehende Wintersonne
über der Wallfahrtskirche Christkindl.
Das lang anhaltende milde Herbstwetter
lässt auf weiße Weihnachten hoffen.**

An einen Haushalt
Verlagspostamt 4400 Steyr
Österreichische Post AG
Postleitzahl 4400 Steyr
Postfachnummer 12
RM 01A023457
Erscheinungsort Steyr
17. Dezember 2004
47. Jahrgang

Vor 100 Jahren

■ Realschulprofessor Gregor Goldbacher in Steyr gibt die erste Sammlung seiner Dichtungen in oberösterreichischer Mundart unter dem Titel „Gmialtliche Sachn“ im Verlage der Sandböck'schen Buchhandlung in Steyr heraus.

■ Der Gewerbeverein des Steyrer Industriebezirkes begeht mit seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung die Feier seines 25-jährigen Bestandes. Die Veranstaltung findet unter dem Vorsitz des Vereinsobmannes Vizebürgermeister Franz Lang in dem festlich geschmückten Saale der bürgerlichen Aktienbrauerei statt.

■ Zum Bezirksschulinspektor für den Stadt- und Landschulbezirk Steyr wird für die Funktionsperiode 1904 bis 1907 wieder Realschulprofessor Anton Rolleder ernannt.

■ Das den Karl von Jäger'schen Erben gehörende Gasthaus „Zur Insel Elba“ an der Fabrikstraße geht durch Kauf um 28.000 Kronen in den Besitz der Pächterseheleute Josef und Cäcilia Schopper über.

■ Im Jahr 1904 werden im Bereich der Stadtpfarre Steyr 182 Geburten, 85 Trauungen und 129 Sterbefälle (darunter 20 Knaben und 22 Mädchen unter 5 Jahren) verzeichnet. In der Vorstadtpfarre gibt es 265 Geburten, 70 Trauungen und 285 Sterbefälle, darunter 37 Buben und 31 Mädchen unter 5 Jahren.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1905

Vor 75 Jahren

■ Die „Steyrer Volkskunst“, unter welchem Titel sich eine kleine Schar kunstbeflissener Autodidakten zusammengetan hat, veranstaltet im Rathaus ihre dritte Bilderschau. Von 17 Ausstellern werden 132 Gegenstände gezeigt.

■ Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen für die finanzielle Verwaltung der Stadt Steyr werden mit den Vertretern des Landes Oberösterreich Verhandlungen wegen der Übernahme des Städtischen Krankenhauses eingeleitet, die im Laufe der letzten Monate des Jahres 1929 stattfinden.

■ Mit Wirksamkeit für das Ende des Jahres 1929 werden weitere 240 Mitarbeiter der Steyr-Werke entlassen.

■ Vertreter der Bundes- und Landesregierung halten am 19. Dezember Besprechungen mit dem Magistrat und der Bezirkshauptmannschaft ab behufs Einleitung der Verbundlichung der Städtischen Sicherheitswache.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1931

Vor 50 Jahren

■ In einer Pressekonferenz gibt Stadtrat Hans Schanovsky als Finanzreferent der Gemeinde Zahlen bekannt, welche die derzeitige Wirtschaftsbilanz der Stadt illustrieren. Der Voranschlag Steyrs für 1955 erreicht eine Aufwandsgröße von mehr als 100 Millionen Schilling. Steyr und die Vorarlberger Gemeinde Lustenau sind die einzigen Städte in Österreich, die praktisch keine Schulden haben.

■ Im Landeskrankenhaus Steyr stirbt nach langem Leiden der allseits bekannte „Schoiber Wirt“ vom Damberg, Karl Wolfsjäger, im 58. Lebensjahr.

■ Am 24. Dezember setzt ein schwerer Sturm über Steyr ein, der auch am 25. noch andauert und zahlreiche Bäume entwurzelt sowie Schäden an Dächern, Telefon- und Lichtleitungen verursacht.

Quelle: Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1956

Vor 25 Jahren

■ Mit dem Landeskulturpreis für Wissenschaft ausgezeichnet wird der Steyrer Forsttechniker DI Dr. Gernot Fiebinger für seine Arbeit auf dem Gebiet des Lawinenschutzes.

■ Mit einem Festgottesdienst in der Marienkirche, den Diözesanbischof Franz Zauner zelebriert, und einem Festakt im renovierten Dominikanersaal wird die Eröffnung des neuen katholischen Kulturzentrums „Dominikanerhof“ gefeiert.

■ Als Auftakt zum 1000-Jahr-Jubiläum der Stadt verliert Bürgermeister Franz Weiss vom Rathaus-Balkon vor rund 2000 Zuschauern eine

Proklamation, in der der Gemeinderat zur Teilnahme an den zahlreichen Aktivitäten im Festjahr einlädt.

Quelle: Steyrer Kalender 1981

Vor 10 Jahren

■ Einen Großteil des Erlöses aus der Sonderpostbeförderung mit der Postkutsche vom Garstner Adventmarkt nach Christkindl bekommt im Dezember die Lebenshilfe Steyr.

■ Zwei Tage nach seinem 59. Geburtstag wird Regierungsrat Ernst Seidl vom Landesgerichtspräsidenten das „Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ verliehen. „Er gilt als Vorbild im Haus“, würdigt Präsident Dr. Walter Schachner das Wirken des Vorstehers der Geschäftsstelle des Landes- und Bezirksgerichtes Steyr.

Quelle: Steyrer Kalender 1996

■ Im Steyrer Tourismusverband schrillen die Alarmglocken: Ohne zusätzliche Einnahmen droht das baldige „Aus“ für alle Steyrer Werbeaktivitäten. Grund: Eine dramatische Senkung der Interessentenbeiträge durch das Land.

■ Am 7. Dezember gehen die Gespräche über das Sparbudget 1995 in die letzte Runde. „Der Voranschlag soll in wenigen Tagen stehen“, so Finanzreferent Helmut Zagler. Das Klima ist konstruktiv. Dass kräftig gespart werden muss, ist allen klar. Die prekäre Finanzlage der Stadt lässt die Köpfe der Politiker rauchen und die Rotstifte ansetzen. Einsparungen in Millionenhöhe wird es bei den Personalkosten aber auch beim Sachaufwand, bei Subventionen an Vereine, Förderungen und Investitionen geben müssen.

■ Seit genau 100 Tagen besteht das von einem unabhängigen Personenkomitee initiierte Integrationszentrum „Paraplü“ in der Caritas-Beratungsstelle im Dominikanerhaus. Paraplü fördert das friedliche Zusammenleben von In- und Ausländern in Steyr.

Quelle: Oö. Nachrichten, Dezember 1994

Eine Postdame im Jahr 1959 bei ihrer Arbeit im Weihnachtspostamt Christkindl. Vor 45 Jahren wurden in Christkindl insgesamt 722.000 Sendungen abgefertigt – davon 287.000 aus dem Ausland (50-prozentige Steigerung gegenüber dem Jahr davor/1958). Die Briefe kamen aus so weit entfernten Ländern wie Chile, Ceylon, Malaja, Pakistan, Uganda und Liberien. Mittlerweile hat sich die Anzahl der Briefsendungen fast verdreifacht – im Jahr 2003 waren es mehr als zwei Millionen.



Fotosammlung Dr. Locicnik



Die Seite des Bürgermeisters

*Sehr fleißig
und fleißig!*

Das neue Alten- und Pflegeheim Münichholz (APM) ist nun offiziell eröffnet, etwa 70 Bewohnerinnen und Bewohner haben sich bereits häuslich eingerichtet. Ich bin sehr stolz auf dieses Haus, es zählt zu den schönsten Seniorenzentren des Landes, und es ist optimal ausgestattet für die Bedürfnisse der älteren Menschen. Was mich als Finanzreferent außerordentlich freut, ist die Tatsache, dass sowohl die Baukosten im vorgegebenen Rahmen geblieben sind und auch die vereinbarte Bauzeit exakt eingehalten worden ist. Für ein Projekt dieser Größenordnung ist das nicht selbstverständlich. Ich möchte deshalb dem Planungs- und Bau- team recht herzlich gratulieren. Den Menschen, die nun im APM wohnen, wünsche ich viel Freude in ihrem neuen Zuhause.

Das APM mit 120 Betten in vier Wohnbereichen ist ein zukunftsorientiertes Haus. Das Gebäude ist vorwiegend mit Einzelzimmern ausgestattet. Das heißt, dass die Bewohnerinnen und Bewohner ihre Privatsphäre bewahren und ein eigenständiges Leben führen können.

Für Ehepaare oder Partner stehen insgesamt 6 Zweibettzimmer zur Verfügung. Alle Wohnbereiche sind nach den modernsten Erkenntnissen der Pflege gestaltet. Um ein richtiges Daheim bieten zu können, haben wir auf eine wohnliche Atmosphäre besonderen Wert gelegt.

In Steyr darf kein einziges Postamt geschlossen werden. Das ist die Kernaussage einer an die Österreichische Post AG gerichteten Resolution, die vom Steyrer Gemeinderat vor kurzem beschlossen worden ist. Die Österreichische Post AG plant, in Oberösterreich an die 70 Postämter zu schließen, darunter auch das Postamt Wieserfeldplatz.

Postämter sind Nahversorger. So auch das Postamt in Steyrdorf, das seit 1890 besteht. Die Stadt Steyr und private Geldgeber haben in den vergangenen Jahren sehr viel Geld investiert, um Steyrdorf noch lebenswerter und attraktiver zu gestalten. Ausgerechnet jetzt, da diese Bemühungen Früchte tragen, soll das Postamt geschlossen werden. Dagegen werden wir uns mit aller Kraft wehren.

Sparen ist die richtige Mitte zwischen Geiz und Verschwendung. An diesen Spruch des ehemaligen deutschen Bundespräsidenten Theodor Heuss haben wir uns auch bei der Erstellung des Budgets für das Jahr 2005 gehalten. Es war keine leichte Aufgabe, das Zahlenwerk für das kommende Jahr aufzubauen, denn speziell zwei Faktoren haben uns dabei das Leben besonders schwer gemacht: die Landestransfers, das sind die Summen, die wir ans Land überweisen müssen, und die Ertragsanteile des Bundes, das ist das Geld, das wir vom Bund bekommen. Erstere sind sehr hoch, letztere sehr niedrig. Die Schere zwischen Geben und Nehmen klafft also sehr weit auseinander, leider zu Ungunsten der Stadt Steyr. Ich kann aber dennoch garantieren, dass wir in Steyr nichts kaputtsparen werden.

Das Budget der Stadt Steyr für das kommende Jahr ist am 9. Dezember mit den Stimmen der SP-Mandatare beschlossen worden. Die Gemeinderats-Fraktionen der VP, der Freiheitlichen, der Grünen und des Bürgerforums verließen leider vor der Abstimmung den Sitzungssaal. Ich finde dieses Verhalten äußerst undemokratisch. Es sind falsche Behauptungen in den Raum gestellt worden, die dann nicht mehr richtig gestellt werden konnten. Diese Art der Diskussions-Verweigerung ist sicherlich nicht zielführend.

Das Gesamtbudget umfasst 97,77 Millionen Euro – zu den größten Brocken für das kommende Jahr zählen die Ausgaben für den Straßen- und Brückenbau (1,7 Millionen Euro), für den Kanalbau (1,5 Millionen Euro) und für den geplanten Ausbau des Reithoffer-Gebäudes (1 Mill. Euro).

Steyr wird seinem Ruf als Christkindlstadt heuer wieder voll gerecht. Die schönsten Weihnachtskrippen kann man bei einer eigenen Tour besichtigen, der Kripperl-Road. Absoluter Blickfang für die Stadtbummler ist derzeit die Flößerkrappe am Zusammenfluss von Steyr und Enns. Aber auch in der Bundeshauptstadt Wien kann man unsere Krippen derzeit bewundern. Im Schloss Schönbrunn werden mehr als 60 Krippen aus der Region Steyr gezeigt. Ich kann allen Steyrerinnen und Steyrern einen Besuch dieser Ausstellung empfehlen. Die Schau ist einzigartig und absolut sehenswert.

Eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr wünscht

David Forstenlechner
Bürgermeister der Stadt Steyr

Highlights Seite

Senioren ins neue Altenheim Münichholz eingezogen	4 – 5
Hochwasser-Schutzdamm im Stadtteil Eysfeld wird realisiert	8
Foto-Reportage über gelungene Restaurierungen	10 – 11
Gratis-Fahrt mit der Steyrtalbahn am Heiligen Abend	13
Frühjahrs-Programm der Volkshochschule	14 – 26
Kulinarisch-mittelalterliche Nachtwächterführung in der Silvesternacht	31

Navigator

Der Navigator ermöglicht einen schnellen Überblick über das gesamte Heft – er bildet die Struktur ab.

Legende

- P** Politik
- i** Bürgerinformation/Magazin
- Y** Amtliche Nachrichten
- T** Termine: Kultur, Sport...
- C** Chronik
- G** Gesundheit
- B** Bildungsprogramme

Alten- und Pflegeheim Münichh

Das Alten- und Pflegeheim an der Leharstraße im Stadtteil Münichholz ist exakt nach Bauplan fertig gestellt worden. In dem modernen Haus, das den Bedürfnissen der älteren Menschen voll entspricht, sind 120 Betten in vier Wohnbereichen untergebracht.

Die Bilder vermitteln Eindrücke vom ersten Tag im neuen Altenheim. Stadtchef David Forstlechner und Vizebürgermeisterin Friederike Mach überzeugten sich bei einem Rundgang durch das Haus von der gelungenen Realisierung dieser wichtigen Einrichtung.

Erste Bewohnerin begrüßt

Am 1. Dezember um Punkt 8 Uhr traf die erste Bewohnerin im neuen Alten- und Pflegeheim Münichholz (APM) ein. Die Seniorin wurde von Vizebürgermeisterin Friederike Mach und der Führung des APM mit einem Blumenstrauß herzlich begrüßt.

72 Bewohnerinnen und Bewohner sind aus dem Alten- und Pflegeheim Tabor in das neue Haus in Münichholz übersiedelt. „Durch eine sehr genaue Vorbereitung, die in einem Arbeitskreis mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus beiden Häusern bis ins Detail erarbeitet worden war, konnte die Siedlung rasch und effizient erfolgen“, erklärt die zuständige Referentin Friederike Mach. Das Rote Kreuz half bei den Transport- und Übersiedlungsarbeiten. Die große Übersiedlungs-Aktion wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen abgeschlossen. Alle Helfer waren dazu eingeladen.

Mittlerweile wohnen 84 Senioren im neuen APM, bis Mitte Jänner wird es voll belegt sein.



Im Bild (von links) Pflegedienstleiterin Brigitte Schodermayr, die erste APM-Bewohnerin Theresia Auinger, Vizebürgermeisterin Friederike Mach und die Leiterin des APM Helga Freidhager.

Foto: Mehwald



Fotos: Mehwald



olz seit 1. Dezember bewohnt



Fotos: Mehwald



Fotos: Mehwald



Cook and Chill: Premiere mit 96 Kilo Puten-Rouladen

Bereits seit Mitte November werden in der modernst ausgestatteten Küche des neuen Alten- und Pflegeheims Münichholz auch die Speisen für Essen auf Rädern, die städtischen Kindergärten und Horte, für das Alten- und Pflegeheim Tabor sowie die Kantinen der städtischen Betriebe gekocht. Für das erste Menü wurden unter anderem 96 Kilogramm Puten-Rouladen mit dem neuen System „Cook and Chill“ zubereitet. „Es hat hervorragend geschmeckt“, lautete das allgemeine Urteil nach der „Premiere“.

Cook and Chill bedeutet: Die fertig gekochten Speisen werden auf eine bestimmte Temperatur abgekühlt und unmittelbar vor dem Verzehr mit elektromagnetischen Wellen erhitzt. Die Energie wirkt dabei nur auf Porzellan-Geschirrtile mit Spezialbeschichtung. So können zum Beispiel in einer Box Suppen und Hauptgerichte erhitzt werden, während Salate oder Kompotte in derselben Box kalt bleiben. In etwa 30 Minuten werden die gekühlten Speisen energiesparend in heiße Mahlzeiten umgewandelt.



Foto: Altenheim Tabor

In diesen sog. Induktions-Transportwagen werden die gekühlten Speisen in etwa 30 Minuten energiesparend in heiße Mahlzeiten umgewandelt.



Foto: Altenheim Tabor

Premiere mit dem neuen System „Cook and Chill“: Für das erste Menü wurden in der modernen Küche des neuen Alten- und Pflegeheims unter anderem 96 Kilogramm Puten-Rouladen zubereitet.



Fotos: Mehwald



Budget für 2005 beschlossen

Das Budget für das kommende Jahr ist vor kurzem mit den Stimmen der SP-Fraktion beschlossen worden. Die Eckdaten des Voranschlags 2005: für den ordentlichen Haushalt sind 86,22 Millionen Euro und für den außerordentlichen Haushalt 11,50 Millionen Euro berechnet worden. Das ergibt einen gesamten Budget-Rahmen von 97,77 Millionen Euro. Der Schuldenstand wird laut Berechnung Ende des nächsten Jahres 73,39 Millionen Euro betragen, das bedeutet eine Pro-Kopf-Verschuldung von 1866 Euro. Die Summe der Rücklagen beträgt 1,92 Millionen Euro.

Zum Vergleich die Daten des Voranschlags 2004: 101,593 Millionen Gesamtsumme, davon 85,104 Millionen Euro im ordentlichen und 16,489 Millionen Euro im außerordentlichen Haushalt.

Zu den **größten Ausgaben für das kommende Jahr** zählen die Kosten für den Straßen- und Brückenbau mit 1,7 Millionen Euro, für den Kanalbau in Höhe von 1,5 Millionen Euro, für den Ausbau des Reithoffer-Gebäudes mit einer Million Euro und die Kosten für die Altenheime im Ausmaß von 820.000 Euro; für die Wirtschaftsförderung sind 644.000 Euro berechnet worden.

Straßen-Reparatur in Gleink

Die Gleinker Hauptstraße ist im Bereich vom Haus Nummer fünf bis zur Einmündung „Am Klosterberg“ saniert worden. Der Stadtsenat bewilligte für dieses Bauprojekt 24.000 Euro.

Leopoldi-Brunnen wird saniert

Die Stadt lässt den baufälligen Leopoldi-Brunnen sanieren. Der Gemeinderat gab für dieses Projekt 113.000 Euro frei.

Der Leopoldi-Brunnen wird zu einem **Nutzwasserbrunnen mit Überlauf samt Schwimmerschaltung** ausgebaut. Das heißt, er wird mit Grundwasser gespeist.

Die Vorteile: Man verbraucht kein kostbares Trinkwasser, und es sind keine chemischen Zusätze notwendig, da sich durch den ständigen Wasseraustausch kaum Algen bilden können. Wenig Chemie bedeutet auch längere Lebensdauer für Leitungen und Steinkonstruktionen.

Sparkurs für Politiker: minus 15 Prozent

„Wer sparen will, muss bei sich selbst beginnen.“ Unter diesem Motto wird Finanzreferent Bürgermeister David Forstenlechner die Ausgaben für die politischen Parteien um 15 Prozent gegenüber dem Budget-Voranschlag 2005 senken. Das heißt: Im kommenden Jahr werden für Parteien-Finanzierung um 35.200 Euro weniger ausgegeben (199.800 statt der ursprünglichen 235.000 Euro).

Dazu der Stadtchef: „Die Stadt befindet sich auf Sparkurs. Da ist es selbstverständlich, dass wir Politiker mit gutem Vorbild vorangehen. Es ist allerdings schade, dass die anderen Rathaus-Parteien diesen Weg nicht mitgehen können, denn sie haben ja bei der Budget-Sitzung den Saal vor der Abstimmung verlassen.“

Das Geld, das für die Parteien-Finanzierung zur Verfügung steht, wird von den Politikerinnen und Politikern in erster Linie für Weiterbildung und Öffentlichkeitsarbeit verwendet. „Die Subventionen für Sport-, Kultur- und Sozialvereine werden im kommenden Jahr nicht gekürzt“, betont Bürgermeister Forstenlechner.

Waldorf-Kindergarten: Förderung wird zurückbezahlt

Der Waldorf-Kindergarten im Haus Puschmannstraße 10 wird nicht mehr weitergeführt, deshalb sollen Förderungen der Stadt nun anteilmäßig zurückgezahlt werden. Das hat der Gemeinderat vor kurzem beschlossen.

Die Besitzer des Hauses Puschmannstraße 10 sollen der Stadt einen Betrag von 74.524 Euro in drei Jahresraten refundieren. Die Stadt hat vor drei Jahren eine Förderungssumme von 93.199 Euro an das Hausbesitzer-Ehepaar überwiesen.

Neuer Bodenbelag in der HS Ennsleite

In der Hauptschule Ennsleite wird der Bodenbelag erneuert. Der Stadtsenat bewilligte dazu 3200 Euro.

Stadt fördert Fachhochschule

Ein Vertrag soll zukünftig regeln, mit welchen Beträgen die Stadt den Studienbetrieb an der Steyrer Fachhochschule unterstützt. Vorgesehen ist unter anderem, dass die Stadt für den Zeitraum von 1. Jänner 2002 bis 30. Juni 2003 pro Studierenden und Studien-

jahr 391 Euro zahlt, für den Zeitraum 1. Juli 2003 bis 31. Dezember nächsten Jahres 449 Euro und von 1. Jänner 2006 bis 30. September 2010 dann 475 Euro. Der Gemeinderat stimmte diesem Vertrag zu.

Wehrgrabengasse wird ausgebessert

Derzeit wird die Wehrgrabengasse im Bereich Direktionsberg bis Wiesenberg saniert. Die Arbeiter bessern die Schäden in der **Fahrbahn** und an der **Uferböschung** aus. Entlang des Ufers wird auch ein neues Eisengeländer montiert. Dabei werden auch gleich vier schadhafte Kastanienbäume beseitigt und durch sechs gesunde Bäume ersetzt. Auch auf der gegenüberliegenden Straßenseite muss ein Baum gefällt werden. „Er zerstört Gehsteig und Zäune undengt den Schulweg ein“, erklärt dazu ein Straßenbau-Fachmann des Magistrates.

Die Bauarbeiten werden noch vor Weihnachten abgeschlossen, die Verkehrsteilnehmer müssen im Baustellen-Bereich mit kurzzeitigen Behinderungen rechnen. Sperren sind nicht vorgesehen.



Im Bereich der Wehrgrabengasse werden Schäden in der Fahrbahn und am Ufer ausgebessert. Auf dem Foto: die Fundamente für das neue Eisengeländer.



Stadtrat
Walter Oppl

S Stadtrat Walter Oppl (SP) ist im Stadtsenat für Jugendangelegenheiten, für Wohnungsangelegenheiten und den Wohnbau sowie für Verkehrsangelegenheiten zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er über Aktuelles aus dem Wohnbau-Ressort:

Betreubares Wohnen wird endlich realisiert

Ich bin sehr froh, dass das Projekt „Betreubares Wohnen“ in Münichholz nun endlich umgesetzt wird. Der Baubeginn ist definitiv für das Frühjahr 2005 fixiert. Die Anlage mit 30 Wohnungen wird direkt neben dem Alten- und Pflegeheim Münichholz gebaut. Das heißt, die Bewohnerinnen und Bewohner können auch das umfassende Angebot des Alten- und Pflegeheims nutzen. Dieses Konzept ist zukunftsweisend und optimal an das Sicherheitsbedürfnis der älteren Generation angepasst.

„So viel Freiheit wie möglich, so viel Hilfe wie möglich“ ist das Motto für das betreubare Wohnen. Diese Form des Wohnens ermöglicht älteren Menschen ein selbständiges und selbstbestimmtes Leben – mit der Sicherheit, dass bei Bedarf sofort Hilfe da ist.

Durch das betreubare Wohnen haben ältere Menschen die Möglichkeit, länger in den eigenen vier Wänden zu bleiben. Selbst bei pflegebedürftigen Menschen lässt es sich in vielen Fällen vermeiden, dass sie in ein Heim übersiedeln müssen, weil die Sozialdienste im Bereich des betreubaren Wohnens sehr effizient arbeiten können.

Betreubares Wohnen ist auch in Steyr ein Schwerpunkt der Wohnbau- und Sozialpolitik. Der Anteil der alten und pflegebedürftigen Menschen in der Bevölkerung wird sich in den kommenden Jahren und Jahrzehnten weiter erhöhen. Darum bin ich überzeugt, dass wir mit dem Vorhaben in Münichholz einen wichtigen und richtigen Schritt setzen. Die Senioren, die hier wohnen werden, sind übrigens in guten Händen. Sie werden von der Volkshilfe Steyr

betreut, einem renommierten Dienstleistungs-Unternehmen im Betreuungs- und Pflegebereich.

Ohne finanzielle Unterstützung vom Land Oberösterreich wäre betreubares Wohnen in Steyr kaum möglich. Darum bedanke ich mich beim zuständigen Wohnbau-Referenten Landesrat Dr. Hermann Kepplinger und beim Landes-Sozialreferenten Landesrat Josef Ackerl sehr herzlich für die Unterstützung, die sie uns gewährt haben. Die beiden Politiker haben damit bewiesen, dass ihnen Steyr und vor allem die Senioren in unserer Stadt sehr viel bedeuten. Ich bin überzeugt, dass wir auch in Zukunft auf ihre Hilfe zählen können.

Aufgrund vieler Anfragen weiß ich aus persönlicher Erfahrung, dass der Begriff „Betreubares Wohnen“ vielfach missverstanden wird. Ich möchte Sie daher über die wichtigsten Punkte des betreubaren Wohnens informieren:

Was ist das Ziel des betreubaren Wohnens?

Selbständige Lebensführung so lange wie möglich in der eigenen barrierefreien, behindertengerecht ausgestatteten Wohnung.

Was bietet betreubares Wohnen?

Die Sicherstellung von Betreuungsleistungen in Kombination mit altersgerechtem Wohnen, das heißt:

- Barrierefreie und behindertengerecht gestaltete Kleinwohnung (ca. 50 Quadratmeter)
- Betreuungssicherheit rund um die Uhr (Notrufanlage)
- Pflege- und Betreuungsleistungen bei Bedarf (Wahlleistungen)
- Soziale Betreuung durch eine fachlich geeignete Ansprechperson (Beratung, Vermittlung,

gemeinsame Aktivitäten etc.) – Grundleistungen

- Die besonders attraktive Förderung des Landes (100 Prozent Wohnbauförderung statt der üblichen 75 %) ermöglicht eine günstige Miete. Damit ist der Bereitstellungszuschlag zur Miete, mit dem die Kosten für den Notruf und die Betreuungsperson abgedeckt werden, auch bei kleinem Einkommen leistbar.

Wer kann betreut wohnen?

- Grundsätzlich Personen, die älter als 80 Jahre sind, unabhängig von ihrer Wohnsituation bzw. ihrem Gesundheitszustand.
- Personen, die älter als 70 Jahre sind und über eine schlechte Wohnsituation verfügen (z. B. kein Lift, keine Heizung, keine sanitären Einrichtungen usw.).
- Personen mit schlechter Wohnsituation und schlechtem Gesundheitszustand, unabhängig von ihrem Alter und ihrer Pflegegeld-Einstufung.
- Personen, die Pflegegeld der Stufe 1 bis 3 beziehen, unabhängig von ihrem Alter und ihrer Wohnsituation.

Für eine möglichst **faire und unabhängige Wohnungszuteilung**, die nach der Betreuungsbedürftigkeit der betroffenen Personen erfolgt, haben sich die Stadt Steyr, die GWG der Stadt und die Steyrer Volkshilfe auf folgende Vorgangsweise geeinigt: Ein eigens gebildetes **Aufnahmeteam** – bestehend aus SozialarbeiterIn der Fachabteilung für Soziales, AltenfachbetreuerIn der Volkshilfe und Hausarzt/-ärztin – wird die GWG bei der Zuweisung der Wohnungen beraten.

Ich hoffe, dass ich Ihnen wieder einige interessante Informationen vermitteln konnte und wünsche Ihnen besinnliche Weihnachten sowie viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2005.



Endlich ist es fix: Im kommenden Frühjahr wird in Münichholz mit dem Bau von 30 betreubaren Wohnungen begonnen. Die Wohnanlage (Modellbild) wird direkt neben dem neuen Alten- und Pflegeheim errichtet.

Modellbild: WAG Linz

Weitere Detail-Planung für Hochwasserschutz

Für den dritten Teil der Detailplanung eines Hochwasserschutz-Projektes im **Bereich Dorningerbach** (Gleink) genehmigte der Stadtsenat 15.120 Euro. Beauftragt wurde ein Steyrer Planungsbüro.

Neues Wehr geplant

Die Wehranlage **Kupferhammerfalle** und die dazugehörige Brücke im Stadtteil Wehrgraben sind vom Hochwasser 2002 schwer beschädigt worden und müssen neu gebaut werden.

Der Stadtsenat bewilligte für die Planung des Projekts 35.400 Euro.

Schutzdamm im Eysnfeld geplant

Die Hochwasserstudie, die heuer vom Land Oberösterreich/Gewässerbezirk Linz in Auftrag gegeben und von einem Steyrer Planungsbüro fertig gestellt worden ist, soll nun schrittweise umgesetzt werden. Die Studie sieht unter anderem einen Damm im Stadtteil Eysnfeld und einen künstlichen Nebenarm der Steyr in der Himmlitzer Au vor. Die Stadt Steyr steuert dazu als erste Rate 14.000 Euro bei, dieser Interessentenbeitrag ist vom Stadtsenat freigegeben worden.

Vom Kugelfang bis zur Kalkofenbrücke

Von den in der Hochwasser-Studie vorgeschlagenen Maßnahmen wird nun als erster Schritt der Hochwasser-Schutzdamm Eysnfeld verwirklicht. Dieser Damm soll entlang des Gsangwassers am linken Ufer vom Kugelfang abwärts bis zur Kalkofenbrücke errichtet werden. Die erforderliche Detailplanung dafür ist abgeschlossen, und die betroffenen Grundstückseigentümer ha-

ben bereits ihre Zustimmung erklärt. Das Projekt muss nun noch von der Wasserrechts- und Naturschutzrechts-Behörde genehmigt werden. Wenn Bund und Land die zugesagten Förderungen wie vereinbart zur Verfügung stellen, wird der Schutzdamm im Jahr 2005 errichtet.

Zur schrittweisen Umsetzung der Hochwasser-Studie Steyr werden noch weitere Detailplanungen durchgeführt.

Fluss-Ufer werden gepflegt

In den kommenden Wintermonaten lässt die Flussbauleitung der Oö. Landesregierung wieder Pflegemaßnahmen an den Ufern von Enns, Steyr und des Teufelsbaches durchführen. Im Steyr-Mitterwasser werden dabei am rechten Ufer (bis ca. 50 Meter oberhalb der Schwimmschulbrücke) zusätzlich die Ablagerungen entfernt, damit das Flussbett wieder vergrößert wird. Diese Arbeiten sind mit der Naturschutzbehörde des Landes abgestimmt.

Steyrer Panther verliehen

Der Steyrer Panther, eine Auszeichnung für besondere Verdienste im Bereich der Denkmalpflege, ist vor kurzem im Festsaal des Rathauses an folgende Steyrerinnen und Steyrer verliehen worden: An **Pfarrer Mag. Roland Bachleitner** für die Restaurierung der Margareten-Kapelle, an **Wolfgang Schober** für die Sanierung des Gebäudes Sierninger Straße 78 und an **Gertrude Schönberger** für die Betreuung der Restaurierung des Renaissance-Friedhofs.

Panther-Verleihung im Rathaus-Festsaal – im Bild sitzend (von links): Wolfgang und Gabriele Schober, Pfarrer Mag. Roland Bachleitner, Gertrude und Franz Schönberger; stehend (von links): Baudirektor DI Willfried Schönfelder, Thomas Bodory und DI Dr. Hans-Jörg Kaiser von der Fachabteilung für Denkmalpflege im Magistrat, Stadtchef David Forstenlechner, Vizebürgermeister Dietmar Spanring.



Foto: Mehwald

Stadt ersteigert Kirchenfenster

Mag. Augustin Zineder, der Chef der Kultur-Abteilung des Steyrer Magistrates, hat Anfang Dezember im Auftrag von Bürgermeister David Forstenlechner drei aus der Stadtpfarrkirche Steyr stammende, **spätgotische Glasfenster** zum Ausrufungspreis von 15.000 Euro ersteigert. Das Land Oberösterreich wird

sich an den Kosten beteiligen. Der Schätzwert der Fenster beträgt etwa 30.000 Euro. Die Versteigerung fand im Palais Kinsky in Wien statt.

Die Glasfenster sind wahrscheinlich um das Jahr 1480 entstanden. Sie galten lange als verschollen und sind erst 1993 wieder aufgetaucht. Die drei Glasfenster sollen sich früher in einem südlichen Fenster der Stadtpfarrkirche befunden haben.

Bootshaus: Stadt zahlt für Sanierung

Für die Sanierung des Bootshauses an der Enns überweist die Stadt der ASKÖ-Sektion Paddeln 36.953 Euro. Der Gemeinderat hat diesen Betrag freigegeben.

Das Haus ist durch das Hochwasser im Jahr 2002 stark beschädigt worden. An den Kosten für die Sanierung, insgesamt etwa 197.000 Euro, haben sich auch der oberösterreichische Katastrophenfonds und die Abteilung Sport des Landes Oberösterreich beteiligt.

Das Bootshaus gehört der Stadt Steyr.

Sanierung in der Jugendherberge

In der Jugendherberge im Stadtteil Ennsleite werden Bodenbeläge und Beleuch-

tungskörper saniert. Der Stadtsenat gab dafür 10.500 Euro frei.



S Stadtrat Wilhelm Hauser (SP) ist im Stadtsenat für die Stadtwerke, den Versorgungsbetriebsverbund und den Wasserverband „Region Steyr“ verantwortlich. Im folgenden Beitrag informiert er über Neuigkeiten aus dem Bereich Stadtwerke:

Geschätzte Steyrerinnen und Steyrer, die Stadtwerke Steyr sind immer um ihre Kunden bemüht und arbeiten ständig an Verbesserungen sowie Erneuerungen. Es ist aber auch Tatsache, dass Gebühren und Tarife aufgrund der geänderten Einkaufspreise nachgebessert werden müssen. Wir bemühen uns, dies nur im unbedingt notwendigen Ausmaß zu tun. Ich darf Ihnen als verantwortlicher Stadtrat darüber berichten.

Stadtbad: Eintritts-System auf Chipkarten erweitert

Chipkarten sind für Saisonkarten und Vereinskarten vorgesehen. Später sollen die Chipkarten für Bus und Bad wechselweise verwendet werden können.



Freibad: Ausschreibung gestartet

Für die nächste Etappe der Freibad-Sanierung soll die Ausschreibung gestartet werden. Nachdem das Land ÖÖ genehmigt hat, den Baubeginn vorzuziehen, soll das neue Buffet mit Verbindungssteg zum Sportbecken bis Mai 2005 hergestellt sein.

Kunsteisbahn: Die Eislauf-Saison dauert bis 6. März



Foto: Hartlauer

Neu: Der **lange Eislauf-Abend** findet auf Wunsch der Kunden an **Samstagen** statt (bisher Freitag). ■ **Publikumszeiten Eislauf:** Montag: 14 bis 17 Uhr; Dienstag bis Donnerstag: jeweils 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr; Freitag: 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr; **Samstag: 14 bis 21 Uhr;** an Sonn- und Feiertagen: 14 bis 20 Uhr

■ **Neue Publikumszeiten für Eisstockschießen:** jeden Dienstag von 19 bis 21.30 Uhr, jeden Donnerstag von 18 bis 21.30 Uhr; jeweils zwei freie Bahnen; Preis pro Tag und Bahn 25 Euro. Anmeldung bei der Kunsteisbahn: Tel. 71227

Städtischer Verkehrsbetrieb

■ **Neuer Verkaufskiosk am Busbahnhof** (Bild unten): Hier werden unseren Buskunden alle



Leistungen angeboten, die es bisher nur im Kommunalzentrum an der Ennser Straße (Stadtbetriebe Steyr – SBS) gab. **Eine Ausnahme: Chipkarten mit Fotos** sind weiterhin nur in den SBS erhältlich! Wir ersparen dadurch unseren Kunden Wege. Öffnungszeiten: Mo – Fr von 7.15 bis 11.45 Uhr

■ **Erster Bus mit Klimaanlage erfüllt alle Erwartungen.** Der erste Steyrer StadtBus mit Kli-



maanlage ist seit September in Betrieb, man erkennt ihn leicht an der hellen Innenausstattung. Unsere Kunden sind mit diesem neuen Bus bisher sehr zufrieden.

■ **Adaptierung der Bushaltestellen SBS, APM und Ennstalbrücke:** Wir versuchen ständig, unsere Haltestellen zu verbessern. Diese drei Haltestellen wurden mit Wartehäuschen ausgestattet.



Eine der drei neu gestalteten Bus-Haltestellen: bei den Stadtbetrieben Steyr (SBS) an der Ennser Straße

■ **Umtausch Seniorenausweise für Gehbehinderte auf Chipkarten bis Jahresende abgeschlossen:** Der Umtausch der ehemaligen grünen Ausweise ist in der Endphase und wird per Jahresende abgeschlossen.

■ **Tarife des Öö. Verkehrsverbundes für 2005 erhöht:** Die Tarife wurden durchschnittlich um 2,4 Prozent angehoben. Die Verkehrsbetriebe Steyr sind daher gezwungen, auch die noch verbliebenen drei Hauspreise den ÖÖVV-Preisen anzupassen.

Städtisches Gaswerk:

Gaspreiserhöhung ab 1. Jänner

Die eklatant steigenden Einkaufspreise von Gas machen auch beim Gaswerk eine Erhöhung per 1. Jänner 2005 notwendig. Wir haben hier nur die unbedingt notwendige Preiserhöhung beschlossen und stellen unsere Abrechnung im Jahr 2005 auf monatliche Zahlung um.

Städtisches Wasserwerk: Gebührenerhöhung ab 1. Jänner

Der Wasserpreis wird im Jahr 2005 um 4 Cent pro Kubikmeter steigen und die Wasseranschlussgebühr angepasst, aufgrund der gemäß Landesverordnung festgesetzten Preise.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Steyrer Stadtwerke für ihre unermüdliche Tätigkeit im Sinne der Steyrer Bevölkerung und unserer Kunden. Ich wünsche allen Steyrerinnen und Steyrern erholsame Weihnachtsfeiertage und ein kräftiges Prosit 2005.

Denkmalpflege wird in Steyr groß geschrieben. Viele Hauseigentümer lassen ihre historisch wertvollen Gebäude vorbildlich restaurieren und arbeiten dabei engagiert mit der Fachabteilung für Denkmalpflege und

Altstadterhaltung im Magistrat zusammen. Sanierungs-Maßnahmen an historischen Objekten nach den Vorgaben des Denkmalschutzes werden von der Stadt auch finanziell unterstützt. Für Sanierungen an 39 Privat-Ge-

bäuden genehmigte der Gemeinderat heuer Förderungen in Höhe von insgesamt 200.000 Euro. Die Fotos zeigen einige Beispiele für solche gelungenen Restaurierungen.



MITTERE GASSE 16: Das ehemalige Wohn- und Handwerkerhaus an der Mittere Gasse, dessen aufwendig gestaltete Fassade wahrscheinlich nach dem verheerenden Stadtbrand in Steyrdorf 1842 neu gestaltet worden war, erhielt nun eine dem historischen Befund entsprechende Farbgebung. Auch die Doppelfenster mit nach außen aufschlagenden Flügeln im Erdgeschoß wurden fachgerecht saniert.

SIERNINGER STRASSE 59: Das im Kern aus dem 16. Jahrhundert stammende Haus war 1807 weitgehend neu gestaltet worden. Bei der nun erfolgten Instandsetzung konnte der dicht gegliederte, nachbarocke Originalputz weitgehend erhalten und restauriert werden. Wesentlich für das authentische Gesamterscheinungsbild war der Einbau von fassadenbündig sitzenden Kastenfenstern mit nach außen aufschlagenden Flügeln.



Fotos: Harbauer

SIERNINGER STRASSE

86: Die Fassade des kleinen vorstädtischen Wohn- und Handwerkerhauses erhielt eine neue Farbgebung, die sich am



historischen Vorbild orientiert. Im Zuge der Fassaden-Sanierung wurden auch die Kasten- bzw. Doppelfenster mit nach außen aufschlagenden Flügeln fachgerecht saniert.



SPITALSKYSTRASSE 12/QUENGHOF: Ein Teil des Daches wurde in den vergangenen Jahren saniert. Dabei hat man darauf geachtet, dass tatsächlich nur schadhafte Dachziegel durch neue ersetzt werden. Das Ergebnis ist ein sehr stimmungsvolles und harmonisches Bild zwischen der alten Dachdeckung und den neuen Ziegeln. Der Steyrer Quenghof gehört dem Lions Club Steyr-Innerberg.

SIERNINGER STRASSE 45: Das zweigeschoßige Wohn- und Handwerkerhaus aus dem 16. Jahrhundert hatte nach dem Brand in Steyrdorf 1842 eine neue Fassadengestaltung erhalten. Bei der nun abgeschlossenen Gesamt-sanierung wurden neben der Fassadenfärbelung nach historischem Vorbild auch die historischen Fenster im ersten Obergeschoß saniert. Auch die Dachdeckung wurde erneuert – mit Tondachziegeln im Format Biberschwanz.



STELZHAMERSTRASSE 1:

Die stattliche und aufwendig gestaltete späthistorische Villa wurde um 1890 für den Baumeister Franz Arbeshuber errichtet. Bei der nun durchgeführten Außensanierung hat man sich das charakteristische Erscheinungsbild der Entstehungszeit zum Ziel gesetzt. Durch die Restaurierung des Fassadenputzes, durch die einheitliche Farbgebung nach historischem Befund, durch die Reparatur der Holzkastenfenster und durch die Erhaltung des Naturschieferdaches mit Wiederherstellung der Ziergitter ist einer der bedeutendsten Steyrer Villenbauten mustergültig instand gesetzt worden.



SCHUHBODENGASSE 13: Bei dem zweigeschoßigen Wohn- und Handwerkerhaus wurde das Dach neu eingedeckt – man hat Ton-
dachziegel im Format Biberschwanz verlegt. Auch die mächtigen historischen Schornsteine wurden denkmalgerecht saniert.



**SCHLÜSSELHOF-
GASSE 25:** Ende des 19. Jahrhunderts war die Fassade des Hauses Schlüsselhofgasse 25 neu gestaltet worden. Die reiche, aufwendige Fassaden-Dekoration stellt ein in der Steyrer Altstadt eher seltenes Beispiel dar. Bei der Gesamtrenovierung des Hauses wurde nun auch die Fassade saniert, sie erhielt eine dem historischen Vorbild entsprechende Farbgebung.



STADTPLATZ 1: Im 18. Jahrhundert war die Fassade des Hauses Stadtplatz 1 neu gestaltet worden, wobei jedoch die ursprünglichen gotischen Steingewände im zweiten Obergeschoß erhalten geblieben waren. Bei der nun durchgeführten Fassaden-Sanierung erhielt das Gebäude eine dem historischen Vorbild entsprechende Farbgebung.



HARATZMÜLLERSTRASSE 66 – 68: Das Schloss Engelhof („Rederschlössl“) gilt als einer der schönsten Renaissance-Bauten in Steyr, es befindet sich innerhalb einer weitläufigen, gepflegten Parkanlage. Die gesamte Schlossanlage ist vorbildlich erhalten, da die Eigentümerfamilie laufend darum bemüht ist, notwendige Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten sofort und mit viel Einfühlungsvermögen durchführen zu lassen.



Feuerwehr bekommt neues Rüstfahrzeug

Seit kurzem gehört zum Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr das derzeit neueste und bestausgestattete Rüstfahrzeug. Der technische Zug der FF Steyr wird dieses Fahrzeug bei der Bewältigung von Verkehrsunfällen und anderen technischen Einsätzen verwenden.

Das alte Rüstfahrzeug hat nach 26 Jahren den modernen technischen Anforderungen nicht mehr entsprochen. Die Florianijünger haben deshalb ein Bedarfs-Konzept für ein solches Spezialfahrzeug ausgearbeitet. Die technischen Daten des neuen Rüstfahrzeugs: Montiert ist die Aluminium-Konstruktion auf einem 3-Achs-Fahrgestell von Steyr mit 410 PS und 26 Tonnen höchstzulässigem Gesamtgewicht. Das Fahrzeug ist ausgestattet mit einem Ladekran am Heck, einem Abschlepp-Haken, einer Seilwinde (90 m Seil), einem Stromgenerator, Kompressor, mit diversen Schlamm- und Tauchpumpen sowie einem hydraulischen und akkubetriebenen Rettungsgerät.

„Mit seiner universellen Ausrüstung ist unser neues Sonderfahrzeug für alle denkbaren technischen Einsätze kom-

plett ausgestattet“, freut sich der Kommandant des technischen Zuges Helmut Süsser über den Zuwachs im FF-Fuhrpark. Mit Hilfe des modernen Fahrzeugs können die Feuerwehrmänner z. B. nach Verkehrs- und anderen Unfällen Menschenleben retten, Verkehrswege frei machen, verschiedene Kranarbeiten durchführen, Hochwassereinsätze bestreiten uvm.

Das schwere Rüstfahrzeug kostet rund 665.400 Euro, die in drei Raten finanziert werden – das Land OÖ schießt 133.000 Euro als Subvention zu. „Diese Kosten sind zwar hoch, es handelt sich aber um eine dringend erforderliche Anschaffung für das Gemeinwohl und für die nächsten 25 Jahre“, erklärt Stadtchef David Forstenlechner, der neben dem Feuerwehrwesen auch für die Finanzen zuständig ist.



Foto: FF Steyr

Symbolische Schlüsselübergabe für das schwere Rüstfahrzeug – im Bild (v. r.): der Kommandant des technischen Zuges Helmut Süsser, Bürgermeister David Forstenlechner und Abschnitts-Feuerwehrkommandant Gerhard Praxmarer.

RHV kauft modernen LKW für die Kanalwartung

Zum Aufgabenbereich des Reinhaltungsverbandes Steyr und Umgebung (RHV) gehört u. a. die Wartung bzw. Kontrolle der Verbands- und Ortskanäle in den Mitgliedsgemeinden. Insgesamt werden laufend rund 280 Kilometer Kanäle instand gehalten, wofür zwei **Kanalspül- und -saugwagen** im Einsatz stehen. Ein 18 Jahre altes Kanalwartungs-Fahrzeug ist nun durch ein modernes ersetzt worden.

Sowohl der neue LKW als auch der Aufbau entsprechen dem neuesten Stand der Technik. Außerdem haben die jetzt vorhandenen technischen Möglichkeiten für das RHV-Team wesentliche Arbeiterleichterungen gebracht. Zum Beispiel: Früher mussten Kanalsaugschläuche alle drei Meter gekoppelt werden. Nunmehr befindet sich der Saugschlauch in einer Kassette über dem Tank, und der so genannte Saugschlauch-Ausleger sowie die gesamten Spül- und Saugvorgänge können über eine Fernsteuerung bedient werden.

Der dreiachsige LKW ist auch mit einer gelenkten Hinterachse ausgestattet. Das bedeutet, man erreicht einerseits ein hohes Transportgewicht, andererseits ist das Fahrzeug so wendig, dass es auch in engeren Siedlungen eingesetzt werden kann. Darüber hinaus ist das Wartungsfahrzeug auch mit einem Straßen- und Tunnel-Waschbalken ausgerüstet.

Der moderne Kanalspül- und -saugwagen hat insgesamt 240.000 Euro (exkl. USt) gekostet.



Dieses neue Kanalwartungs-Fahrzeug steht seit kurzem beim Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung im Einsatz. Von der modernen Ausstattung des LKW profitieren auch die Mitarbeiter: Der Saugschlauch ist nun in einer Kassette über dem Tank (Bild rechts) und muss im Gegensatz zu früher nicht mehr gekoppelt werden. Außerdem kann man die Spül- und Saugvorgänge über eine Fernsteuerung bedienen.

Fotos: RHV Steyr und Umgebung

HOTLINE:
0800
201318
selbstverständlich gebührenfrei

husch husch ins Körbchen
Geschenkgutscheine
Passagierfahrten

BALLONFAHREN
MACHT SPASS

Heimische Krippen in Schönbrunn ausgestellt

Heuer sind heimische Krippen beim Kultur- und Weihnachtsmarkt im Schloss Schönbrunn in Wien zu bewundern. In den barocken Bergl-Zimmern des Schlosses werden in der Sonderausstellung „**Weihnachtskrippen im Wandel der Zeit: Steyr, Garsten, Christkindl**“ mehr als 60 kostbare Krippen aus der Krippenregion an der Eisenstraße präsentiert. Sie fügen sich harmonisch in den stimmungsvollen Rahmen der von Johann Wenzel Bergl um 1780 ausgemalten kaiserlichen Gemächer ein.

Der Steyrer Bürgermeister David Forstenlechner und Nationalrat Walter Murauer waren bei der Ausstellungs-Eröffnung anwesend. Die Gäste aus der Region Steyr waren begeistert von der Atmosphäre bei dieser einzigartigen Krippenschau, die noch **bis 26. Dezember** dauert.

Die Präsentation spannt einen Bogen von der Krippe der Barock- und der Biedermeierzeit bis

hin zu den Weihnachtsdarstellungen in der heutigen Zeit. Figuren aus der Lamberg'schen Krippensammlung sind ebenso zu sehen wie Nagelschmiedkrippen und moderne Skulpturen aus Holz und Ton.



Foto: Gerhard Fally

Der Steyrer Stadtchef David Forstenlechner (rechts) bei der Eröffnung der Krippen-Schau in Schönbrunn. Links im Bild die Gestalter der Ausstellung Paul und Veronika Pfaffenbichler sowie Karl und Elfi Mayer (von links).

Steyrtalbahn: Sonderzug am 24. Dezember



Den Kindern das Warten aufs Christkind verkürzen: Die schon zur Tradition gewordene Weihnachtsfahrt mit der Steyrtal-Museumsbahn findet auch heuer statt. Freikarten gibt es ab 20. Dezember im Tourismusbüro.

Um die Zeit vor der Bescherung zu verkürzen, organisiert die Stadt auch heuer am 24. Dezember wieder eine Sonderfahrt mit der Steyrtalbahn für Kinder mit Eltern oder Großeltern nach Grünburg. Abfahrt ist um 13 Uhr vom Steyrer Lokalbahnhof, Ankunft um etwa 14 Uhr in Grünburg. Dort werden die Gäste vom Grünburger Bürgermeister Karl Grammer mit Musik und Getränken empfangen. Anschließend ist ein kurzer Spaziergang nach Steinbach mit Besichtigung des Krippen- oder Messerer-museums geplant.

Die Rückfahrt erfolgt etwa um 16 Uhr, sodass der Sonderzug rechtzeitig zur weihnachtlichen

Bescherung wieder in Steyr ist.

Fahrkarten gibt es im Tourismusbüro, Stadtplatz 27 (Rathaus), ab Montag, 20. Dezember, solange der Vorrat reicht. Pro Person werden höchstens vier Karten ausgegeben.

Schnauferl dampft zu Silvester

Die Steyrtal-Museumsbahn ist am **31. Dezember** zu folgenden Zeiten in Betrieb: **ab Steyr** um 10, 13.15, 16.30 und 19.45 Uhr; **ab Grünburg** um 8.30, 11.45, 15 und 18.45 Uhr. Außerdem kann man heuer auch am **Mi, 5. Jänner, um 15.30 Uhr** mit dem Schnauferl vom Steyrer Lokalbahnhof nach Grünburg fahren (ab Grünburg: 13.35 und 21 Uhr).

Rotes Kreuz startet Sammel-Aktion: Alte Handys für einen guten Zweck

Das Rote Kreuz hat gemeinsam mit der Firma Pikko Bello eine Aktion ins Leben gerufen, bei der alte Mobiltelefone gesammelt werden – egal ob sie noch funktionieren oder

nicht. Für **jedes abgegebene Handy** bekommt das Rote Kreuz **1,50 Euro**.

Der Hintergrund dieser Idee: Die rasanten Entwicklungen am Elektroniksektor führen dazu, dass viele Menschen Mobiltelefone zu Hause haben, die sie nicht mehr verwenden. Was soll man mit dem alten Handy tun? Den Kindern zum Spielen geben, obwohl möglicherweise gefährliche Akkus enthalten sind oder der Notruf auch ohne



Für jedes abgegebene Mobiltelefon erhält das Rote Kreuz 1,50 Euro – egal ob das Handy noch funktioniert oder nicht.

SIM-Karte angewählt werden kann? Einfach nur wegwerfen? Die Sammel-Aktion soll diese Probleme lösen und noch dazu einem guten Zweck dienen.

Für die alten Telefone sind in ganz Österreich rund 250 Sammelboxen bei Rotkreuz-Dienststellen, in höheren Schulen, Ämtern und Behörden usw. aufgestellt worden. **In Steyr kann man nicht mehr benötigte Handys auch beim Stadtservice im Rathaus (Erdgeschoß, rechts) abgeben.** Nähere Infos über diese Aktion gibt es in allen Bezirksstellen des Roten Kreuzes (www.rotekreuz.at/1699.html).

Die gesammelten Mobiltelefone werden von der Firma Pikko Bello überprüft und dann je nach Funktionstauglichkeit wieder instand gesetzt oder fachgerecht entsorgt. Experten schätzen, dass in Österreich mehrere Millionen alte Handys gelagert werden, die schon lange nicht mehr in Betrieb genommen worden sind.



Anmeldungen

Anmeldungen werden **ab 10. Jänner 2005, 7 Uhr** im Büro der Volkshochschule der Stadt Steyr, Stadtplatz 31, 1. Stock, entgegengenommen. Parteienverkehrszeiten: Mo, Di und Do 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr; Mi und Fr 8.30 bis 12 Uhr. Die Anmeldungen können

- persönlich,
- schriftlich,
- per Fax (07252/575-430),

- per E-Mail (vhs@steyr.gv.at),
- mittels Online-Anmeldeformular (www.steyr.gv.at -> verwaltung -> vhs -> vhs Kursanmeldung) oder
- telefonisch (07252/575-342 oder -388) vorgenommen werden.

Bei der Anmeldung sind folgende Daten bekannt zu geben: Name, Adresse, Telefonnummer (privat, beruflich und/oder Handy), Geburtsjahr und soziale Gruppe (Arbeiter, Angestellter, Selbständig, erwerbstätig, Schüler,

Hochschüler/Student, Pensionist).

Betreffend Anmeldeschluss, Kursgebühren, Storno-Rückzahlungen, Mindestteilnehmerzahl, Mindestalter, Kursbeginn, Kursbesuchsbestätigung, Haftung, kursfreie Tage gelten die allgemeinen Bedingungen der Volkshochschule der Stadt Steyr.

AK-Mitglieder können bei den mit „AKplus“ gekennzeichneten Kursen den **AK-Bildungsbonus** einlösen.

Persönlichkeitsbildung, Gesellschaft und Kultur

Chan Mi Qigong – Einführung

Chan Mi Qigong gehört zu den lang tradierten Qigongübungen. Es hat seinen Ursprung in der tibetischen MI und der chinesischen CHAN Überlieferung und wurde in der Vergangenheit nicht öffentlich praktiziert. Neben der fördernden Wirkung auf Rücken und Wirbelsäule stehen das Aktivieren und Bewahren des Qi, der Lebenskraft im Mittelpunkt des Übens. Chan Mi Qigong bringt Vitalität und Beweglichkeit in Körper und Geist.

Es kann in jedem Lebensalter erlernt und praktiziert werden.

Maria Riedler/Dr. med. Alois Riedler

DO, 19.00 – 20.30 Uhr / 4 Abende / 8 UE / Dunklhof (Gruppe 10 – 20)

Kursbeginn: 31. März 2005 / € 22,- – **Nr. 1000**

Tango Argentino – Vom Fühlen und Führen (Für Paare!)

Ausgehend von der Freude an der Bewegung und dem Erleben der Tangomusik dienen Elemente des argentinischen Tangos als Mittel mit sich selbst und seinem Partner Fühlung aufzunehmen. Im Rhythmus führen oder geführt zu werden, mit körperlicher und innerer Haltung zu spielen, ermöglicht einen einfachen Zugang zum Tango Argentino.

Maria Riedler/Dr. med. Alois Riedler

DO, 18.45 – 21.00 Uhr / 3 Abende / 9 UE / Dunklhof (Gruppe 10 – 20)

Kursbeginn: 3. März 2005 / € 24,75 – **Nr. 1002**

Taiji & Qigong für Anfänger und Fortgeschrittene

„Fließt das Qi (dschi) üppig, ist der Mensch an Leib und Seele gesund!“

Taiji und Qigong sind wie ein Generator für die

feinstoffliche Lebenskraft Qi. Der Kurs führt die Übenden Schritt für Schritt über körperliche Kräftigung, Geschmeidigkeit, Verfeinerung des Bewegungsgefühles und Gelassenheit in Verbindung mit innerer Achtsamkeit zu harmonischem Fluss der Lebenskraft. Die „Traditionelle Chinesische Medizin“ benützt diese energetisierenden und ausgleichenden Übungen zur Erhaltung, Pflege und Steigerung der Gesundheit und Vitalität. Sie werden so vermittelt, dass sie für westliche Menschen aller Altersstufen leicht praktiziert werden können. Eine neue Qualität von Wohlbefinden und mit der eigenen Mitte verbunden sein, stellt sich mehr und mehr ein.

Monika Kofler (Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester)

Für Anfänger:

DI, 18.30 – 20.00 Uhr / 14 Abende / 28 UE / VHS-Haus (Gruppe 10 – 25)

Kursbeginn: 15. Februar 2005 / € 93,80 – **Nr. 1004**

Für Fortgeschrittene:

DI, 18.30 – 20.45 Uhr / 14 Abende / 42 UE / VHS-Haus (Gruppe 10 – 25)

Kursbeginn: 15. Februar 2005 / € 140,70 – **Nr. 1006**

Polaritätsmassage (Polarity)

Eine sanfte, energetische Berührungsmethode (in lockerer, bequemer Kleidung). Sie nützt Polaritätsmuster am menschlichen Körper, aktiviert heilsame elektromagnetische Strömungen und führt zu tiefer körperlicher und psychischer Entspannung. Beruhigende Wirkung an Kindern und Erwachsenen jeder Altersklasse! Geeignet zur Krankheitsvorbeugung und -begleitung. (Kein Partnerzwang!)

Renate Randig

MI, 19.00 – 21.15 Uhr / 5 Abende / 15 UE / Stadttheater-Ballettraum (Gruppe 6 – 16)

Kursbeginn: 2. März 2005 / € 68,75 – **Nr. 1008**

Chi Gong am Vormittag

Chi Gong (Chi = Energie, Lebenskraft, Gong =

Übung) ist eine Bewegungslehre aus der altchinesischen Tradition. Durch leicht erlernbare Übungen fördern wir die innere Ausgeglichenheit, steigern Leistungsfähigkeit und erhöhen körperliche sowie seelische Stabilität.

Renate Randig

FR, 9.00 – 10.00 Uhr / 12 Vormittage / 16 UE / VHS-Haus (Gruppe 10 – 15)

Kursbeginn: 4. März 2005 / € 44,- – **Nr. 1010**

Qi Gong am Abend

Körperbewegungen in Verbindung mit Atmung sowie geistiger Konzentration fördern unser ganzheitliches Wohlbefinden, stärken unsere Abwehrkräfte und sensibilisieren die Achtsamkeit. Einfache Qi Gong Übungen ermöglichen uns den Tag ruhig ausklingen zu lassen.

Antonia Wasserbauer-Redl

DO, 18.30 – 19.30 Uhr / 12 Abende / 16 UE / VHS-Haus (Gruppe 10 – 20)

Kursbeginn: 3. März 2005 / € 44,- – **Nr. 1012**

Tai Chi für Anfänger und Fortgeschrittene

Tai Chi ist eine alte chinesische Bewegungslehre. Der Wechsel von Ruhe und Bewegung, Spannung und Entspannung bewirkt Wohlbefinden und stärkt die Lebenskraft. Durch Bewusstheit und Achtsamkeit bekommen wir wieder Kontakt zu unserer ursprünglichen Lebendigkeit. Wir erlernen die Wu Wei Tai Chi Form.

Antonia Wasserbauer-Redl

DO, 19.30 – 21.00 Uhr / 12 Abende / 24 UE / VHS-Haus (Gruppe 10 – 20)

Kursbeginn: 3. März 2005 / € 66,- – **Nr. 1014**

Konzentrierte Selbstentspannung (AT)

„Wer sein Schicksal für besiegt hält, ist außerstande, es zu besiegen“ (Viktor Frankl). Entspannung von Muskeln, Kreislauf, Atmung, Nerven; zur Erholung, Ruhigstellung, Leistungssteigerung; Stress, Angst, Unsicherheit und Nervosität werden abgebaut, ein erhöhtes

Lebensgefühl und Ausgeglichenheit erreicht.
Mag. Helmut Lausecker

1. Kursabend: DI, 18.30 – 20.00 Uhr

2. – 7. Kursabend: DI, 18.30 – 19.15 Uhr /

7 Abende / 8 UE / VHS-Haus (Gruppe 10 – 12)

Kursbeginn: 1. März 2005 / € 20,80 – **Nr. 1016**

Entspannung durch Meditation

Bewusste und unbewusste Stressfaktoren können unsere Lebensqualität beeinträchtigen. Durch Meditation können wir harmonisierend auf unser Körper- und Energiesystem Einfluss nehmen und gelangen in einen Zustand der Tiefenentspannung. Sie lernen verschiedene Meditationstechniken kennen, die Sie auch zu Hause praktizieren können.

Keine Vorkenntnisse notwendig!

Christian Woritzka (Meditationstherapeut)

MI, 19.30 – 21.00 Uhr / 5 Abende / 10 UE /

VABB (Gruppe 8 – 16)

Termine: 6., 13., 20., 27. April, 4. Mai 2004 /

€ 25,63 – **Nr. 1018**

Yoga und Entspannung

Verschiedene Entspannungsmethoden werden kombiniert mit den Übungen des traditionellen Hatha-Yoga. Diese indische Praxis der Harmonisierung von Körper und Geist verbessert alle Körperfunktionen, dient als Hilfe bei Stress, Nervosität, psychosomatischen Störungen und beinhaltet leicht erlernbare Übungen.

Leo Danter

MI, 19.45 – 21.15 Uhr / 12 Abende / 24 UE /

Schule Promenade (Gruppe 10 – 20)

Kursbeginn: 2. Februar 2005 / € 72,– – **Nr. 1020**

Yoga für leicht Fortgeschrittene

In diesem Kurs werden intensivere Körper- und Atemübungen und die wichtigsten „Siegel des langen Lebens“ praktiziert. Von den Urquellen direkt abgeleitet werden die „Chakras“, die sieben Körperzentren, behandelt und einige Methoden der Chakra-Aktivierung zur Steigerung der Lebensenergie und Geisteskraft durchgeführt.

Leo Danter

FR, 19.30 – 21.00 Uhr / 10 Abende / 20 UE /

VHS-Haus (Gruppe 10 – 18)

Kursbeginn: 4. Februar 2005 / € 60,– – **Nr. 1022**

Yoga für Fortgeschrittene

Vervollständigen des Übungsangebotes mit „Mudras“ (Siegel), die Krankheiten bekämpfen, vorzeitiges Altern und Tod verhindern und die „Kundalini“, die Lebenskraft wecken. Weiters mit dem Meditationsteil des Raja-Yoga, der als höchste Yogaform gilt und zum Ziel „Samadhi“ hat, d. h. „Einssein“ mit dem kosmischen Lebensprinzip.

Leo Danter

MI, 18.15 – 19.45 Uhr / 12 Abende / 24 UE /

Schule Promenade – (Gruppe 10 – 18)

Kursbeginn: 2. Februar 2005 / € 72,– – **Nr. 1024**

Yogong

Die harmonisierenden Bewegungen des Qi Gong werden kombiniert mit den tiefgreifenden Atemübungen des Yoga. Diese spezielle Synthese bietet die gesundheitsfördernden Vorteile beider großer Traditionen Asiens durch aufeinander abge-

stimmte Kräftigungsübungen, Meditation und Entspannung.

Bei schönem Wetter wird die Praxis im Freien durchgeführt.

Leo Danter

MI, 19.00 – 20.30 Uhr / 6 Abende / 12 UE /

Schule Promenade (Gruppe 8 – 16)

Kursbeginn: 11. Mai 2005 / € 45,– – **Nr. 1026**

Yoga – Entspannung und Wohlbefinden

Durch unseren Alltagstress kommen wir oft körperlich oder psychisch an unsere Grenzen. Einseitige Belastung oder Überforderung bringen uns aus dem Gleichgewicht. Yoga ist ein sanfter effektiver Übungsweg, um einen ganzheitlichen Zugang zur Gesundheit zu finden.

Mittel dazu sind verschiedene vorbereitende Übungen, Bewegungsabläufe, Konzentrationsübungen, erlernen von verschiedenen Haltungen des Yoga (Asanas), die helfen, den Körper zu kräftigen, ihn durchlässig zu machen und den Energiefluss anzuregen.

Verschiedene Entspannungsübungen führen uns zu innerer Ruhe. Sie sind ein weiterer Schritt auf dem Weg zur Harmonie von Körper, Seele und Geist.

Irmgard Magauer

MI, 18.30 – 20.00 Uhr / 10 Abende / 20 UE /

VHS-Haus (Gruppe 10 – 15)

Kursbeginn: 2. März 2005 / € 46,– – **Nr. 1028**

Mit Yoga entspannt ins Wochenende

Fünf Tage Hektik sind genug! Jetzt ist es Zeit, sich mal wieder etwas Gutes zu tun: Beweglichkeit – Kräftigung – Entspannung. Wir finden unser Energiepotential durch die Yoga- und Atemübungen und erfahren tiefe Entspannung und Ruhe. Für Menschen, die sich und ihrem Körper etwas Gutes tun wollen. Die Übungen sind für jedes Alter und jede Kondition leicht erlernbar.

Irmgard Magauer

SA, 9.00 – 12.00 Uhr / 1 Vormittag / 4 UE /

VHS-Haus (Gruppe 10 – 15)

Termin: 12. März 2005 / € 9,20 – **Nr. 1030**

Yoga – Tibetisches Ayurveda – Anfänger

Wir erlernen den Zusammenhang von Körper, Geist und Seele aus der Sichtweise des tibetischen Buddhismus. Wir streben ein Kräftegleichgewicht der drei Neypas (Energien, Prinzipien), verbunden mit Spiritualität, an. Mit einem besseren Verständnis für die Wechselwirkung zwischen den fünf Elementen zu den drei Prinzipien erlangen wir innere Harmonie, Gelassenheit und körperliches Wohlbefinden. Dazu werden Körperübungen, Atemübungen, Mantras, Entspannungsübungen, Meditationen und die Philosophie des tibetischen Buddhismus vermittelt.

Trude Prucha-Tröschner

FR, 18.00 – 19.30 Uhr / 12 Abende / 24 UE /

VHS-Haus (Gruppe 10 – 18)

Kursbeginn: 4. März 2005 / € 49,20 – **Nr. 1032**

Tibetisches Energieprogramm

Körperübungen mit bewusster Atemführung, Alternativübungen bei gesundheitlichen Problemen und wohltuende Ausgleichsstellungen helfen, neue Energie zu sammeln. Dieses Energieprogramm führt bei regelmäßiger Übung (5 – 10 Min. möglichst täglich) zu guter Kondition und Fitness!

Leo Danter

FR, 14.15 – 18.00 Uhr / 1 Nachmittag / 5 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 16)

Termin: 29. Jänner 2005 / € 18,75 – **Nr. 1034**

Shaolin

Sie lernen „die zwölf nervenstärkenden Übungen des Shaolin“, die nach chinesischer Tradition Bodhidharma, der Begründer des Zen-Buddhismus, dem Shaolin-Kloster als Erbe hinterlassen hat. „Die guten Eigenschaften dieser Übungen sind unzählige“, heißt es in der Überlieferung „sie beseitigen Krankheiten und mit ihrer Hilfe erreicht man ein hohes Alter“. Weiters werden die Qi Gong Basisübungen aus der aktuellen Praxis des Shaolin-Klosters durchgeführt, worauf u. a. die außergewöhnlichen Fähigkeiten der Mönche beruhen.

Leo Danter

FR, 14.00 – 17.45 Uhr / 1 Nachmittag / 5 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 16)

Termin: 11. März 2005 / € 18,75 – **Nr. 1036**

Der Sonnengruß

Der Sonnengruß ist eine Übungsreihe mit mehreren Körperpositionen, die als ineinander übergehende Bewegungsreihe geübt wird. Dabei wird der ganze Körper gedehnt, gestreckt und die inneren Organe werden „massiert“. Bei täglicher Übung werden Wirbelsäule und Gelenke beweglicher, die Atmung tiefer. Schnell durchgeführt ist er ein gutes Herz-Kreislauf-Training.

Leo Danter

FR, 14.00 – 17.00 Uhr / 1 Nachmittag / 4 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 15)

Termin: 1. April 2005 / € 15,– – **Nr. 1038**

Die große Kraft des Atems

Der Atem ist die große Kraft des Lebens. Es ist möglich, wochenlang auf feste Nahrung und tagelang auf Trinken zu verzichten, aber ohne Atem würden wir in wenigen Minuten sterben. Jene, die schlecht atmen, schlagen sich mit unzähligen, unnötigen Problemen herum, sei es mit dem Beruf, der Gesundheit oder dem Gefühlsleben. Bei diesem Seminar werden verschiedene Atmungen vom Standpunkt moderner Physiologie und altbewährte Atemübungen anderer Kulturen gelehrt. Regelmäßig diese Atemübungen auszuführen ist übrigens eine der besten Methoden, um sich das Rauchen abzugewöhnen!

Leo Danter

FR, 14.00 – 17.45 Uhr / 1 Nachmittag / 5 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 16)

Termin: 20. Mai 2005 / € 18,75 – **Nr. 1040**

Kinder besser verstehen mit den Sternzeichen

Nach einer Einführung in die verschiedenen

astrologischen Kindertypen, können Sie anhand des persönlichen Horoskopes Ihres Kindes mehr Aufschluss über dessen Wesen bekommen und erfahren, mit welchen Augen Ihr Kind die Welt sieht.

Wichtig: Die genauen Geburtsdaten sollten bei Interesse am Horoskop drei Tage vor Kursbeginn telefonisch (Tel. Nr. 0676/6710230) beim Kursleiter bekannt gegeben werden.

Roland Schimpl (Infos zum Kursleiter unter www.astroschimpl.at)

DO, 18.30 – 21.30 Uhr / 1 Abend / 4 UE / VHS-Haus (Gruppe 8 – 10)

Termin: 3. März 2005 / € 11,50 – **Nr. 1042**

Kindererziehung mit den richtigen Märchen

Märchen können Ihrem Kind auch in unserer modernen Zeit helfen, dass es Ängste überwindet, ein stabiles Selbstvertrauen, Durchsetzungsvermögen und soziales Verhalten entwickelt, und so zu einem selbstbewussten Menschen heranreifen kann. Falsch angewandt, können Märchen ihre Kraft nicht entfalten und Ihr Kind sogar verängstigen. Über den richtigen Umgang mit Märchen Bescheid zu wissen, ist daher eine Grundvoraussetzung für deren erfolgreiche Anwendung als Erziehungshilfe.

Roland Schimpl (Infos zum Kursleiter unter www.astroschimpl.at)

DO, 18.30 – 21.30 Uhr / 1 Abend / 4 UE / VHS-Haus (Gruppe 8 – 15)

Termin: 10. März 2005 / € 11,50 – **Nr. 1044**

Kindererziehung ohne Streit und Ärger

Viele Konflikte entstehen durch die Art wie wir etwas formulieren. Der Grund: Wir benutzen Sprach- und Verhaltensmuster, die oft das Gegenteil von dem bewirken, was wir bei unseren Kindern erreichen wollen. Wer diese Muster erkennt und verändert, für den wird das Zusammenleben mit seinen Kindern entspannter und friedvoller.

Es erwarten Sie zwei spannende Abende mit vielen typischen Beispielen, die sich leicht im Alltag umsetzen lassen und genügend Zeit, um persönliche Themen zu besprechen.

Roland Schimpl (Infos zum Kursleiter unter www.astroschimpl.at)

DO, 19.00 – 21.15 Uhr / 2 Abende / 6 UE / VHS-Haus (Gruppe 8 – 10)

Termin: 7., 14. April 2005 / € 15,38 – **Nr. 1046**

Rund um den verbundenen Atem

Der verbundene Atem und die geführte Meditation führen uns in die Tiefen unserer Seelenlandschaft. Wir entdecken die innere Beweglichkeit und unsere Atem- und Lebensmuster.

Heidemaria Kastner (Atemtherapeutin/Meditationslehrerin)

SA, 14.30 – 16.45 Uhr / 3 Nachmittage / 9 UE / VHS-Haus (Gruppe 8 – 20)

Termine: 2., 9., 16. April 2005 / € 23,06 –

Nr. 1048

NLP Anwender-Practitioner©

Dieser Kurs läuft heuer bereits zum dritten Mal

über zwei Semester. Wenn Sie NLP Vorkenntnisse besitzen, oder an den angebotenen Inhalten Interesse haben, oder einen Anwender-Practitioner beginnen wollen (Fortsetzung im Herbst 2005 möglich) können Sie zur bestehende Gruppe dazukommen.

Der NLP Anwender-Practitioner wendet sich bewusst an NLP Anwender aus verschiedenen Berufssparten, oder solche, die an persönlicher Weiterbildung interessiert sind. Inhaltlich und nach der Stundenzahl ist der Kurs einer NLP Practitioner Ausbildung angepasst, ohne eine solche zu sein, und ist daher sehr kostengünstig. Er bringt die Inhalte ausgewählt, modifiziert und praxisnah.

Im zweiten Teil des Anwender-Practitioner erfahren und erlernen Sie folgende Inhalte: Meta-Modell der Sprache = genaues und überlegtes Sprechen; Milton-Modell = kunstvoll vage sprechen; Werte und Glaubenssätze; Reframing = zielorientiertes Umdeuten; Strategien; Timeline; Einführung in system. NLP. Sie werden viele praktische Übungen absolvieren und dabei die Wirkung des NLP an sich selbst erfahren können.

Mag. Helga Fiala (NLP & Trinerger® Trainerin und Coach, ausgebildet von Robert Dilts, Robert Mc. Donald, Joseph O'Connor, Tad James; Mathias Varga v. Kibed, Insa Sparrer, Thies Stahl, Rupprecht Weerth, Roman Braun u.a.)

DI, 18.30 – 21.30 Uhr / 12 Abende / 48 UE / VHS-Haus (Gruppe 5 – 12)

Kursbeginn: 8. März 2005 / € 264,– – **Nr. 1050**

Drama-Dreieck-Trinerger®

Wie schnell finden Sie sich in einer Position, in der Sie eigentlich nicht sein wollen. Sehr oft geraten wir in eine der drei Rollen des Drama-dreiecks Täter, Retter, Opfer und wollen aus dieser Rolle wieder aussteigen.

An diesem Abend sind Sie eingeladen, die Positionen des Dramadreiecks (Stefan Karpman) kennen zu lernen und Möglichkeiten des gewünschten Ausstiegs nach der Trinerger®-Methode zu versuchen.

Mag. Helga Fiala (NLP & Trinerger® Trainerin und Coach, ausgebildet von Robert Dilts, Robert Mc. Donald, Joseph O'Connor, Tad James, Mathias Varga v. Kibed, Insa Sparrer, Thies Stahl, Rupprecht Weerth, Roman Braun, Viktoria Wunder u. a.)

DO, 19.00 – 21.15 Uhr / 1 Abend / 3 UE / VHS-Haus (Gruppe 5 – 12)

Termin: 31. März 2005 / € 16,50 – **Nr. 1052**

Ikonen – Fenster zur Ewigkeit

Unter einer Ikone versteht man ein religiöses Kultbild der Ostkirche. Das Malen einer Ikone ist Einübung in eine Spiritualität der Achtsamkeit und Einordnung in uralte Traditionen des Malens in genauen Regeln und erprobten Methoden. Damit im Herbst ein Malkurs beginnen kann, ist die Vorbereitung eines Ikonenbrettes notwendig. An diesem Abend erfahren Sie Grundlegendes über die Ikonenmalerei und bekommen Anweisungen das benötigte Brett zu beschaffen und zu bearbeiten. Sie haben dann dazu den ganzen Sommer über Zeit.

Mag. Helga Fiala (Theologin, Meisterkurse in Ikonenmalerei und benediktinischer Spiritualität)
DO, 19.00 – 21.15 Uhr / 1 Abend / 3 UE / VHS-Haus (Gruppe 5 – 12)

Termin: 14. April 2005 / € 16,50 – **Nr. 1054**

Einführung in die Psychologie

Was ist der Unterschied zwischen Alltagspsychologie, wissenschaftlicher Psychologie, esoterischer Psychologie und Tiefenpsychologie? Was leistet die Testpsychologie, was vermag die Psychotherapie? Was davon könnte ich brauchen?

Mag. Erwin Pöschl

DI, 17.00 – 18.30 Uhr / 6 Abende / 12 UE / VHS-Haus (Gruppe 10 – 14)

Kursbeginn: 8. März 2005 / € 24,60 – **Nr. 1056**

Autogenes Training

Das von J. H. Schultz gegründete

Autogene Training ist die bekannteste Methode westlicher Entspannungstechniken. Der vereinfachte Grundkurs nach Dr. Langen, einem Schüler von J. H. Schultz, ist leicht erlernbar und öffnet für Sie das Tor zum Unterbewusstsein. Eine zusätzliche Verbindung mit Biofeedback-Techniken garantiert den Erfolg.

Mag. Erwin Pöschl

MI, 17.30 – 19.00 Uhr / 6 Abende / 12 UE / Stadtheater-Ballettraum (Gruppe 10 – 14)

Kursbeginn: 9. März 2005 / € 24,60 – **Nr. 1058**

Lernblockaden erkennen und auflösen

Für Eltern von Vorschul- und Volksschulkindern! Kinder unter sieben Jahren lernen am besten über Bilder, Emotionen und Bewegung. Erst wenn die Logik-Hälfte des Gehirns sich zu entwickeln beginnt ist für Kinder lineares Lernen möglich. Die Schule vertritt überwiegend lineare Lernmethoden, und vernachlässigt oft die Förderung der Kreativität und Vorstellungskraft. Dazu kommen Bewegungsmangel, Reizüberflutung und Leistungsdruck – die Folgen sind Lernblockaden und Verhaltensauffälligkeiten. Eltern, die mit Schulproblemen wie z. B. Lese-, Schreib- und Rechenschwäche, Schulstress, Konzentrations- oder Koordinationsproblemen usw. konfrontiert sind, können eine neue Methode kennen lernen um ihre Kinder zu unterstützen und besser zu verstehen.

Inhalt: Einführung in die Praktische Pädagogik und Pädagogische Kinesiologie; praktische Beispiele wie man Blockaden erkennt; Übungen, die Sie selbst ausprobieren können; Wie wirken sich die Schulprobleme der Kinder auf die Eltern aus.

Irene Wurm (Dipl. Lernberaterin und Coach P.P.©, Praktische Pädagogin)

DO, 19.15 – 21.30 Uhr / 1 Abend / 3 UE / VHS-Haus (Gruppe 8 – 20)

Termin: 31. März 2005 / € 7,69 – **Nr. 1060**

Positiver Umgang mit Stress

Das Wort Stress wird oft falsch verwendet, indem man ausdrücken möchte, dass man viel zu tun hat. „Stress“ ist das Modewort unserer Gesellschaft. Was ist Stress wirklich und was



geschieht unter Stress in unserem Körper und unserem Gehirn?

Inhalt: Was ist Stress? Wie wirkt sich Stress in der Familie oder im Beruf aus? Stress als Blockade; der Einfluss von Gedanken und Gefühlen; Stressabbau nach Methode der Pädagogischen Kinesiologie.

Irene Wurm (Dipl. Lernberaterin und Coach P.P.©, Praktische Pädagogin)

DO, 19.15 – 21.30 Uhr / 1 Abend / 3 UE / VHS-Haus (Gruppe 8 – 20)

Termin: 21. April 2005 / € 7,69 – **Nr. 1062**

Frau sein – anders sein

Workshop in 2 Teilen mit Spielen, Meditation, Theater, Gruppenarbeit...

Teil 1: Leben zwischen den Rollen

Wir erarbeiten die verschiedenen Rollen in unserem Leben und unser Umgang (Wohlbefinden, Pflicht...) damit.

Teil 2: Eigene Wertigkeit und eigenen Wünsche
Mögliche Veränderungen werden gemeinsam erarbeitet.

Neue Rollenbilder finden und definieren oder auch die „alten“ Rollen „neu“ sehen. Zukunftsbilder kreieren und die Umsetzung „erdenken“.

Susanne Landmann (Lebens- und Sozialberaterin, dipl. Sexualpädagogin, esoterische Beraterin)

FR, 16.00 – 19.45 Uhr und

SA, 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr / 1 WE / 13 UE / VHS-Haus (Gruppe 8 – 10)

Termine: 1., 2. April 2005 / € 33,31 – **Nr. 1064**

Geführte Meditation für Körper, Geist und Seele

Geführte Meditationen (Chakrenmeditation, schamanische Reisen, Phantasie Reisen, ...) ermöglichen es, sich zu entspannen, los zu lassen aus dem Alltagstrott, Energie zu tanken, den Geist ruhen zu lassen, sich besser spüren zu können, die inneren Kräfte zu aktivieren, Zukunftsvisionen zu malen... Anschließend Reflexionsgespräche runden die Meditation ab um mit positiven Energien und möglichen neuen Ideen in die Zukunft zu gehen.

Susanne Landmann (Lebens- und Sozialberaterin, dipl. Sexualpädagogin, esoterische Beraterin)

DO, 19.00 – 21.15 Uhr / 3 Tage / 9 UE / VHS-Haus (Gruppe 8 – 12)

Kursbeginn: 31. März 2005 / € 23,06 – **Nr. 1066**

Geben Sie sich Ihre Stimme

Sie werden nicht verstanden, weil Sie zu leise oder undeutlich sprechen?

Sie bringen „kein vernünftiges“ Wort über die Lippen?

Lernen Sie, Ihre Stimme zu einer tragfähigen, belastbaren Sprechstimme zu entwickeln. Ihre Stimme ist Ihr wichtigstes Kommunikationsmittel. Immer dabei, absolut einzigartig und mit immensen Potential. Machen Sie was draus! Laut-, Atem- und Körperübungen werden Ihnen dabei helfen, neue Atem- und Sprechmuster zu entdecken. Für alle, die beruflich oder privat mit ihrem Ausdruck Eindruck machen wollen.

Isabel-Maria Kurth (Radiomoderatorin und

Persönlichkeitstrainerin)

SA, 9.00 – 16.00 Uhr / 2 Tage / 18 UE /

VHS-Haus (Gruppe 6 – 12)

Termine: 30. April, 7. Mai 2005 / € 61,50 –

Nr. 1068

Aus Arbeitsfrust mach Arbeitslust

Wollen Sie nach der Karenz wieder ins Berufsleben einsteigen, wissen aber nicht so recht als was? Oder: Haben Sie keine Lust mehr auf den faden Job, den Sie bisher machen? Dann kreieren Sie sich doch einen neuen!

Lernen Sie in diesem Kurs, Ihre Talente zu entdecken und Ihre Kreativität wieder zu finden.

Trauen Sie sich, durch effektive Zielerarbeit Visionen zu entwickeln. Begeistern Sie sich für Ihre eigenen Ideen und stärken Sie damit Ihr Selbstbewusstsein. Machen Sie aus einem Beruf Ihre persönliche Berufung; eine Reise in den Raum der eigenen Ziele und Möglichkeiten. Isabel-Maria Kurth (Radiomoderatorin und Persönlichkeitstrainerin)

DI, 19.00 – 20.30 Uhr / 7 Abende / 14 UE / VHS-Haus (Gruppe 8 – 12)

Kursbeginn: 15. März 2005 / € 47,83 – **Nr. 1070**

Mit Lust und Kraft durch die Woche

Jeder Wochentag von Montag bis Sonntag hat eine eigene Energie, die Sie entdecken und nutzen lernen können. Wussten Sie, dass z. B. der Freitag der „Tag der Venus“ ist und sich damit besser als jeder andere als Verwöhntag eignet? Oder möchten Sie erfahren, warum der Mittwoch für das Schreiben von Bewerbungen bestens geeignet ist und was der Planet Merkur damit zu tun hat? Unterstützen Sie die Wochentagsenergien mit passenden Yogaübungen, holen Sie sich die nötige Power durch kraftvolle Meditationen, begeistern Sie sich für kleine Rituale, lernen Sie die versteckten Botschaften von Farben und Edelsteinen kennen und genießen Sie feine Düfte von ätherischen Ölen oder Räucherwerk.

Kurz: Verwandeln Sie durch diesen Kurs Ihre Woche in ein magisches 7-Tage-Intermezzo! Isabel-Maria Kurth (Radiomoderatorin und Persönlichkeitstrainerin)

FR, 19.00 – 20.30 Uhr / 7 Abende / 14 UE / Schule Ennsleite (Gruppe 6 – 12)

Kursbeginn: 11. März 2005 / € 47,83 – **Nr. 1072**

Fit in den Alltag durch Kinesiologie

In diesem Kurs lernt man effektive Bewegungs- sowie Entspannungsübungen um im Alltag fit und konzentriert zu bleiben. Durch die einfach durchzuführenden Lerngymnastik-Übungen wird das gesamte Körper-Geist-System aktiviert. Die Übungen sind so konzipiert, dass man sie nach dem Kurs jederzeit selbstständig und leicht anwenden kann.

Evelyn Fehringer (Dipl. Sonderpädagogin und Kinesiologin i. A.)

SA, 9.00 – 12.00 Uhr / 2 Vormittage / 8 UE / Stadtheater-Ballettraum (Gruppe 10 – 12)

Termine: 9., 16. April 2005 / € 16,40 – **Nr. 1074**



Fit & relaxt im Büro durch Kinesiologie

Dieser Kurs zeigt, wie man durch einfache Lerngymnastik- und Entspannungsübungen im Büroalltag fit und konzentriert bleibt. Ideal auch zur Durchführung direkt am Arbeitsplatz! Evelyn Fehringer (Dipl. Sonderpädagogin und Kinesiologin i. A.)

SA, 9.00 – 12.00 Uhr / 2 Vormittage / 8 UE / Stadtheater-Ballettraum (Gruppe 10 – 12)

Termine: 4., 11. Juni 2005 / € 16,40 – **Nr. 1076**

Clever, cool und elefantenstark

Persönlichkeitstraining für Kids von 8 – 10 Jahren! Der Alltag unserer Kinder stellt oft sehr hohe Ansprüche, denen sie, je nach Persönlichkeit mehr oder weniger gewachsen sind. Unsicherheit, Angst, mangelndes Selbstwertgefühl, Lernschwierigkeiten können die Folge sein.

Mit meinem Angebot (Spiele, Gespräche, Phantasie Reisen, Wahrnehmungsübungen, NLP-Techniken, Entspannungsübungen, Rollenspiele...) möchte ich die Kinder unterstützen, ihr Potential an Fähigkeiten zu erkennen und besser zu nützen, um den Umgang mit sich selbst und den anderen zu erleichtern. Denk- und Verhaltensmuster werden bewusst gemacht und bei Bedarf verändert. Die Kinder lernen einfache und wirkungsvolle Strategien, die sie selbstständig umsetzen können. „Clever, cool und elefantenstark“ schafft viele Erfolgserlebnisse die Spaß machen, das Selbstvertrauen stärken und motivieren. Renate Righthaler (Hortpädagogin, NLP-Master Practitioner, Kinder- und Jugendcoach i. A.)
MO, 18.30 – 20.00 Uhr / 10 Abende / 20 UE / Schule Ennsleite (Gruppe 8 – 10)
Kursbeginn: 28. Februar 2005 / € 48,75 – **Nr. 1500**

Körperorientierte Klangspiele zur Lernförderung

Für Schüler von 7 – 10 Jahren!

Sich und andere besser wahrnehmen.

Konzentration und Aufmerksamkeit fördern.

Ruhe, Geborgenheit und Schutz erfahren und geben. Die Merk- und Problemlösungsfähigkeit wird gefördert, Prüfungsängste und Lernblockaden abgebaut. Wir trainieren mit Gongs und Klangschalen. Wir arbeiten mit allen Sinnen.

Gabriela Eckelt (Klangtherapie Lernberaterin)

MI, 15.00 – 16.00 Uhr / 6 Nachmittage / 8 UE / Stadtheater-Ballettraum (Gruppe 6 – 10)

Kursbeginn: 2. März 2005 / € 26,- – **Nr. 1502**

Tipps und Tricks für ein besseres Lernen

In diesem Kurs lernen SchülerInnen (8 – 12 Jahre) in spielerischer Form effektive Übungen zur Aktivierung der Lern-, Konzentrations- und Gehirnleistung. Dies führt zu einer deutlichen Erhöhung der Konzentration und die SchülerInnen lernen aufmerksamer hinzuhören und hinzuschauen. Die Wirkung der Übungen basiert auf der Tatsache, dass Lernen nur durch Bewegung möglich ist. Die simplen Bewegungsabläufe erleichtern das Lernen und motivieren Schüler dafür. Sie bereiten sozusagen den Lernenden auf das Lernen vor.



Zusätzlich werden Themen wie „Lernkartei“ und „Ordnung halten“ besprochen sowie einfache Entspannungsübungen durchgeführt.
 Evelyn Fehringer (Dipl. Sonderpädagogin und Kinesiologin i. A.)
 MI, 15.45 – 17.15 Uhr / 4 Nachmittage / 8 UE /
 Stadttheater-Ballettraum (Gruppe 8 – 10)
 Kursbeginn: 1. Juni 2005 / € 19,50 – **Nr. 1504**

Berufsorientierte Bildung

Windows – Blitzstart für Einsteiger



Ohne unnötigen Ballast wird Ihnen die faszinierende Welt dieser grafischen Benutzeroberfläche vorgestellt. Nicht die Technik ist Schwerpunkt, sondern der sichere Umgang mit den Möglichkeiten von WINDOWS steht im Vordergrund. In spielerischer Form soll dem Einsteiger, aber auch dem mäßig Fortgeschrittenen die Fensterwelt zu WINDOWS eröffnet werden.

Zielgruppe: Dieser Kurs ist vor allem auch für Personen gedacht, die an den Besuch eines VHS-Kurses für WINDOWS-Programme (WINWORD, EXCEL) denken und keine Übung im Umgang mit der grafischen Oberfläche haben oder auch einfach nur einen Streifzug durch WINDOWS starten möchten.

Kursinhalt: Arbeiten mit den Steuerungselementen: Startknopf, Taskleiste, Schaltflächen, Symbole, Symbolleisten; Öffnen, Schließen, Verändern und Anordnen von Fenstern; Gestalten des Arbeitsplatzes (Desktop) nach eigenen Bedürfnissen; Änderung der Systemkonfiguration: Datum/Uhrzeit, Farben, Hintergrundbild, Bildschirm-schoner...; Arbeiten mit dem Explorer: Umgang mit Dateien, Ordnen und Disketten;
 Eine Übungsmöglichkeit (eigener PC) zu Hause ist empfehlenswert!

Gabriele Brunner

DO, MO, DO, 18.00 – 21.00 Uhr / 3 Abende / 12 UE / HTL-Steyr (Gruppe 8 – 10)

Termine: 10., 14., 17. Februar 2005 / € 84,- (inkl. Kursunterlagen) – **Nr. 2000**

Winword für Einsteiger – Übung macht den Meister



Die Textverarbeitung mit WINWORD hat sich nicht nur im Büroalltag, sondern auch im privaten Bereich zum Standard entwickelt. Sie erlernen an 6 Kursabenden die Bedienung dieser komfortablen Textverarbeitung und darüber hinaus auch Funktionen, die die tägliche Arbeit erleichtern.
 Voraussetzungen: Besuch des VHS-Kurses WINDOWS oder Grundkenntnisse im Umgang mit der WINDOWS – Oberfläche (EDV-Grundkenntnisse von Vorteil).

Kursinhalt: Sie erlernen sämtliche Grundfunktionen einer modernen Textverarbeitung anhand vorbereiteter Beispiele. Seiteneinrichtung, Zeichen- und Absatzformatierung, Umgang mit Tabulatoren, Zwischenablage, Autotext, Kopf- und Fuß-

zeilen, sowie Nutzung der Tabellenfunktionen, Kennen lernen der „Assistenten“, Gestalten des Bildschirms nach eigenen Bedürfnissen (Symbolleisten, Shortcuts, ...)
 Eine Übungsmöglichkeit (eigener PC) zu Hause ist empfehlenswert!

Gabriele Brunner

MO, DO, 18.00 – 21.00 Uhr / 6 Abende / 24 UE / HTL-Steyr (Gruppe 8 – 10)

Termine: 28. Februar, 3., 7., 10., 14., 17. März 2005 / € 168,- (inkl. Kursunterlagen) – **Nr. 2002**

Herausforderung Internet – Suchen und surfen im World Wide Web (www)



Es ist nur mehr eine Frage der Zeit, bis der Umgang mit den Internet-Diensten genauso alltäglich und normal wird wie Fernsehen, Telefonieren oder das Blättern in Bestell-Katalogen. Die technischen Möglichkeiten sind vorhanden, Unternehmen und auch Behörden stellen den Internet-Benutzern bereits eine Vielfalt von Informationen zur freien Verfügung. Nutzen auch Sie die ungeahnten Möglichkeiten des World Wide Web.
 Voraussetzungen: Besuch des VHS-Kurses WINDOWS oder Grundkenntnisse im Umgang mit der WINDOWS-Oberfläche (EDV-Grundkenntnisse von Vorteil).

Zielgruppe: Personen, welche die Einstiegsbarrieren überwinden wollen und die wichtigsten Internet-Dienste für ihre beruflichen und auch privaten Anforderungen effizienter nutzen wollen.
 Kursinhalt: Internet-Dienste im Überblick, Erläuterungen gängiger Fachbegriffe, Aufbau des Internets, Internet-Browser, Zusatzprogramme, Navigieren auf Homepages, Umgang mit Suchmaschinen, gezielte Informationssuche, Empfangen und Verschicken von E-Mails, Verwenden von Bookmarks uvm.

Eine Übungsmöglichkeit (eigener PC) zu Hause ist empfehlenswert!

Franz Brunner

MO, DO, 18.00 – 21.00 Uhr / 2 Abende / 8 UE / HTL-Steyr (Gruppe 8 – 10)

Termine: 14., 17. März 2005 / € 56,- (inkl. Kursunterlagen) – **Nr. 2004**

Excel für Einsteiger – Rechnen oder rechnen lassen?



Die Tabellenkalkulation mit EXCEL ist nicht nur im Büroalltag unentbehrlich, sondern auch für jeden Privat-PC-Anwender eine große Arbeitserleichterung. Sie erlernen an 4 Abenden den Umgang mit dieser komfortablen Anwendung und darüber hinaus auch Funktionen, die die tägliche Arbeit erleichtern.

Voraussetzungen: Besuch des VHS-Kurses: WINDOWS – Blitzstart für Einsteiger oder gleichwertige Kenntnisse des Programms.

Kursinhalt: Grundfunktionen einer modernen Tabellenkalkulation anhand vorbereiteter Beispiele (Mitgliederliste, Kostenaufstellung, Diagramm Mitgliederentwicklung...): Erstellung von Tabellen und einfachen Formeln; Festlegung von Zelleninhalten und Zahlenformaten; Gestaltung von Diagrammen; Einsatz ausgewählter Funktionen

(Autofilter etc.) ...

Eine Übungsmöglichkeit (eigener PC) zu Hause ist empfehlenswert!

Gabriele Brunner

MO, DO, 18.00 – 21.00 Uhr / 4 Abende / 16 UE / HTL-Steyr (Gruppe 8 – 10)

Termine: 31. März, 4., 7., 11. April 2005 / € 112,- (inkl. Kursunterlagen) – **Nr. 2006**

Erfolgsgeheimnis Präsentation – Präsentationstechnik für Einsteiger



Tagtäglich werden wir mit einer Fülle von neuen Informationen geradezu bombardiert, Information entwickelt sich zusehends zum Erfolgsfaktor. Wer heutzutage beruflich Erfolg haben will, ist darauf angewiesen, dass seine Botschaft in der täglichen Vielfalt nicht untergeht. Ein Geheimnis für den Kommunikationserfolg liegt in der publikumsgerechten Visualisierung.

Zielgruppe: Personen, bei denen Vorträge und Präsentation die Basis des beruflichen Erfolges darstellen und die erkannt haben, dass sich die Investition in Präsentation lohnt.

Kursinhalt: Medien und Techniken im Überblick, Planung und Dramaturgie von Präsentation, Visualisierungsgrundsätze, Einsatz von Texten, Farben, Grafiken und Symbolen, Umgang mit Präsentationsmedien. Der PC als Hilfsmittel, Einführung in das Arbeiten mit MS POWERPOINT, Erstellung eines Basis-Layouts (Foliensmaster), Einbindung und Bearbeitung von Grafiken, Umgang mit Animationen und Effekten, Erstellung einer Musterpräsentation mit MS POWERPOINT, Erarbeitung eines „Handouts“, Tipps & Tricks.

Franz Brunner

MO, DO, 18.00 – 21.00 Uhr / 3 Abende / 12 UE / HTL-Steyr (Gruppe 8 – 10)

Termine: 31. März, 4., 7. April 2005 / € 84,- (inkl. Kursunterlagen) – **Nr. 2008**

Sprachen

Absolute beginners – 4. Semester



Wir werden grundlegende Sprachkenntnisse aufbauen. Neben dem Aufbau von Hör- und Leseverständnis wird die Aktivierung von kommunikativen Fähigkeiten im Vordergrund stehen (Aufbau des dazu notwendigen Wortschatzes, sowie Basisaspekte der Grammatik).

Mag. Elisabeth Auer

DI, 18.00 – 19.30 Uhr / 10 Abende / 20 UE / VHS-Haus (Gruppe 8 – 15)

Kursbeginn: 1. März 2005 / € 53,75 – **Nr. 3000**

Refresh your english – 4. Semester



Wir werden Grundlagen wiederholen und auffrischen, sowie die Sprachkenntnisse weiter ausbauen. Der Kurs soll durch vielfältige Aktivitäten für mehr Sicherheit im Umgang mit

der Sprache sorgen: Verbesserung des Lese- und Hörverständnisses, Aufbau und Erweiterung des Wortschatzes, Arbeit an Grammatikstrukturen und – sehr wichtig – Förderung der kommunikativen Fähigkeiten.

Mag. Elisabeth Auer

DI, 19.30 – 21.00 Uhr / 10 Abende / 20 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 15)

Kursbeginn: 1. März 2005 / € 53,75 – **Nr. 3002**

Basic Conversation 2

Fortsetzung des Kurses „Basic Conversation 1“.

HOL Gabriele Hilber

MI, 18.45 – 20.15 Uhr / 10 Abende / 20 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 18)

Kursbeginn: 2. März 2005 / € 53,75 – **Nr. 3004**

Englisch – nochmals von vorne – 2. Semester

Einfacher Auffrischkurs; jede

Menge Sprechpraxis – much language training – much fun! Grundgrammatik.

HL Elfriede Hager

MO, 8.30 – 10.00 Uhr / 12 Vormittage / 24 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 20)

Kursbeginn: 7. Februar 2005 / € 64,50 –

Nr. 3006

Englisch – nochmals von vorne – 6. Semester

Ein Auffrischkurs für mäßig

Fortgeschrittene mit viel Sprechpraxis;

Grundgrammatik; let's talk and have much fun!

HL Elfriede Hager

DI, 8.30 – 10.00 Uhr / 12 Vormittage / 24 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 20)

Kursbeginn: 8. Februar 2005 / € 64,50 –

Nr. 3008

Englisch – 8. Semester

Für mäßig Fortgeschrittene,

Schwerpunkt: Sprechpraxis; Grundgrammatik;

join us and have much fun with us!

HL Elfriede Hager

MO, 18.30 – 20.00 Uhr / 12 Abende / 24 UE /

Schule Tabor (Gruppe 8 – 15)

Kursbeginn: 7. Februar 2005 / € 64,50 – **Nr. 3010**

English evening

Level: pre-intermediate to

intermediate; fun with discussions,

dialogues, listening comprehensions; training of vocabulary, fluency...; grammar repetition.

HL Elfriede Hager

DI, 18.30 – 20.00 Uhr / 12 Abende / 24 UE /

Schule Tabor (Gruppe 8 – 16)

Kursbeginn: 8. Februar 2005 / € 64,50 –

Nr. 3012

Englisch – Spaß am Sprechen

Level: intermediate to upper intermediate; much fun with conversation on a variety of interesting topics; intensive language training!

HL Elfriede Hager

MI, 8.30 – 10.00 Uhr / 13 Vormittage / 26 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 17)

Kursbeginn: 9. Februar 2005 / € 69,88 –

Nr. 3014

Französisch für leicht Fortgeschrittene

Lebensnähe und Spaß durch Konversation, Spiele, Hörverständnisübungen, Lieder, Grundgrammatik.

Lehrbuch: „Perspectives 2“ – Französisch für

Erwachsene (ISBN-Nr. 3-464-20104-X)

Mag. Judith Bräuer

MO, 18.00 – 19.30 Uhr / 12 Abende / 24 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 14)

Kursbeginn: 7. März 2005 / € 64,50 – **Nr. 3016**

Französisch – 6. Semester

Für leicht Fortgeschrittene! Dieser

Kurs ist für Frankreich-Liebhaber interessant:

Ausgewogenes Training der vier sprachlichen

Grundfertigkeiten: Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben unter Einbindung landeskundlicher Themen.

Lehrbuch: Pont neuf en route – Französisch für

Anfänger mit Vorkenntnissen, Klett-Verlag,

(ISBN-Nr. Lehrbuch: 3-12-529115-1, ISBN-Nr.

Arbeitsbuch: 3-12-529116-X)

Mag. Christa Kaissl

MI, 19.30 – 21.00 Uhr / 15 Abende / 30 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 15)

Kursbeginn: 2. März 2005 / € 80,63 – **Nr. 3018**

Italienisch für Anfänger – 2. Semester

Fortsetzung des Kurses „Italienisch – 1. Semester“.

Vertiefung der Grundkenntnisse; Erweiterung der Sprechpraxis; praktische Rollenspiele, Hörverständnisübungen, Gruppenarbeit.

Paolo Filippi

DI, 19.30 – 21.00 Uhr / 15 Abende / 30 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 15)

Kursbeginn: 1. März 2005 / € 80,63 – **Nr. 3020**

Italienisch für leicht Fortgeschrittene – 3. Semester

Die Aussprache sowie die Ausdrucksfähigkeit wird durch landeskundliche Themen erweitert; Dialoge, Rollenspiele, Gruppenarbeit.

Paolo Filippi

MI, 18.00 – 19.30 Uhr / 15 Abende / 30 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 15)

Kursbeginn: 2. März 2005 / € 80,63 – **Nr. 3022**

Italienisch Konversation

Schwerpunkt ist das Sprechen; Rollenspiele, Gruppenarbeit.

Paolo Filippi

MI, 19.30 – 21.00 Uhr / 15 Abende / 30 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 15)

Kursbeginn: 2. März 2005 / € 80,63 – **Nr. 3024**

Italienisch – 8. Semester

Fortsetzung des Kurses „Italienisch – 7. Semester“.

Lehrbuch: „Eurolingua Italiano 2 (ca. ab Lektion 3) – ISBN-Nr. 3-464-21054-5

Alexandra Hauzenberger

DO, 14.30 – 16.00 Uhr / 10 Nachmittage / 20 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 16)

Kursbeginn: 3. März 2005 / € 53,75 – **Nr. 3026**

Italienisch – 10. Semester

Fortsetzung des Kurses „Italienisch –

9. Semester“.

Lehrbuch: Buonasera a tutti, Klett-Verlag

(ISBN-Nr. 3-12-525510-4 ab Lektion 3)

Alexandra Hauzenberger

DO, 16.15 – 17.45 Uhr / 10 Nachmittage / 20 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 16)

Kursbeginn: 3. März 2005 / € 53,75 – **Nr. 3028**

Italienisch – 12. Semester

Fortsetzung des Kurses „Italienisch – 11. Semester“.

Lehrbuch: Buonasera a tutti, Klett-Verlag

(ISBN-Nr. 3-12-525510-4 ab Lektion 6)

Alexandra Hauzenberger

DI, 15.00 – 16.30 Uhr / 10 Nachmittage / 20 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 16)

Kursbeginn: 1. März 2005 / € 53,75 – **Nr. 3030**

Italienisch für Anfänger

Dieser Kurs ist für Italienfreunde geeignet, welche die italienische Sprache von Grund auf erlernen und zugleich die italienische Kultur besser kennen lernen möchten, was durch das Einbinden landeskundlicher und kultureller Elemente in den Unterricht erreicht werden soll.

Am Ende des Kurses sind die Teilnehmer in der Lage, sich in allgemeinen Situationen korrekt auszudrücken und verfügen über die Grundstrukturen der italienischen Sprache.

Lehrbuch: „Espresso I“ (Hueber-Verlag) –

ISBN-Nr. 3-19-005325-1

Mag. Doris Wagner

MI, 17.30 – 19.00 Uhr / 12 Abende / 24 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 12)

Kursbeginn: 30. März 2005 / € 64,50 – **Nr. 3032**

Italienisch für Anfänger – 2. Semester

Dieser Kurs richtet sich an Absolventen des Kurses „Italienisch für Anfänger“ bzw. an NeueinsteigerInnen mit vergleichbaren Kenntnissen (Grundstruktur der italienischen Grammatik).

Lehrbuch: „Espresso I“ (Hueber-Verlag) –

ISBN-Nr. 3-19-005325-1

Mag. Doris Wagner

MI, 19.15 – 20.45 Uhr / 12 Abende / 24 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 12)

Kursbeginn: 30. März 2005 / € 64,50 – **Nr. 3034**

Spanisch für Anfänger – 1. Semester

In diesem Kurs lernen Sie mit alltäglichen Situationen umzugehen. Schwerpunkt ist das Sprechen. Mit dem in diesem Kurs erlernten Spanisch können Sie sich überall einfach verständigen.

Anita Recalde

MO, 19.30 – 21.00 Uhr / 12 Abende / 24 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 16)

Kursbeginn: 28. Februar 2005 / € 64,50 –

Nr. 3036

Spanisch – 2. Semester

Für leicht Fortgeschrittene!

Spanisch für alle Alltagssituationen.

Schwerpunkt ist das Sprechen. Erweiterung der Grundkenntnisse in Vokabular und Grammatik. Mit dem in diesem Kurs erlernten Spanisch können Sie sich überall einfach verständigen.

Anita Recalde

MO, 18.00 – 19.30 Uhr / 12 Abende / 24 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 12)

Kursbeginn: 28. Februar 2005 / € 64,50 –

Nr. 3038

¿Ya habla usted español?

In diesem Kurs steht die Redegewandtheit und die Ausdrucksfähigkeit der spanischen Sprache im Vordergrund. In gemütlicher Runde wird über verschiedene Themen gesprochen, die gemeinsam ausgewählt werden. Gute Kenntnisse erforderlich!

Anita Recalde

MI, 19.30 – 21.00 Uhr / 12 Abende / 24 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 12)

Kursbeginn: 2. März 2005 / € 64,50 – **Nr. 3040**

Spanisch – 2. Semester

Mit Spaß weiter lernen. Ideale Fortsetzung des Kurses „Spanisch für Anfänger“. Neue Sprachsituationen und mehr Sicherheit in der spanischen Sprache warten auf Sie!

Mag. Alicia Azon

MO, 18.15 – 19.45 Uhr / 12 Abende / 24 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 10)

Kursbeginn: 7. März 2005 / € 64,50 – **Nr. 3042**

Spanisch – Konversation

Haben Sie schon Spanisch gelernt und alles vergessen? Dann sind Sie bei diesem Konversationskurs genau richtig. Wir werden zusammen Ihre Kenntnisse auffrischen!

Mag. Alicia Azon

MO, 16.30 – 18.00 Uhr / 12 Abende / 24 UE /

VHS-Haus (Gruppengröße: 8)

Kursbeginn: 7. März 2005 / € 64,50 – **Nr. 3044**

Neugriechisch für Anfänger

Ein Kurs für Anfänger, in dem Kommunikation zur Bewältigung typischer Alltagssituationen Schwerpunkt ist.

Fotini Schmid

MI, 18.00 – 19.30 Uhr / 8 Abende / 16 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 12)

Kursbeginn: 2. März 2005 / € 43,– – **Nr. 3046**

Russisch für Anfänger – 2. Semester

Für TeilnehmerInnen des Kurses

„Russisch für Anfänger“ oder bei entsprechenden Russischkenntnissen.

Lehrbuch: Privjet 1, Volk und Wissen

(ISBN-Nr. 3-06-500930-7)

Mag. Heinz Reitmayr

MI, 20.00 – 21.30 Uhr / 12 Abende / 24 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 15)

Kursbeginn: 3. März 2005 / € 64,50 – **Nr. 3048**

Russisch – 5. Semester

Für TeilnehmerInnen des Kurses

„Russisch – 4. Semester“ oder entsprechenden Russischkenntnissen.

Lehrbuch: Privjet 1, Volk und Wissen (ISBN-Nr. 3-06-500930-7)

Mag. Heinz Reitmayr

MI, 18.30 – 20.00 Uhr / 12 Abende / 24 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 15)

Kursbeginn: 3. März 2005 / € 64,50 – **Nr. 3050**

Polnisch – 1. Semester

Der Kurs richtet sich an TeilnehmerInnen ohne Vorkenntnisse. Sie erlernen mit alltäglichen Situationen umzugehen.

Kursinhalt: Das polnische Alphabet.

Lehrbuch: Langenscheidts praktisches Lehrbuch Polnisch (ISBN-Nr. 3-468-80326-5)

Mag. Elena Kammerhuber

SA, 9.00 – 11.15 Uhr / 10 Vormittage / 30 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 12)

Kursbeginn: 5. März 2005 / € 80,63 – **Nr. 3052**

Ungarisch für Anfänger – 2. Semester

Fortsetzung des Kurses „Ungarisch für Anfänger“.

Lehrbuch: Szituációk, Hueber-Verlag

(ISBN-Nr. 005161-5)

Mag. Erzsebet Balint

MO, 18.30 – 20.00 Uhr / 12 Abende / 24 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 10)

Kursbeginn: 28. Februar 2005 / € 64,50 –

Nr. 3054

Ich schaff's! – Englisch – 7. Schulstufe

Für Schüler mit dem Lehrwerk „You and Me – 3“. Grammatikalische Hilfe, Tipps und Tricks – wie man sich bei Grammatik und Wortschatz leichter tut! Die Grundregeln und Übungen werden in der Kleingruppe nochmals durchbesprochen, vertieft und geübt.

HOL Monika Riegler

MO, 17.00 – 18.30 Uhr / 10 Abende / 20 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 12)

Kursbeginn: 28. Februar 2005 / € 51,25 –

Nr. 3500

Ich schaff's! Englisch – 8. Schulstufe

Für Schüler mit dem Lehrwerk „You and Me – 4“. Grammatikalische Hilfe, Tipps und Tricks – wie man sich bei Grammatik und Wortschatz leichter tut! Die Grundregeln und Übungen werden in Kleingruppen nochmals durchbesprochen, vertieft und geübt.

HOL Judith Blank

MO, 17.00 – 18.30 Uhr / 10 Abende / 20 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 12)

Kursbeginn: 28. Februar 2005 / € 51,25 –

Nr. 3502

Kreativität

Das Aquarell gemeinsam malen

Mit dem Kursleiter verschiedene Motive in das Aquarell umsetzen. Dabei die Nass-in-nass-Technik üben. Mit etwas Vorkenntnissen bist du herzlich willkommen.

Hans-Peter Hertel

MI, 19.00 – 21.15 Uhr / 10 Abende / 30 UE /

VHS-Haus (Gruppe 10 – 15)

Kursbeginn: 27. April 2005 / € 61,50 – **Nr. 4000**

Aquarell – Grundkurs

Für Beginnende und leicht Geübte, die bereits erworbene Grundkenntnisse der Aquarellmalerei auffrischen möchten. Erlernen der verschiedenen Techniken anhand von Blumen, Stilleben und Landschaftsmotiven.

Rosemarie König

MO, DI, DO, 18.30 – 21.30 Uhr / 6 Abende /

24 UE / VHS-Haus (Gruppe 10 – 12)

Termine: MO, 28. 2., DI, 1. 3., MO, 7. 3., DI, 8. 3.,

MO, 14. 3., und DO, 17. 3. 2005 / € 49,20 –

Nr. 4002

Aquarell für Fortgeschrittene

Anwendung der verschiedenen Techniken des Aquarells, Berücksichtigung der Grundregeln von Komposition, Perspektive und Bildaufbau. Ziel: Eigene Ausdrucksmöglichkeiten finden. Bei Schönwetter wird im Freien gemalt!

Rosemarie König

MO, DI, 18.00 – 21.00 Uhr / 6 Abende / 24 UE /

VHS-Haus (Gruppe 10 – 12)

Termine: 13., 14., 20., 21., 27., 28. Juni 2005 /

€ 49,20 – **Nr. 4004**

Aquarellkurs für Anfänger und leicht Fortgeschrittene

Anhand verschiedener Techniken sollen die Grundkenntnisse der Aquarellmalerei vermittelt werden, um dann in weiterer Folge die individuellen Ausdrucksmöglichkeiten jedes Kursteilnehmers herauszuarbeiten.

Mag. art. Edgar Holzknecht

DI, 8.45 – 11.45 Uhr / 8 Vormittage / 32 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 10)

Kursbeginn: 1. März 2005 / € 82,– – **Nr. 4006**

DI, 14.00 – 17.00 Uhr / 8 Nachmittage / 32 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 10)

Kursbeginn: 1. März 2005 / € 82,– – **Nr. 4008**

Aquarellkurs – Fortgeschrittene

Vertiefung der verschiedenen Techniken, Schwerpunkte: Farbgestaltung und Komposition.

Mag. art. Edgar Holzknecht

MO, 18.15 – 21.15 Uhr / 8 Abende / 32 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 10)

Kursbeginn: 28. Februar 2005 / € 82,–

Nr. 4010

Abendakt

Seit 1996 unterrichtet der diplomierte Maler und Zeichner (Hochschule für Bildende Künste Dresden, Hochschule für Gestaltung Linz) Aktmalerei und Zeichnung mit Modell. Alle Mal- und Zeichentechniken (auch Öl) sind möglich und sollten eingesetzt werden, um sich im Sehen zu

üben, handwerkliche Fähigkeiten auszubauen, um zu eigenem künstlerischen Ausdruck zu gelangen.
Mag. Hapé Schreiberhuber
FR, 18.00 – 21.00 Uhr / 4 Abende / 16 UE /
VHS-Haus (Gruppe 6 – 10)
Termine: 4., 11. März, 8., 15. April 2005 / € 54,67
(ohne Modellkosten) – **Nr. 4012**

Samstagakt

Seit 1996 unterrichtet der diplomierte Maler und Zeichner (Hochschule für Bildende Künste Dresden, Hochschule für Gestaltung Linz), Aktmalerei und Zeichnung mit Modell. Alle Mal- und Zeichentechniken (auch Öl) sind möglich und sollten eingesetzt werden, um sich im Sehen zu üben, handwerkliche Fähigkeiten auszubauen, um zu eigenem künstlerischen Ausdruck zu gelangen.
Mag. Hapé Schreiberhuber
SA, 9.00 – 12.00 Uhr / 4 Vormittage / 16 UE /
VHS-Haus (Gruppe 6 – 10)
Termine: 5., 12. März, 9., 16. April 2005 / € 54,67
(ohne Modellkosten) – **Nr. 4014**

Kreatives Malen und Mischen mit Acrylfarben

Inhalte und Ziele: Ausgegangen wird vom Mischen der Farbe, dem Erarbeiten von differenzierten Farb- und Zwischentönen, sowie dem Experimentieren mit Farbkontrasten. Das Kennenlernen experimenteller malerischer Möglichkeiten im Farbklang. Freies, gestalterisches Malen, Farb- und Kompositionslehre und diverse Bildvorstellungen werden verwirklicht! Skriptum, sowie Vorlagen zur Übung werden vom Kursleiter ergänzt. Einzel-, sowie Gruppenanalyse durch gemeinsame Bildbetrachtungen! Zielgruppe: Hauptsächlich AnfängerInnen.
Marc Pipa
MI, 18.30 – 21.30 Uhr / 10 Abende / 41 UE /
VHS-Haus (Gruppe 10 – 17)
Besprechung: MI, 2. März 2005 (18.30 – 19.15 Uhr)
Kursbeginn: 9. März 2005 / € 84,05 – **Nr. 4018**

Acrylmalerei und Mischtechnik mit Farben

Inhalte und Ziele: Schwerpunkt Acrylmalerei auf Papier, Karton, sowie Leinwand; Das Kennenlernen verschiedener malerischer Möglichkeiten und Techniken auch für Ungeübte. Außerdem wird experimentell mit verschiedenen Mitteln gearbeitet. Theoretische Inputs, wie Komposition, Farblehre, Bildaufbau und Bildanalyse werden zusätzlich in Form eines Skriptums vom Kursleiter ergänzt. Einzel- sowie Gruppenanalysen durch gemeinsame Betrachtungen. Zielgruppe: AnfängerInnen und Fortgeschrittene.
Marc Pipa
DO, 18.30 – 21.30 Uhr / 10 Abende / 41 UE /
VHS-Haus (Gruppe 10 – 17)
Besprechung: DO, 3. März 2005 (18.30 – 19.15 Uhr)
Kursbeginn: 10. März 2005 / € 84,05 – **Nr. 4020**

Naturstudium: Zeichnung und experimentelles Zeichnen

Das Zeichnen gilt als das unmittelbarste Gestaltungsmittel. Nicht nur weil Zeichnen eines der ältesten, gestalterischen Verfahren ist, oder Kinder

lange schon zeichnen bevor sie schreiben, sondern auch, weil das Ritzen in Bäume, Zeichnen im Sand, Kritzeln beim Telefonieren, Ideenskizzen und vieles mehr, darauf hindeuten. Inhalt dieses Kurses ist die Vermittlung verschiedener, gestalterischer, zeichnerischer Techniken. Ebenso soll das Erproben ungewöhnlicher zeichnerischer Methoden anhand des Naturstudiums zu neuen Darstellungsformen führen. Die letzte genaue Auseinandersetzung, sowie persönliche Kritik mit den verschiedenen Techniken und Arbeiten der jeweiligen KursteilnehmerInnen erfolgt am Ende des Kurses. Bei Schönwetter wird im Freien gearbeitet.

Marc Pipa
FR, 18.15 – 21.15 Uhr / 12 Abende / 49 UE /
VHS-Haus (Gruppe 10 – 16)
Besprechung: FR, 4. März 2005 (18.15 – 19.15 Uhr)
Kursbeginn: 11. März 2005 / € 100,45 –
Nr. 4022

Zeichnen und malen mit Pastellkreiden

Für Anfänger und Fortgeschrittene! Wir zeichnen gemeinsam verschiedene Motive mit Pastellkreiden.
Mag. art. Sonja Wirth
DO, 18.30 – 21.30 Uhr / 8 Abende / 32 UE /
VHS-Haus (Gruppe 8 – 16)
Kursbeginn: 3. März 2005 / € 82,– – **Nr. 4024**

Portrait

Dieser Kurs richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene, die das Portraitzeichnen lernen bzw. vertiefen wollen.
Mag. art. Sonja Wirth
SA, 9.00 – 12.00 Uhr / 4 Vormittage / 16 UE /
VHS-Haus (Gruppe 8 – 16)
Kursbeginn: 5. März 2005 / € 41,– (ohne Modellkosten) – **Nr. 4026**

Zeichnen mit Modell

Dieser Kurs ist für alle InteressentInnen gedacht, die im Aktzeichnen bereits irgendwelche Vorkenntnisse haben. Er ermöglicht allen TeilnehmerInnen diese Fertigkeiten aufzufrischen, zu vertiefen und zu ergänzen. Gemeinsam mit dem Kursleiter, der unter anderem 2002/2003 an der Kunstuniversität Linz bei O. Univ. Prof. Dietmar Brehm den Universitätslehrgang für Aktzeichnen absolviert hat, werden vor einem Modell in erster Linie grafische Skizzen, Studien und Zeichnungen angefertigt. Es ist jedoch auch möglich, alle bereits vorher selbst ausreichend erworbenen Zeichen- und Maltechniken zu realisieren.

Mag. Siegfried Huber
MO, 18.15 – 21.15 Uhr / 4 Abende / 16 UE /
VHS-Haus (Gruppe 8 – 12)
Termine: 25. April, 2., 9., 23. Mai 2005 / € 41,–
(ohne Modellkosten) – **Nr. 4028**

Aufbaukeramik und plastisches Gestalten mit Ton

Für Anfänger und Fortgeschrittene!
Herstellung von Kleinplastiken sowie Gebrauchs- und Ziergegenständen. Erlernen der verschiedenen Techniken ohne Töpferscheibe. Neben der

Vermittlung von theoretischen Grundkenntnissen soll das freie individuelle Gestalten gefördert werden. Zwei Kurstage sind für das Glasieren reserviert, wobei beim vorletzten Kurstag besondere Glasurtechniken angeboten werden. (Sgraffito, Engoben, verschiedene Maltechniken, Porzellan-Terra-Sigillata usw.)

Die Brennarbeiten werden am Ende des Kurses verrechnet (Rohbrand: € 2,50 pro 10 kg Ton, Roh- und Glasurbrand: € 5,– pro 10 kg Ton).

Veronika Gräbner
MO, 18.30 – 21.30 Uhr / 8 Abende / 32 UE /
VHS-Haus (Gruppe 8 – 10)
Kursbeginn: 28. Februar 2005 / € 90,–
Nr. 4030

DI, 8.30 – 11.30 Uhr / 8 Vormittage / 32 UE /
VHS-Haus (Gruppe 8 – 10)
Kursbeginn: 1. März 2005 / € 90,– – **Nr. 4032**
DI, 18.30 – 21.30 Uhr / 8 Abende / 32 UE /
VHS-Haus (Gruppe 8 – 10)
Kursbeginn: 1. März 2005 / € 90,– – **Nr. 4034**
MI, 8.30 – 11.30 Uhr / 8 Vormittage / 32 UE /
VHS-Haus (Gruppe 8 – 10)
Kursbeginn: 2. März 2005 / € 90,– – **Nr. 4036**

Schnitzen – Figural, Masken, Relief

Anfänger und Fortgeschrittene!
Johann Lachmayr
DO, 17.45 – 21.30 Uhr / 6 Abende / 30 UE /
VHS-Haus (Gruppe 10 – 12)
Kursbeginn: 17. Februar 2005 / € 61,50 –
Nr. 4038

Schnitzen – Figural, Masken, Relief

Anfänger und Fortgeschrittene!
Johann Lachmayr
FR, 17.45 – 21.30 Uhr und
SA, 8.00 – 17.30 Uhr / 1 Wochenende / 18 UE /
VHS-Haus (Gruppe 10 – 12)
Termine: 8., 9. April 2005 / € 36,90 – **Nr. 4040**

Bemalen von Eiern aller Art

Anfänger und Fortgeschrittene!
Irene und Fridolin Hikade
SA, 12.00 – 20.45 Uhr und
SO, 9.00 – 19.45 Uhr / 1 Wochenende / 26 UE /
JUKUZ Münichholz (Gruppengröße: 10)
Termine: 26., 27. Februar 2005 / € 53,30 –
Nr. 4042

SA, 12.00 – 20.45 Uhr und
SO, 9.00 – 19.45 Uhr / 1 Wochenende / 26 UE /
JUKUZ Münichholz (Gruppengröße: 10)
Termine: 5., 6. März 2005 / € 53,30 – **Nr. 4044**

Hardanger und andere Handarbeiten

Für Anfänger und Fortgeschrittene! Sticken, was Spaß macht, z. B. Schwälmer-, Gerstenkorn-, Schatten-, Ajour-, Bunt-, Richelieu- oder Weißstickerei, Gitterdurchbruch, Nadelmalerei, Makrameespitze, Ochispitze, Filieren oder Gabeltechnik. Sie können Polster, Tischtücher, Vorhänge, Lampenschirme, Taufkleider, Stickereien auf Bekleidungsstücken anfertigen.
Doris Lausecker

DI, 8.00 – 10.15 Uhr / 8 Vormittage / 24 UE /
VHS-Haus (Gruppe 10 – 12)

Kursbeginn: 25. Jänner 2005 / € 49,20 –

Nr. 4046

DI, 18.30 – 20.45 Uhr / 8 Abende / 24 UE /
VHS-Haus (Gruppe 10 – 12)

Kursbeginn: 1. März 2005 / € 49,20 – **Nr. 4048**

Patchwork – Kurstasche

Für Anfänger und Fortgeschrittene!

Es wird eine Patchworktasche genäht, die für die
Utensilien einer „Quilterin“ Platz bietet.

Maria Überlackner

MO, 18.30 – 21.30 Uhr / 4 Abende / 16 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 10)

Kursbeginn: 31. Jänner 2005 / € 41,– – **Nr. 4050**

Klöppeln

Für Anfänger und Fortgeschrittene!

Beim Kunsthandwerk „Klöppeln“ (seit dem
15. Jahrhundert) werden mit Garn umwickelte
Holzstäbchen (Klöppeln) durch Kreuzen und
Drehen zu kunstvollen Spitzen verbunden. Hierbei
kann es sich um Deckchen, Bänder, Bilder, Schals
usw. handeln. In diesem Kurs werden sowohl die
Grundkenntnisse vermittelt als auch Hilfestellung
bei der Erstellung Ihrer persönlichen Spitze
gegeben.

Theresia Neuhauser

MI, 17.30 – 21.15 Uhr / 4 Abende / 20 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 10)

Kursbeginn: 6. April 2005 / € 51,25 – **Nr. 4052**

Didgeridoo – selbst anfertigen und bemalen

Wir bearbeiten einen vorgefertigten Rohling zu
unserem individuellen Didgeridoo. Anschließend
wird es bemalt und mit einem Mundstück
spielfertig gemacht. (Materialkosten für Rohling,
Farben und Mundstück € 30,–).

Keine Vorkenntnisse notwendig!

Christian Woritzka (Meditationstherapeut)

SA, 8.30 – 12.15 Uhr / 2 Vormittage / 10 UE /

VABB (Gruppe 8 – 12)

Termine: 5., 12. März 2005 / € 25,63 – **Nr. 4054**

Didgeridoo – Kurs für Anfänger

Schritt für Schritt erlernen wir die Spieltechnik des
Didgeridoos. Vom einfachen Grundton über
verschiedene Soundvariationen bis hin zur
Zirkularatmung erlernen wir unser individuelles
Didgeridoospiel. Das Spielen des Didgeridoos
erfordert keine musikalischen Vorkenntnisse und
ist leicht erlernbar (Didgeridoo-Ausleihe beim
Kursleiter möglich).

Christian Woritzka (Meditationstherapeut)

MO, 19.00 – 21.15 Uhr / 4 Abende / 12 UE /

VABB (Gruppe 8 – 12)

Termine: 14., 21. März, 4., 11. April 2005 /

€ 30,75 – **Nr. 4056**

Neues vom grünen und weißen Spargel

Joachim Mayr (Küchenmeister)

MI, 17.45 – 21.30 Uhr / 1 Abend / 5 UE / Schule

Tabor (Gruppe 8 – 10)

Termin: 26. Jänner 2005 / € 15,06 – **Nr. 4058**

MI, 17.45 – 21.30 Uhr / 1 Abend / 5 UE / Schule

Tabor (Gruppe 8 – 10)

Termin: 2. Februar 2005 / € 15,06 – **Nr. 4060**

Ostermenü

Joachim Mayr (Küchenmeister)

MI, 17.45 – 21.30 Uhr / 1 Abend / 5 UE / Schule

Tabor (Gruppe 8 – 10)

Termin: 16. März 2005 / € 15,06 – **Nr. 4062**

Kalte und warme

Fischvariationen

Annegret Remtisch

DO, 17.45 – 21.30 Uhr / 1 Abend / 5 UE /

Punzschule Münchenholz (Gruppe 8 – 10)

Termin: 3. März 2005 / € 15,06 – **Nr. 4064**

Kalte und warme

Dessertvariationen

Annegret Remtisch

DO, 17.45 – 21.30 Uhr / 1 Abend / 5 UE /

Punzschule Münchenholz (Gruppe 8 – 10)

Termin: 10. März 2005 / € 15,06 – **Nr. 4066**

Festliches Ostermenü mit Lamm

Annegret Remtisch

DO, 17.45 – 21.30 Uhr / 1 Abend / 5 UE /

Punzschule Münchenholz (Gruppe 8 – 10)

Termin: 17. März 2005 / € 15,06 – **Nr. 4068**

Kreative Farbenmalerei und

Zeichnung für Kinder

(5 – 10 Jahre)

Um die volle Kreativität der Kinder zum Ausdruck
zu bringen, wird in diesem Kurs unter anderem
die Farbenmalerei mit Pigmenten eingesetzt
(Material wird vom Kursleiter beigestellt, Un-
kostenbeitrag ca. € 10,–). Unter teilweise vari-
ierendem Technik-Einsatz sollte sich das Kind auf
großem Mal- und Zeichenuntergrund entfalten
können. Gemalt wird nach Lust und Laune. Die
Sensibilisierung der Sinne und die Kreativität
werden individuell (unter künstlerisch pädago-
gischer Betreuung) gefördert. Die vorsichtige
Annäherung zu Kindern ist mir ebenso wichtig,
wie das Kind im Malprozess Kind sein zu lassen!

Marc Pipa

SA, 14.00 – 17.00 Uhr / 7 Nachmittage / 28 UE – /

VHS-Haus (Gruppe 10 – 14)

Kursbeginn: 5. März 2005 / € 54,60 – **Nr. 4500**

Töpferkurs für Kinder

(7 – 14 Jahre)

Aufbauen mit der Würsteltechnik – Modellieren
nach freier Fantasie (z. B. deine Lieblingstiere).
Alle aufgebauten, modellierten und getöpften
Stücke können mit Engobe (= Keramikfarbe) von
dir bemalt werden (Pauschalbetrag für Ton,
Engobe und Transparentglasur ca. € 10,–).
Die Brennarbeiten werden am Ende des Kurses
verrechnet (Rohbrand: € 2,50 pro 10 kg Ton, Roh-
und Glasurbrand: € 5,– pro 10 kg Ton).

Josef Soupal

DO, 16.00 – 18.15 Uhr / 5 Nachmittage / 15 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 9)

Kursbeginn: 3. März 2005 / € 41,56 – **Nr. 4502**

DO, 16.00 – 18.15 Uhr / 5 Nachmittage / 15 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 9)

Kursbeginn: 14. April 2005 / € 41,56 – **Nr. 4504**

Wir backen für den Osterhasen (7 – 12 Jahre)

Seitdem ich weiß, dass bis Ostern sämtliche Hasen
mit den Nerven zu Fuß und völlig geschafft sind,
habe ich dafür gesorgt, dass die armen Hasen
entlastet werden, jawohl! Durch pfiffige kleine
Osterbäcker wie Euch! „Die helfen den Hasen so
gut es geht, weil ein Osterbäcker davon was
versteht.“ Also probiert's doch mal aus....

Karin Schweinzer

SA, 9.00 – 12.00 Uhr / 2 Vormittage / 8 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 10)

Termine: 5., 12. März 2005 / € 24,– – **Nr. 4506**

Gesundheit, Bewegung und Sport

Feldenkrais-Methode mit Elementen aus der Alexander- Technik

Die Feldenkrais-Methode lädt zu einer Ent-
deckungsreise ein, um Beweglichkeit, Leichtigkeit
und Kreativität für Beruf und Alltag wiederzu-
finden. Die Bewegungen werden leicht und
spielerisch ausgeführt, ohne Leistungsdruck und
ohne Beurteilung in „richtig und falsch“.

Das Zusammenspiel von Feldenkrais-Methode
und Alexander-Technik ermöglicht einen neuen
Zugang zu einem erweiterten Bewusstsein auf
körperlicher und geistiger Ebene.

Susanne Sindelar (Dipl. Physiotherapeutin und
Dipl. Feldenkrais-Lehrerin)

Brigitte Spreitzer (Dipl. Alexandertechnik-
Lehrerin)

MO, 18.00 – 19.30 Uhr / 9 Abende / 18 UE /

VHS-Haus (Gruppe 8 – 10)

Kursbeginn: 28. Februar 2005 / € 104,63 –

Nr. 5000

Feldenkrais-Methode und Alexander-Technik

Das Zusammenspiel der Feldenkrais-Methode und
Alexander-Technik ermöglicht einen neuen Zugang
zu einem erweiterten Bewusstsein auf körperlicher
und geistiger Ebene. Durch einfache Bewegungs-
und Berührungsarbeit finden die Teilnehmer Wege
zu sich selbst und ihrem Potential. Ein Tag zum
Loslassen und Neuorientieren!

Susanne Sindelar (Dipl. Feldenkrais-Lehrerin) /

Brigitte Spreitzer (Dipl. Alexandertechnik-
Lehrerin)

SA, 8.30 – 12.15 Uhr und 14.30 – 17.30 Uhr /

1 Tag / 9 UE / VHS-Haus (Gruppe 8 – 12)

Termin: 5. März 2005 / € 52,31 – **Nr. 5002**

Alexander-Technik – Leichtigkeit und Wohlbefinden

Die Körperarbeit nach F. M. Alexander hilft uns,
unsere alltägliche Art zu gehen, zu sitzen, zu
stehen oder zu arbeiten, zu ändern, sodass wir
eine gesunde, natürliche Balance zurückgewinnen.
Belastende Haltungs- und Bewegungsmuster
werden erkannt, unnötige Muskelspannungen
lösen sich. Der Weg wird frei für leichtere und

effizientere Bewegungen.

Gerlinde Winter (Dipl. Sozialarbeiterin, Integr. Tanzpädagogin, Dipl. Alexandertechnik-Lehrerin) / Dr. Susanne Oyrer (Natur- und Bewegungspädagogin, Dipl. Alexandertechnik-Lehrerin) DI, 19.00 – 20.30 Uhr / 4 Abende / 8 UE / VABB (Gruppe 8 – 16)
Termine: 1., 8., 15., 29. März 2005 / € 37,–
Nr. 5004

Gelassenheit statt Ärger

Warum ärgern Sie sich eigentlich? Ist Ärger normal oder schadet es unserer Gesundheit? Nicht nur das, Ärger und Wut sind total überflüssig und haben nur negative Auswirkungen auf unseren Körper und unser Leben. Wir sagen doch: „ICH ärgere mich!“ – Diese Aussage ist der Beweis dafür, dass niemand die Möglichkeit hat, mich zu ärgern, wenn ICH es nicht will. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie in Zukunft locker und leicht Ärger vermeiden und Aggressionen abbauen können.

Hedwig Spachtholz (Dipl. Mentaltrainerin) SA, 8.30 – 12.15 Uhr und 13.45 – 16.45 Uhr / 1 Tag / 9 UE / VHS-Haus (Gruppe 8 – 12)
Termin: 12. März 2005 / € 23,06 – **Nr. 5006**

Krise als Chance oder wie löse ich meine Probleme

Viele Menschen finden für ihre Probleme keine Lösung und ihre Lebenssituation verschlimmert sich immer mehr. Sie sehen auch nicht die Chance in Krisen für eine Lösung ihres Problems. Jedes Problem ist eine Aufgabe des Lebens, die wir zu lösen haben. Das Leben stellt uns aber auch nur solche Aufgaben (Probleme) die wir zu lösen imstande sind. Jede Krise zeigt uns die Notwendigkeit einer Veränderung. Dies zu erkennen und unsere geistige Fehlhaltung zu verändern lernen Sie in diesem Seminar.

Hedwig Spachtholz (Dipl. Mentaltrainerin) SA, 8.30 – 12.15 Uhr und 13.45 – 16.45 Uhr / 1 Tag / 9 UE / VHS-Haus (Gruppe 8 – 12)
Termin: 9. April 2005 / € 23,06 – **Nr. 5008**

Gut leben mit Feng Shui

Gesundheit und Wohlfühlen sind untrennbar mit unserem Umfeld verbunden, das wir bewusst und unbewusst wahrnehmen. Oft genügen Kleinigkeiten, damit wir uns an einem Ort wohlfühlen und unsere erlebten Empfindungen im Einklang sind. Erfahren Sie, wie Sie Ihre individuellen Fähigkeiten und Ressourcen für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden erkennen, nutzen und umsetzen können.

Mit dem Einsatz all unserer Sinne und den Erkenntnissen des Feng Shui für den Westen wollen wir entdecken wie Sie Ihr Wohnumfeld zu Ihrem persönlichen Wohlfühlort und zu Ihrer Energietankstelle (um)gestalten können.

Inhalte:

- Mein eigenes Gefühl für mein Wohlbefinden
- 5-Elemente-Lehre – Einsatz und Wirkung von Farben
- Analyse der eigenen Wohn-/Lebenssituation
- Hilfsmittel und Symbole

Margareta Lindinger (Systemische Beraterin) /

Sonja Schlader (Dipl. Feng Shui Beraterin für den Westen)
MO, 18.30 – 21.30 Uhr / 4 Abende / 16 UE / VHS-Haus (Gruppe 5 – 16)
Termine: 4., 11., 18., 25. April 2005 / € 118,40 –
Nr. 5010

Mineralstoffe nach Dr. Schüssler

Unser Leben, ein ständiges Anpassen und Reagieren auf wechselnde Anforderungen im Alltag und auf Umweltbedingungen, braucht ein Gleichgewicht zwischen Körper, Geist und Seele. Um diese Ausgewogenheit zu bewahren oder wieder zu erlangen, nimmt die seit über 120 Jahren bestehende Biochemie nach Dr. Schüssler eine wichtige Stellung in der Naturheilkunde ein. Zwölf Hauptmittel wirken in ihrer potenzierten Art sanft und regulierend auf den Körper ein und bringen ihn ins Gleichgewicht. Im Kurs lernen Sie die zwölf Mittel, ihre Anwendungen sowie die wichtigsten Mangelerscheinungen kennen.

Sonja Hinterleitner (Dipl. Naturpraktikerin) DI, 18.30 – 21.30 Uhr / 2 Abende / 8 UE / VHS-Haus (Gruppe 8 – 12)
Termine: 8., 15. März 2005 / € 20,50 – **Nr. 5012**
DI, 18.30 – 21.30 Uhr / 2 Abende / 8 UE / VHS-Haus (Gruppe 8 – 12)
Termine: 19., 26. April 2005 / € 20,50 –
Nr. 5014

Grundkenntnisse der Antlitzanalyse

Eine Disharmonie von Mineralstoffen (= Mineralmangel) lässt sich auch im Gesicht erkennen. Mit der Antlitzanalyse ist es möglich die benötigten Mineralstoffe zu ersehen. Voraussetzung: Grundkenntnisse der Schüsslersalze.

Sonja Hinterleitner (Dipl. Naturpraktikerin) FR, 16.00 – 20.30 Uhr / 1 Abend / 6 UE / VHS-Haus (Gruppe 8 – 12)
Termin: 29. April 2005 / € 15,38 – **Nr. 5016**

Typgerechtes Schminken

Erlernen Sie mit wenigen Handgriffen die hohe Kunst des Make-ups. Einfache theoretische Erklärung und praktische Tipps und Tricks erleichtern jedes Schminken. Auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmt, erlernen Sie auch die neuesten Techniken.

Ulrike Wimmer SA, 8.15 – 12.00 Uhr / 1 Vormittag / 5 UE / VHS-Haus (Gruppengröße: 6)
Termin: 12. März 2005 / € 17,08 – **Nr. 5018**

Trend-Make-up

Die neuesten Mode-Trends sind da! Passend dazu erlernen Sie die neuen Make-up-Trends und Techniken. Einfach und unkompliziert. Mit den neuesten Farben spielen. Einfache Theorie und praktische Anleitung erleichtern jeden Trend. Alle Modifarben stehen frei zur Verfügung.

Ulrike Wimmer FR, 18.30 – 21.30 Uhr / 1 Abend / 4 UE / VHS-Haus (Gruppe 6 – 8)
Termin: 1. April 2005 / € 13,67 – **Nr. 5020**

Ernährung nach den 5 Elementen der TCM (Traditionelle Chinesische Medizin)

Die TCM ist eine jahrtausend alte Erfahrungswissenschaft, die sich zum Ziel setzt „Ungleichgewichtszustände“ im Körper zu beheben. Die Ernährung nach den 5 Elementen basiert auf den Prinzipien von YIN und YANG, dem Wissen um die Wirkung der Geschmäcker, der thermischen Eigenschaften der Nahrungsmittel und deren Wirkung auf den Organismus. Die 5-Elemente-Ernährung ist keine Diät, sondern eine ausgewogene, auf die jeweilige Person abgestimmte Form der Ernährung.

Kursinhalt: Einführung in die Prinzipien und Philosophie der TCM-Einteilung der Nahrungsmittel in die 5 Elemente, thermische Eigenschaften der Nahrungsmittel und Wirkung auf die einzelnen Organe – Tipps zur praktischen Umsetzung und Eingehen auf persönliche Fragen und Problematiken in Bezug auf Ernährung wie z.B. Müdigkeit, Schlafstörungen, emotionale Störungen, usw.

Elfriede Kriener (Lebens- und Sozialberaterin) FR, 18.30 – 21.30 Uhr / 2 Abende / 8 UE / VHS-Haus (Gruppe 10 – 20)
Termine: 4., 11. März 2005 / € 18,40 – **Nr. 5022**

Ismakogie

Für Anfänger und Fortgeschrittene!

Ismakogie ist eine Bewegungslehre für den Alltag nach Prof. Seidl.

Sie dient zur Vorbeugung von Wirbelsäulenschäden; zur Hebung des Beckenbodens; zur Stärkung aller einsetzbaren Muskeln als Unterstützung des gesamten Knochengerüsts; zur Straffung der Haut; zu bewusster Körperwahrnehmung; zu einem „erfahrbaren“ Atem; zur Inangasetzung der Körperflüssigkeiten; zur Findung eines guten Bodenkontaktes (Erdung).

Anmerkung: Der Kurs Ismakogie ist auch gut geeignet als Grundlage (Vorbereitung) zu Ismakogie-Gesicht, da auch über die Haltung des Körpers im Gesicht Spannung oder Entspannung erzeugt wird.

Gabriele Slapak (Dipl. Ismakogielehrerin und gewerbliche Masseurin) SA, 12.00 – 15.00 Uhr / 1 Tag / 4 UE / VHS-Haus (Gruppe 5 – 15)

Termin: 12. März 2005 / € 18,40 – **Nr. 5024**

Ismakogie – Gesicht

nach Prof. Seidl

Durch Pumpbewegungen verschiedener Muskelgruppen wird die Haut gut durchblutet und wirkt frisch. Durch Hinführen zur entspannten Kopfhaltung wird das Gesicht „ENT-SPANNT“. Durch gezielte, bewusst herbeigeführte Übungen können Dekollette und Gesicht in die ursprüngliche Grundspannung geführt werden. Durch Haltung, Spannungswechsel und Hindenken wird den Gesichtsfalten bewusst entgegengewirkt.

Gabriele Slapak (Dipl. Ismakogielehrerin und gewerbliche Masseurin) SA, 11.00 – 14.00 Uhr / 1 Tag / 4 UE / VHS-Haus (Gruppe 5 – 15)
Termin: 9. April 2005 / € 18,40 – **Nr. 5026**

Aerobic für Anfänger

Grundschrirte werden erlernt und nach und nach zu einer Choreografie aufgebaut. Die Stunden beinhalten: Warm up – Aerobic-Phase – Kräftigung – cool down – Stretch-Programm. Aerobictraining verbessert die Konditions- und Koordinationsfähigkeit, außerdem „is guat für's Herz!“ Einfach mitmachen und fit werden oder fit bleiben!

Daniela Loderer (Dipl. Aerobic-Instructorin)
MO, 19.00 – 20.00 Uhr / 12 Abende / 16 UE / Sportcity Glaser (Gruppe 10 – 15)
Kursbeginn: 28. Februar 2005 / € 32,80 – **Nr. 5028**

Bauch – Bein – Po

Ideales Training zur Kräftigung und Straffung der Problemzonen. Zu Beginn der Stunde wird das Herz-Kreislaufsystem in Schwung gebracht (= warm up). Um Verletzungen zu vermeiden wird vorgedehnt. Nach dem schweißtreibenden Workout können Sie das anschließende Stretch-Relax-Programm richtig genießen.

Daniela Loderer (Dipl. Aerobic-Instructorin)
MO, 20.10 – 21.10 Uhr / 12 Abende / 16 UE / Sportcity Glaser (Gruppe 10 – 15)
Kursbeginn: 28. Februar 2005 / € 32,80 – **Nr. 5030**

Aerobic – Bauch, Beine, Po

Für Fortgeschrittene!

Aerobic ist ein, den ganzen Körper umfassendes Gesundheits- und Fitnesstraining. Neben dem gesundheitlichen Aspekt soll der Spaß nicht zu kurz kommen.

Prof. Violeta Radic (Sportlehrerin)
MO, 19.00 – 20.00 Uhr / 12 Abende / 16 UE / Schule Plenkberg (Gruppe 10 – 25)
Kursbeginn: 28. Februar 2005 / € 32,80 – **Nr. 5032**

Aerobic am Vormittag

In Form bleiben und dabei Spaß haben! Ran an die Problemzonen – mit Power! Bewegung löst Energietaus!

Prof. Violeta Radic (Sportlehrerin)
DI, 10.00 – 11.00 Uhr / 12 Vormittage / 16 UE / VHS-Haus (Gruppe 10 – 16)
Kursbeginn: 1. März 2005 / € 32,80 – **Nr. 5034**

Step-Aerobic für leicht Fortgeschrittene

Wiederholung der Grundschrirte, neue Schritte und Kombinationen, intensiveres Konditions- und Koordinationstraining mit Musik, Fettabbau und Muskelaufbau.

Andrea Baumgartner (Dipl. Gesundheits-, Ernährungs- und Fitnesstrainerin)
MI, 18.30 – 20.00 Uhr / 12 Abende / 24 UE / Sportcity Glaser (Gruppe 10 – 15)
Kursbeginn: 2. März 2005 / € 49,20 – **Nr. 5036**

Step-Aerobic für Anfänger

Erstes Kennen lernen des Steps, Erlernen der Grundschrirte, einfache Schrittkombinationen, Konditions- und Koordinationstraining mit Musik, Fettabbau und Muskelaufbau.

Andrea Baumgartner (Dipl. Gesundheits-, Ernährungs- und Fitnesstrainerin)

MI, 20.00 – 21.30 Uhr / 12 Abende / 24 UE / Sportcity Glaser (Gruppe 10 – 15)
Kursbeginn: 2. März 2005 / € 49,20 – **Nr. 5038**

Bodystyling – Kräftigung für Arme und Beine

Ein Workout zur Kräftigung und Straffung des gesamten Körpers. Das Training bietet Fettabbau, Muskelaufbau und regt das Herz-Kreislaufsystem an.

Sandra Gerharter (Dipl. Aerobic-Instructorin)
DI, 18.30 – 20.00 Uhr / 12 Abende / 24 UE / Sportcity Glaser (Gruppe 10 – 15)
Kursbeginn: 1. März 2005 / € 49,20 – **Nr. 5040**

Stepaerobic für leicht Fortgeschrittene

Wiederholung der Grundschrirte, neue Step-choreographien mit Musik, optimale Fettverbrennung und Muskelaufbau bei niedriger Gelenksbelastung.

Sandra Gerharter (Dipl. Aerobic-Instructorin)
DI, 20.00 – 21.30 Uhr / 12 Abende / 24 UE / Sportcity Glaser (Gruppe 10 – 15)
Kursbeginn: 1. März 2005 / € 49,20 – **Nr. 5042**

Aerobic für Anfänger

Hier wird dir Warm-up, Herz- und Kreislauftraining, Kräftigung der wichtigsten Muskelgruppen und Stretching geboten. Einfachste Schritte und Schrittkombinationen zu motivierender Musik bringen auch dich zum Schwitzen.

Bettina Eisschiel (Dipl. Aerobictrainerin)
DO, 18.30 – 19.30 Uhr / 12 Abende / 16 UE / Sportcity Glaser (Gruppe 10 – 15)
Kursbeginn: 3. März 2005 / € 32,80 – **Nr. 5044**

Bauch – Bein – Po

Einfach gehaltene Schritte und passende Musik bringen dich für die anschließende Kräftigung in Schwung. Schwerpunkt dieser Einheit liegt in der gezielten Straffung und Kräftigung deiner Problemzonen.

Bettina Eisschiel (Dipl. Aerobictrainerin)
DO, 19.45 – 20.45 Uhr / 12 Abende / 16 UE / Sportcity Glaser (Gruppe 10 – 15)
Kursbeginn: 3. März 2005 / € 32,80 – **Nr. 5046**

Nordic Walking – Fit ins Wochenende

Kontrolliertes und effektives Fitnesstraining an der frischen Luft. Wir erlernen die Grundtechnik, erhöhen die Kondition, verbessern die Funktionen des gesamten Organismus, kräftigen die Muskulatur des ganzen Körpers und verbrauchen dabei einige Kalorien. Diese Sportart eignet sich auch hervorragend für Menschen, die Beschwerden mit der Wirbelsäule und/oder mit den Gelenken haben. Kursinhalte: Zu Beginn Walken auf ebenen Strecken – im Verlaufe des Kurses auch Walken im hügeligen Gelände, zwischendurch machen und erlernen wir Dehnungs- und Kräftigungsübungen. Trude Prucha-Tröscher (Nordic-Walking-Instructorin, Dipl. Body-Vitaltrainerin)
SA, 9.00 – 10.30 Uhr / 12 Vormittage / 24 UE / Treffpunkt: Fa. Billa/Ennsleite (Gruppe 10 – 18)
Kursbeginn: 5. März 2005 / € 49,20 – **Nr. 5048**

Nordic Walking

Kontrolliertes und effektives Fitnesstraining an der frischen Luft. Wir erlernen die Grundtechnik, erhöhen die Kondition, verbessern die Funktionen des gesamten Organismus, kräftigen die Muskulatur des ganzen Körpers und verbrauchen dabei einige Kalorien. Diese Sportart eignet sich auch hervorragend für Menschen die Beschwerden mit der Wirbelsäule und/oder mit den Gelenken haben. Kursinhalte: Zu Beginn Walken auf ebenen Strecken – im Verlaufe des Kurses auch Walken im hügeligen Gelände, zwischendurch machen und erlernen wir Dehnungs- und Kräftigungsübungen. Trude Prucha-Tröscher (Nordic-Walking-Instructorin, Dipl. Body-Vitaltrainerin)
DI, 18.45 – 20.15 Uhr / 12 Abende / 24 UE / Treffpunkt: Holzbrücke in der Au beim Kalkofenwerk (Gruppe 10 – 18)
Kursbeginn: 1. März 2005 / € 49,20 – **Nr. 5050**

Fett ade – Muskel olé!

Programm für bewegungsfreudige Personen, die keine Angst vor Schweiß haben und ihren Körper sowohl physisch wie mental kräftigen wollen. Kursinhalt: Von Aerobic über Funktionsgymnastik, Wirbelsäulengymnastik, Qi Gong bis Yoga. Trude Prucha-Tröscher (Dipl. Body-Vitaltrainerin, Yogalehrerin)
DI, 17.00 – 18.30 Uhr / 12 Abende / 24 UE / VHS-Haus (Gruppe 10 – 18)
Kursbeginn: 2. März 2005 / € 49,20 – **Nr. 5052**

Pilates based matwork

Pilates ist ein Ganzkörperworkout. Die Muskeln werden trainiert und gedehnt. Insbesondere wird die Leistungsfähigkeit der tiefliegenden Bauchmuskeln und der kleinen Stabilisierungsmuskeln rund um die Wirbelsäule trainiert. Die Nährstoffversorgung und Gesundheit von Muskeln, Nerven, Wirbelkörpern und Bandscheiben wird dadurch entscheidend verbessert. Kerstin Walter (Ballettpädagogin, Pilatestrainerin)
DI, 16.00 – 17.30 Uhr / 10 Abende / 20 UE / Stadttheater-Ballettraum (Gruppe 10 – 12)
Kursbeginn: 1. März 2005 / € 41,– – **Nr. 5054**

Pilates

Pilates ist eine ganzheitliche Trainingsmethode bei der jede Übung auf sanfte Weise, konzentriert, fließend und mit entsprechender Atmung ausgeführt wird. Ausgangspunkt ist eine starke Körpermitte, wobei Bauch, Beckenboden und Po angespannt werden. Der ganze Körper wird stabiler und beweglicher, Rückenschmerzen werden vorgebeugt und man fühlt sich wohl in seiner Haut! Lucie Bayer (Tanzpädagogin, Haltungs- und Bewegungsberaterin)
DI, 18.15 – 19.15 Uhr / 12 Abende / 16 UE / Stadttheater-Ballettraum (Gruppe 10 – 14)
Kursbeginn: 8. Februar 2005 / € 32,80 – **Nr. 5056**
DI, 19.30 – 20.30 Uhr / 12 Abende / 16 UE / Stadttheater-Ballettraum (Gruppe 10 – 14)
Kursbeginn: 8. Februar 2005 / € 32,80 – **Nr. 5058**

Tanz dich fit und frei

Tanzen macht fit und kann jedermann Spaß machen. Ausgehend von einem Bewegungsthema, persönlicher Stimmung und passender Musik wird der gesamte Körper durch gezielte Bewegungsformen angesprochen. Der Fantasie und der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Jede(r) Teilnehmer(in) hat die Freiheit zur eigenen Gestaltung und Ausführung der Bewegungsaufgaben und entfaltet ganz nebenbei Körpergefühl und Selbstbewusstsein. Es wird alleine oder gemeinsam getanzt. Dabei können spannende gruppendynamische Erlebnisse entstehen. Ein vielfältiges Themenangebot sorgt für viel Abwechslung. Dieser Kurs bringt viel Freude und Spaß an der Bewegung und ist passend für alle Tanzbegeisterten und die es noch werden möchten. Lucie Bayer (Tanzpädagogin)
MI, 20.00 – 21.30 Uhr / 10 Abende / 20 UE / VHS-Haus (Gruppe 10 – 16)
Kursbeginn: 2. März 2005 / € 41,– – **Nr. 5060**

Körpermassage – Grundkurs

Bei regelmäßiger Teilnahme am Kurs ist der Teilnehmer berechtigt, innerhalb der Familie die Massage durchzuführen. Er ist nicht berechtigt, die Massage als Nebenberuf auszuüben. Monika Baumgartner (Heilmasseurin)
Besprechung: DI, 1. März 2005 (19.00 – 19.45 Uhr)
1. – 7. Kursabend: DI, 19.00 – 20.30 Uhr
8. – 12. Kursabend: DI, 19.00 – 21.15 Uhr / 12 Abende / 30 UE / Schule Ennsleite (Gruppe 10 – 16)
Kursbeginn: 8. März 2005 / € 82,50 – **Nr. 5062**

Gegenseitiges Massieren

Massagekurs für Männer und Frauen. Erlernen Sie hier die Grundkenntnisse – Griffe und Techniken – die es ermöglichen, eine einfühlsame und wirkungsvolle Ganzkörpermassage zu machen. Gegenseitiges massieren wirkt sich positiv auf Körper und Seele aus. Erleben Sie den harmonische Ausgleich von „Geben und Nehmen“! Edeltraud Leichtfried (Heilmasseurin)
DO, 19.00 – 21.15 Uhr / 10 Abende / 30 UE / Schule Tabor (Gruppe 10 – 14)
Kursbeginn: 3. März 2005 / € 82,50 – **Nr. 5064**

Funktionstraining für Wirbelsäule und Osteoporose-Prävention

Für Damen und Herren!
Anatomie: Osteoporose, Muskeldysbalance, Muskelfunktionstest.
Didaktik: Gleichgewichtstraining, Haltungs- und Bewegungsschulung, Stretching – Dehnen – Kräftigen – Mobilisierung – Entspannung – Qi-Gong-Übungen – richtiges Atmen – Sturzprävention. Richtiges Heben und Tragen – Therabandübungen - Funktionsgymnastik, Partnerübung, Ernährungslehre, Trainingslehre, Fragestunden.
Betsy-Josefine Stieglitz (Dipl. Schulungsleiterin)
FR, 18.15 – 19.45 Uhr / 12 Abende / 24 UE / BRG Michaelerplatz (Gruppe 8 – 25)
Kursbeginn: 4. März 2005 / € 78,– – **Nr. 5066**

Funktionsgymnastik

Ein Übungsprogramm zur Erhaltung und Verbesserung des aktiven und passiven Bewegungsapparates, zum Ausgleich erworbener und angeborener Haltungsschwächen, zur allgemeinen Funktionssteigerung der Organsysteme, zur Verbesserung des körperlichen und geistigen Wohlbefindens. Rosa Stumberger (Trainerin für Wirbelsäulen- und Osteoporoseprävention)
MO, 19.30 – 21.00 Uhr / 10 Abende / 20 UE / VHS-Haus (Gruppe 10 – 22)
Kursbeginn: 28. Februar '05 / € 41,– – **Nr. 5068**

Gymnastik am Vormittag

Erwärmung – Kräftigung – Dehnung – Entspannung (mit Musik).
Sonja Riess (Staatl. gepr. Lehrwart)
MO, 8.30 – 10.00 Uhr / 12 Vormittage / 24 UE / VHS-Haus (Gruppe 10 – 23)
Kursbeginn: 28. Februar 2005 / € 49,20 – **Nr. 5070**
DI, 8.30 – 10.00 Uhr / 12 Vormittage / 24 UE / VHS-Haus (Gruppe 10 – 23)
Kursbeginn: 1. März 2005 / € 49,20 – **Nr. 5072**
MI, 8.30 – 10.00 Uhr / 12 Vormittage / 24 UE / VHS-Haus (Gruppe 10 – 23)
Kursbeginn: 2. März 2005 / € 49,20 – **Nr. 5074**

Gymnastik für Senioren

Spezielle Gymnastik für ältere Menschen zur Erhaltung und Verbesserung der Bewegung und Ausdauer. Ein Übungsprogramm mit Kräftigen, Dehnen, Bewegen, Lockern und Entspannen, zur Verbesserung des körperlichen und geistigen Wohlbefindens. Rosa Stumberger (staatl. gepr. Lehrwart für Seniorensport)
MO, 16.30 – 18 Uhr / 10 Nachmittage / 20 UE / VHS-Haus (Gruppe 10 – 22)
Kursbeginn: 28. Februar '05 / € 41,– – **Nr. 5076**

Tanz einfach mit

Am Wichtigsten ist uns die Freude an rhythmischer Bewegung in einer aktiven Gemeinschaft. Sie brauchen dafür weder Vorkenntnisse noch einen Partner. Als Vorbilder dienen fröhliche Tänze aus aller Welt. Gertrude Stangl
DI, 14.30 – 16.00 Uhr / 5 Nachmittage (14-tägig) / 10 UE / VHS-Haus (Gruppe 10 – 25)
Kursbeginn: 1. März 2005 / € 20,50 – **Nr. 5078**

Squares – Rounds – Contras

Zu moderner Western-Musik tanzen wir: Squares (4 Paare stehen im Quadrat); Rounds (Paare stehen in Kreisformation); Contras (Paare stehen in Gassenformation). Diese Art des Tanzens bietet Spaß und Geselligkeit für alle. Sie brauchen keinen Partner – die Paare finden sich in der Gruppe. Gertrude Stangl
MO, 18.30 – 20.00 Uhr / 8 Abende / 16 UE / Stadttheater-Ballettraum (Gruppe 8 – 20)
Kursbeginn: 7. März 2005 / € 41,– – **Nr. 5080**

Bauchtanz für Einsteigerinnen

Eine Abenteuerreise ins innere Reich der Weiblichkeit!

Der Bauchtanz gehört zu den uralten Tänzen der Menschheit. Ursprünglich war er ein Ritualtanz von Frauen für Frauen mit heilender und beglückender Kraft. Dieser Tanz kann je nach Stimmung, Musik und Bedürfnis von meditativ bis wild getanzt werden. Wir erleben den Körper als Einheit von Rhythmus, Bewegung und Entspannung. Da er seit Urzeiten von Frauen getanzt wird, ist es möglich, dass er jeder Frau neue, tiefe ursprüngliche Seiten entdecken lässt. So ist der Frauentanz nicht nur Körperertüchtigung und Beckenbodentraining, sondern auch ein Medium um sich selbst besser kennen, spüren und lieben zu lernen. Kraft und Haltung pflegen wir mit Bodenübungen unter Einbeziehung unseres Beckenbodens. Entspannung finden wir mit stiller und bewegter Meditation. Der Kurs soll ermutigen und inspirieren sich mit Freude zu bewegen. Karin Weichselbaumer (Trainerin für Bauchtanz, Wirbelsäulentrainerin)
DO, 17.00 – 18.30 / 9 Abende / 18 UE / VHS-Haus (Gruppe 8 – 16)
Kursbeginn: 3. März 2005 / € 46,13 – **Nr. 5082**

Bauchtanz – leicht Fortgeschrittene

Für Tänzerinnen, die ihre Technik, den persönlichen Ausdruck und den Fluss der Bewegung verfeinern wollen. Karin Weichselbaumer (Trainerin für Bauchtanz, Wirbelsäulentrainerin)
FR, 18.15 – 19.45 Uhr / 10 Abende / 20 UE / Stadttheater-Ballettraum (Gruppe 8 – 16)
Kursbeginn: 4. März 2005 / € 51,25 – **Nr. 5084**

Bauchtanz für Fortgeschrittene

Für Tänzerinnen, die ihr Frausein im Tanz zum Ausdruck bringen. Der Spaß am gemeinsamen Tanz steht im Vordergrund. Karin Weichselbaumer (Trainerin für Bauchtanz, Wirbelsäulentrainerin)
FR, 20.00 – 21.30 Uhr / 10 Abende / 20 UE / Stadttheater-Ballettraum (Gruppe 8 – 16)
Kursbeginn: 4. März 2005 / € 51,25 – **Nr. 5086**

Fit and fun

Abwechslungsreiches Aufwärmen – allgemeine Konditionsförderung durch Spiele, Kräftigungsübungen zur Vorbereitung auf saisonellen Hobbysport – Dehnen zur Entspannung. Christian Lindner
MO, 19.45 – 21.15 Uhr / 8 Abende / 16 UE / BG Werndlpark (Gruppe 10 – 25)
Kursbeginn: 28. Februar 2005 / € 32,80 – **Nr. 5088**

Tischtennis für Anfänger und Fortgeschrittene

Tischtennis ist die Kunst, den kleinen weißen Ball zu beherrschen. Sie lernen wie man Rotation, Geschwindigkeit, Platzierung, Flugkurve und Flugdauer variieren kann. Alois Mayrhofer (Staatl. gepr. Lehrwart für Tischtennis)
MO, 19.30 – 21.00 Uhr / 10 Abende / 20 UE / Schule Promenade (Gruppe 10 – 12)
Kursbeginn: 14. Februar 2005 / € 51,90 – **Nr. 5090**



Magistrat Steyr
**Stadt
Bücherei**
Marlen Haushofer

Lesen ist Abenteuer im Kopf

Das Team der Stadtbücherei stellt in einer neuen Amtsblatt-Serie jeden Monat interessante Neuerscheinungen vor:

Tom Clancy

Im Auge des Tigers

Roman, 703 Seiten, Verlag Heyne 2004

In der neuen Welt des Terrorismus, in der jeder mit einem Schnellfeuergewehr, einer Grundkenntnis in Chemie oder auch nur dem Willen zum Selbstmord eine dramatische Rolle spielen kann, gelten die alten Regeln nicht mehr. Keine offizielle Regierungsorganisation kann darauf mehr effektiv reagieren. Daher

bleiben nur Männer und Frauen, die schnell und aktiv sind, frei von Hierarchie und staatlichen Einschränkungen – Menschen, die



außerhalb des Systems agieren. In einem unscheinbaren Gebäude in einem Vorort in Maryland sitzt die Firma Hendley Associates. Nach außen hin eine Investmentfirma, in Wirklichkeit aber mit ganz anderen Interessen: im In- und Ausland Terroristen zu identifizieren und zu lokalisieren, und dann – mit welchen Mitteln auch immer – einzuschreiten, um das Problem zu lösen.

Alles in allem ist Clancy mit „Im Auge des Tigers“ also wieder ein Thriller der Spitzenklasse gelungen. Und der ist nach den Ereignissen vom 11. September und den daraus resultierenden Erkenntnissen zu neuen Formen des Terrorismus sogar aktueller denn je.

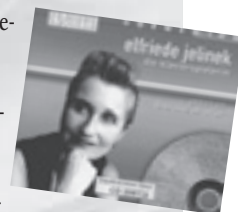
Neue CD:

Elfriede Jelinek

Die Klavierspielerin

Gelesen von Therese Affolter, 3 CDs, 2004

Seit ihrer Klavierspielerin (als Buch erstmals erschienen 1983) gilt Elfriede Jelinek weltweit als allererste Dichterinnen-Adresse. Ihre Erika Kohut wird trotz oder gerade wegen ihrer dominanten Mutter nicht zur gefeierten Pianistin, sie entkommt trotz oder wegen eines Liebesverhältnisses mit einem Schüler ihrer Isolation nicht. Nicht nur beklemmende sprachliche Automatismen und Verschleierungen als literarische Mittel machen dieses außerordentliche Buch über Frausein unverwechselbar und bleibend. Michael Haneke's Verfilmung des Stoffes wurde auf dem Filmfestival 2001 in Cannes mit dem Grand Prix der Jury und mit Darstellerpreisen für Isabelle Huppert und Benoit Magimel ausgezeichnet.



Montag geschlossen · Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr · Samstag von 9 bis 12 Uhr
Bahnhofstraße 4, Telefon 0 72 52 / 484 23 oder 575-350 · Fax 484 23-10 · buecherei@steyr.gv.at · www.steyr.at/buecherei

Tischtennis-Clubbetrieb

Für SpielerInnen mit sehr guten Tischtenniskenntnissen!

Programm: Vorwiegend Meisterschafts-, Mannschafts- und Cupbewerbe. Vermittlung neuer Techniken, Taktik und Spielstrategien. Ferdinand Mayrhofer (Übungsleiter für Tischtennis)

DI, 19.30 – 21.00 Uhr / 10 Abende / 20 UE / Schule Promenade (Gruppe 10 – 12)
Kursbeginn 15. Februar 2005 / € 51,90 –

Nr. 5092

Kinderballett für Anfänger (5 – 7 Jahre)

Grundlagen des klassischen Balletts.

Anita Thiel (Ballettmeisterin)

MO, 14.00 – 14.45 Uhr / 15 Nachmittage / 15 UE / Stadttheater-Ballettraum (Gruppe 8 – 11)
Kursbeginn: 28. Februar 2005 / € 36,56 –

Nr. 5500

DI, 14.00 – 14.45 Uhr / 15 Nachmittage / 15 UE / Stadttheater-Ballettraum (Gruppe 8 – 11)
Kursbeginn: 1. März 2005 / € 36,56 – **Nr. 5502**

Kinderballett für mäßig Fortgeschrittene (6 – 8 Jahre)

Grundlagen des klassischen Balletts.

Anita Thiel (Ballettmeisterin)

MO, 15.00 – 15.45 Uhr / 15 Nachmittage / 15 UE / Stadttheater-Ballettraum (Gruppe 8 – 11)
Kursbeginn: 28. Februar 2005 / € 36,56 –

Nr. 5504

Kinderballett für Fortgeschrittene (8 – 10 Jahre)

Grundlagen des klassischen Balletts.

Anita Thiel (Ballettmeisterin)

MO, 16.00 – 16.45 Uhr / 15 Nachmittage / 15 UE / Stadttheater-Ballettraum (Gruppe 8 – 11)
Kursbeginn: 28. Februar 2005 / € 36,56 – **Nr. 5506**

Jugendballett

Grundlagen des klassischen Balletts.

Anita Thiel (Ballettmeisterin)

MO, 17.00 – 18.30 Uhr / 15 Abende / 30 UE / Stadttheater-Ballettraum (Gruppe 8 – 11)
Kursbeginn: 28. Februar 2005 / € 73,13 – **Nr. 5508**

Kreativer Kindertanz (5 – 7 Jahre)

Auf spielerischer Art und Weise versuche ich den jüngsten Schrittkombinationen, gymnastische Grundformen und kleine Choreografien beizubringen. Musikalität, Körperbewusstsein und Körperhaltung werden dabei gefördert. Spaß und Freude an der Bewegung stehen im Vordergrund! Kerstin Walter (Ballettpädagogin, Kindergärtnerin)

DI, 15.00 – 15.45 Uhr / 10 Nachmittage / 10 UE / Stadttheater-Ballettraum (Gruppe 8 – 12)
Kursbeginn: 1. März 2005 / € 24,38 – **Nr. 5510**

Girl Power (junge Damen von 12 bis 16 Jahren)

Du bist mit deiner Figur unzufrieden – möchtest dich austoben – dich bewegen – möchtest Gleichgesinnte kennen lernen – hättest Lust zu tanzen und getraust dich nicht? Der Kurs ist ausgerichtet auf die speziellen körperlichen und psychischen Umstände junger Damen in dieser – alters- und hormonbedingt – nicht gerade immer einfachen Zeit. Wir machen alles, um dich aus der Reserve zu locken, damit du Spaß an der Bewegung hast,

mit deinem Körper ein besseres Einvernehmen bekommst und deinem Ziel etwas näher kommst. Kursinhalt: Tanzen, Aerobic, Steppen, Selbstverteidigung, Gymnastik, Yoga, Qi Gong und viele Spiele.

Trude Prucha-Tröschler (Dipl. Body-Vitaltrainerin)
MI, 18.30 – 20.00 Uhr / 12 Abende / 24 UE / Schule Plenkberg (Gruppe 10 – 18)
Kursbeginn: 2. März 2005 / € 46,80 – **Nr. 5512**

Tischtennis für die Jugend (8 – 16 Jahre)

Tischtennis ist die Kunst, den kleinen weißen Ball zu beherrschen. Du lernst was man mit einem 2,5 Gramm leichten Ball alles anstellen kann, um den Gegner zur Verzweiflung zu bringen.

Alois Mayrhofer (Staatl. gepr. Lehrwart für Tischtennis)

MO, 18.00 – 19.30 Uhr / 10 Abende / 20 UE / Schule Promenade (Gruppe 10 – 12)
Kursbeginn: 14. Februar 2005 / € 49,90 – **Nr. 5514**

Spaß an Bewegung – Erlebnisturnen (6 – 8 Jahre)

Der Kurs vermittelt Spaß an Bewegung mit lustig klingenden Übungen in Geschichten verpackt. So stärken die Kinder spielerisch ihre Muskeln und lernen eine gute Körperhaltung und Wahrnehmung. Auch kinesologische Übungen fließen ein, die jede Art von Lernen erleichtern. Die Übungen sind kindgerecht und helfen Wirbelsäulenschäden vorzubeugen. Entspannen können sich die Kinder bei Tänzen, Phantasiereisen...

Karin Weichselbaumer (Wirbelsäulentrainerin)
DO, 15.30 – 16.30 Uhr / 9 Nachmittage / 12 UE / VHS-Haus (Gruppe 8 – 16)
Kursbeginn: 3. März 2005 / € 29,25 – **Nr. 5516**

Sportterminkalender Dezember/Jänner



Termine/Zeit	Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Sa 18.12. 16:00 Uhr	Basketball	ASKÖ BBC McDonald's Steyr gg. Linz D	Stadthalle/Kaserngasse
Sa 18.12. 17:30 Uhr	Tauchen	Fachabteilung für Schule und Sport/Steyrer Tauchsportclubs – Weihnachtsschwimmen	Stadtplatz/Rathaus/ Schönauerbrücke
Sa 18.12. 19:00 Uhr	Volleyball	UNION Volleyballclub Steyr gg. PSV Salzburg	Stadthalle/Kaserngasse
So 19.12. 08:00 Uhr	Fußball	Oö. Fußballverband – Nachwuchsgruppe Steyr – U15-Turnier	Stadthalle/Kaserngasse
So 19.12. 19:30 Uhr	Eishockey	ATSV Steyr Panther gg. EV Union Krems	Eishalle, Rennbahnweg
So 2. 1. 14:00 Uhr	Fußball	SK Amateure Steyr – Neujahrsturnier	Stadthalle/Kaserngasse
6., 8. u. 9. 1. 14:00 Uhr	Fußball	FC Styria – 7. Int. Fußball-Bandenzauber 2005	Stadthalle/Kaserngasse
Sa 15. 1. 08:00 Uhr	Fußball	ASKÖ-Bezirk Steyr – Bezirksmeisterschaft im Hallenfußball	Stadthalle/Kaserngasse
So 16. 1. 08:00 Uhr	Fußball	Oö. Fußballverband – Nachwuchsgruppe Steyr – U17-Turnier	Stadthalle/Kaserngasse

Veranstaltungsvorschau

21. Jänner 2005	Eishockey	ATSV Steyr Panther gg. UEHV Gmunden	Eishalle, Rennbahnweg
23. Jänner 2005	Fußball	Oö. Fußballverband – Nachwuchsgruppe Steyr – U19-Turnier	Stadthalle/Kaserngasse
26. Jänner 2005	Skisport	Bezirksjugendski- und -Snowboardtag 2005	Grünau/Kasberg
28. Jänner 2005	Eishockey	ATSV Steyr Panther gg. UEC Mödling	Eishalle, Rennbahnweg

Sportreferent Vizebürgermeister Gerhard Bremm, die Mitglieder des Stadtsportausschusses sowie die Mitarbeiter der Fachabteilung für Schule und Sport

danken allen Funktionärinnen und Funktionären für ihre ehrenamtliche, unermüdliche Tätigkeit zum Wohle der Steyrer Sportler und wünschen ein glückliches sowie sportlich erfolgreiches Jahr 2005!

Weihnachts-Schwimmen

Tauchsportclub Steyr-Austria
Ö. Wasserrettung – EL Steyr
und MSV Steyr
 gemeinsam mit


Samstag, 18. Dezember 2004 - 17.30 Uhr
 17.30 Uhr, Treffpunkt: Stadtplatz – Rathaus
 Turmbläsergruppe der Musikkapelle Gleink
 Begrüßung durch Vizebürgermeister und Sportreferent Gerhard Bremm
 Anschließend schwimmen die Taucher von der Schönauerbrücke mit dem Weihnachtsbaum die Enns abwärts.
 Die Veranstalter laden zum Besuch herzlich ein!








Foto: Kienrich
 Layout: - opus media production - steyr

Was? Wann? Wo? Journal

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum

Volkskundliche Sammlungen, **Lamberg'sche Krippenfiguren**, Werndl-Saal, Steinparz'sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl'sche Messersammlung Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26 (Tel. 575-348); geöffnet: täglich von 10 bis 17 Uhr, am 24. und 31. Dez. von 10 bis 14 Uhr, ab 7. Jänner jew. Mi – So von 10 bis 16 Uhr

Bis 31. 5.

Ausstellung Karl Mostböck:

Visionen – der Duktus von Pinsel und Atem Kirchenbeitragsstelle im Dominikanerhaus (1. Stock), Grünmarkt 1; geöffnet: Di, Mi, Fr von 8 bis 12 Uhr, Do von 8 bis 17.30 Uhr

Bis 28. 1.

Blickpunkte & Kopfstücke

Kinder der Privatvolksschule St. Anna zeigen ihre Werke in Acryltechnik. Die Bilder sind in einem Mal-Workshop mit dem Kunstpädagogen Marc Pipa entstanden.

Gesundheitszentrum Dukartstraße; geöffnet: wochentags während der Praxiszeiten

Bis 10. 1.

Your Viewture

Ein von Streetwork Steyr initiiertes Kultur- und Suchtpräventions-Projekt, das im Zuge der Aktion „Sei cool – bleib du“ der Stadt Steyr durchgeführt worden ist. Im Bezirk Steyr wurden an Jugendliche insgesamt 120 Einwegkameras verteilt mit dem Auftrag: „Knipst! – Alles, was euch täglich bewegt und auffällt zum Thema Alkohol und Sucht. Bilder aus eurer Welt!“ Nach eingehenden Diskussionen suchten die jungen Fotografen die besten 60 Bilder aus, die nun bis 10. Jänner in einer Ausstellung gezeigt werden. Dominikanerhof, Grünmarkt 1; geöffnet: Mo – Fr von 8 bis 18 Uhr

Bis 31. 12.

Farbenfreude

Heidi Hnatusko zeigt ihre Werke in Acryl-, Aquarell- und Mischtechnik. Landeskrankenhaus Steyr, Gynäkologie-Ambulanz; geöffnet: Mo – Fr von 7 bis 15 Uhr

Bis 30. 12.

Cinque Terre 1

Fotoausstellung von Walter Pfaffenhuemer sen. Cinque Terre, ein felsiger Küstenstreifen ist landschaftlicher Höhepunkt der Riviera. Postamt Dukartstraße 13, Ganggalerie zur Kantine; geöffnet: Mo – Fr von 8 bis 18 Uhr (außer an Feiertagen)

Bis 19. 12.

Weihnachten im Schloss Lamberg

Exklusives aus Kunst & Kunsthandwerk in der Weihnachtszeit, Eintritt 2 Euro. Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: jeweils Sa und So von 10 bis 18 Uhr

Bis 19. 12.

- Migration - Eine Zeitreise nach Europa
- Die Erweiterung der EU
- Border Rescue. Paprenjak Prison
- Die Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden 1933 – 1945

Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di – So von 9 bis 17 Uhr

Veranstaltungen

Sa, 18. 12.

Steyrer Adventsingen

Karten zu 11 Euro für Erwachsene/5,50 Euro für Schüler erhält man im Tourismusbüro (Rathaus, Parterre). Michaelerkirche Steyr, 19 Uhr

So, 19. 12.

Weihnachtssingen

Adventsingen mit verschiedenen Chören aus Steyr und Umgebung – Eintritt frei Marienkirche Steyr, 16.30 Uhr

Zeit wird's – Vom guten Umgang mit der raren Zeit

Vortrags- und Meditationsabend; Texte und Musik mit Gerald Koller. Ein Abend, der durch Bilder bildet, der zum Lachen und Staunen, zum Gespräch und zur Stille einlädt. Museum Arbeitswelt, 19.30 Uhr

Mo, 20. 12.

„Tag der offenen Tür“ in der Fachhochschule Steyr

Besucher können den Lehrbetrieb live erleben, es werden auch Führungen durch die neuen Hörsäle angeboten und natürlich jede Menge Infos über sämtliche Studiengänge. Fachhochschule Steyr, Wehrgrabengasse 1 – 3, 9 bis 16 Uhr

I have a dream – Die Martin-Luther-King-Story



Die Geschichte des amerikanischen Predigers und Friedensnobelpreisträgers Martin Luther King ist ein spannendes und berührendes Musik-Schauspiel. Die Mischung aus Musiktheater, Revue und Dokumentation wird sowohl Jugendliche als auch Erwachsene begeistern. Auch die berühmte Rede mit dem Satz „I have a dream“ werden die Besucher zu hören bekommen. Luther hat diese Rede am 28. August 1963 vor dem Lincoln-Memorial in der US-Hauptstadt Washington gehalten. Martin Luther King ist am 4. April 1968 in Memphis erschossen worden. In dem fulminant aufspielenden Ensemble ragen die bekannten Schauspieler Ron Williams in der Hauptrolle und Felicia Weathers als Martins Mutter Bunch King hervor. Beide beweisen mit beeindruckender Identifikation, wie Gospels als taugliche Waffen im Kampf gegen Intoleranz eingesetzt werden können. Abo I-A und -B sowie Freiverkauf; Restkarten im Kulturamt, beim Stadtservice im Rathaus, in allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen und Trafik-plus-Trafiken sowie an der Abendkasse. Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 31. 12.

Konzert zum Jahresausklang



Melodien aus Oper, Operette und Musical am Silvestertag. Die Künstler (im Bild v. l.): Alfred Sausack, Roland Maderböck, Brigitte Guttenbrunner, Astrid und Günther Kranawitter. Karten (16,50/13,50/10,50/7,50/4,50 Euro) bekommt man beim Stadtservice und im Büro des Tourismusverbandes (Rathaus, Erdgeschoß), im Kulturstadtamt (Stadtplatz 31) sowie in allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken. Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

So, 2. 1.

Neujahrs-Anblasen und Neujahrs-Schnalzn in Gleink

Die **Gleinker Volksmusikanten** lassen ein altes Brauchtum aufleben und bringen einen ganz besonderen musikalischen Neujahrsgruß. **Programm: 9 Uhr:** Gottesdienst in der Pfarrkirche Gleink – „Weihnachten Tradition und Moderne“; **10 Uhr:** Neujahrsschnalzn mit der „**Altstädta Bauerngmoa Linz**“ im Kirchenhof; **ab 11.30 Uhr:** Neujahrsanblasen in den Ortsteilen von Gleink. „Volksmusik, Volkskultur und damit auch Brauchtum gehören zu unserem Land und müssen gepflegt werden“, sind sich die Gleinker Volksmusikanten einig. Seit fünf Jahren überbringen sie ihre Neujahrswünsche mit dem traditionellen Anblasen. Das Neujahrsschnalzn, organisiert vom Steyrer Trachtenverein und von der Altstädta Bauerngmoa Linz, treibt die Geister des alten Jahres aus.

So, 9. 1.

Aida

Oper von Giuseppe Verdi in 4 Akten und in Originalsprache. Der ägyptische Feldherr Radames wird sowohl von der äthiopischen Prinzessin Aida, die als Sklavin nach Ägypten gebracht worden ist, als auch von der Pharaonentochter Amneris geliebt. Sein Herz aber gehört ausschließlich Aida. Radames zieht erfolgreich gegen die Äthiopier in den Krieg. Unter seinen Gefangenen befindet sich unerkannt Aidas Vater Amonasro. Dieser will, dass seine Tochter Radames für die Sache der Äthiopier gewinnt. Der junge Feldherr, der auf Wunsch des Pharaos Amneris heiraten soll, versucht mit Aida zu fliehen. Er wird aber überrascht und festgenommen und als Verräter lebendig begraben. Als der Stein über ihm geschlossen wird, löst sich aus dem Dunkel ein Schatten: Aida ist gekommen, um mit ihm zu sterben.

Abo I-A und I-B sowie Freiverkauf; Restkarten zu 28,50/23,50/18/12 Euro gibt es im Kulturstadtamt (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), beim Stadtservice im Rathaus und im Tourismusbüro, in allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken sowie an der Abendkasse. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst. Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Mi, 12. 1.

Dia-Vortrag von Othmar Pötsch:
Bali – einfach göttlich



Der 1. Teil des Vortrags unter dem Titel „Land der Götter, Geister und Dämonen“ vermittelt Eindrücke über Land, Leute und das Leben auf der indonesischen Insel. Der 2. Teil „Die Trägerinnen von Tulamben“ zeigt die Unterwasserwelt Balis. Organisiert wird der Vortrag von der Ortsgruppe Steyr des OÖAMTC. Schwechater Hof, L.-Werndl-Straße 1, 20 Uhr

Do, 13. 1.

Gesprächsrunde Eckankar

– uralte Weisheit für die heutige Zeit – zum Thema: „Vergangene Leben, Träume und Seelenreisen. Teil 1: Reinkarnation und Karma“. Eintritt frei.

Hotel Mader, Stadtplatz 36, 20 Uhr

Vorschau

Mi, 19. 1.

Der Oö. Mundart-Kasperl präsentiert das Stück:

Die Wunderblume

Karten zu 2,50 Euro sind in allen Raiffeisenbanken der Region Steyr erhältlich. Raika Stadtplatz 46, 15 Uhr

Do, 20. 1.

Ladies Night

Komödie von Stephen Sinclair und Anthony McCarten, Gastspiel des Schauspielhauses Salzburg. Eine außergewöhnliche Komödie mit viel

Neujahrsanblasen der Gleinker Volksmusikanten (Bild) am Sonntag, 2. Jänner. Mit diesem außergewöhnlichen Neujahrsgruß wollen die Musiker ein altes Brauchtum pflegen. Außerdem steht an diesem Tag noch eine Tradition auf dem Programm: Die Altstädta Bauerngmoa Linz wird mit dem Neujahrsschnalzn symbolisch die Geister des alten Jahres austreiben.



Tanz, Musik und Show über den Aufstieg „Der wilden Stiere“ zu gefeierten Strippern vor dem Hintergrund einer nicht einfachen Lebenssituation.

Abo I-A und I-C sowie Freiverkauf; Restkarten im Kulturstadtamt, beim Stadtservice und beim Tourismusverband, in allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken. Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Sa, 22. 1.

Michael MARTIN: Workshop und Diashow

Einer der renommiertesten deutschsprachigen Dia-Referenten hält im **Steyrer Stadtsaal** einen **Workshop für Reise- und Abenteuer-Fotografie** ab und präsentiert nach sechs Jahren Vorbereitung seine neue **Diashow „Die Wüsten der Erde“**. Der Workshop beginnt um 13 Uhr (23 Euro, Dauer: ca. 2,5 Std.), die Diashow wird in zwei Teilen gezeigt: Teil 1 – Asien/Australien um 17 Uhr, Teil 2 – Amerika/Afrika um 20 Uhr. Infos und Kartenreservierungen: vortragsfestival@aon.at oder 0664/8235999

Winterzauber

Die 10-jährige Geigenvirtuosin Lili Holetschek und das Franz-Schmidt-Kammerorchester spielen Werke von Bach, Paganini, de Sarasate, Mozart, Lehar, Grieg u. a. Eintrittskarten gibt es im Kulturstadtamt, beim Stadtservice und beim Tourismusverband sowie in allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken. Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Do, 27. 1.

Die acht Jahreszeiten

mit Senta Berger und den Salzburger Chamber Soloists. Weltstar Senta Berger rezitiert die Sonette, die Vivaldi den einzelnen Konzerten seiner „Vier Jahreszeiten“ vorangestellt hat, sowie Tango-Gedichte aus Argentinien zu den „Jahreszeiten“ von Piazzolla. Abo II sowie Freiverkauf; Karten bekommt man im Kulturstadtamt, beim Stadtservice und beim Tourismusverband sowie in allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken. Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Rechtsauskunft entfällt

Wegen der Weihnachtsfeiertage entfällt die kostenlose Rechtsauskunft im Dezember.

Familienrechts-Beratung

Am **Do, 13. Jänner**, bietet Dr. Hans Meditz eine kostenlose Beratung in familienrechtlichen Fragen an. Der Sprechtag dauert von 14 bis 17 Uhr und wird im Rathaus (1. Stock, Zimmer 101) abgehalten. **Telefonische Voranmeldungen** beim Stadtservice unter der Nummer 575-800 während der Amtsstunden.

Neue Spielgruppen in der Drehscheibe

Ab 10. Jänner startet der Verein „Drehscheibe Kind“ wieder verschiedene Spielgruppen für Kinder ab zwei Jahren:

- Spielerisch Kontakte knüpfen mit Gleichaltrigen: Mo und Do von 9 bis 11 Uhr; Mi von 9.30 bis 11.30 Uhr
- Kreatives Englisch: Di und Fr von 9 bis 11 Uhr
- Erste einfache Erfahrungen mit Musik: Mi von 15 bis 17 Uhr
- Englische Spielgruppe: Mo um 14.15 und 15.30 Uhr, jeweils eine Stunde

Anmeldungen und Infos im Büro der Drehscheibe Kind, Promenade 12, Tel. 48099 (jeweils Montag bis Freitag vormittags).

Fit mit den Kneipp-Freunden

Der Kneipp-Verein Steyr (Büro: Brucknerplatz 6, Tel. 52619) lädt zu folgenden Aktivitäten ein:

- **Do, 13. 1.:** Wanderung zum Gasthof Nell; Abfahrt um 12.45 Uhr beim City-Point oder um 12.50 Uhr in Garsten; Infos bei Steffi Würhleitner, Tel. 43125. ■ **Do, 20. 1.:** Wanderung Haller Wald; Abfahrt um 10.45 Uhr vom Busbahnhof; Infos bei Alfred Bruckbauer, Tel. 86570.
- **Nordic Walking:** Kursleiterinnen Helmi Weißenlechner (Tel. 46236) und Gerti Bergmayr (Tel. 48006).
- **Kneipp-Gymnastik:** jeden Di um 18 Uhr in der Rudigerschule, jeden Mi um 18.30 Uhr in der Punzerschule, jeden Di um 18 Uhr in der Promenade-Hauptschule.

Jugend- und Kulturhaus

Gaswerkgasse 2, Tel. 76285



■ **Fr, 17. Dez., 21.30 Uhr:** Konzert mit „Anajo“ (D) und „When the music's over“ (A)

■ **Sa, 18. Dez., 20 Uhr:** Dj-line „Let there be rock“, Alternative-Indie-Club. Auch dieses Jahr wird Weihnachten mit einem „Let there be rock X-Mas special“ gefeiert – mit den DJs Sputnik und Leech sowie einem Gast-DJ.

■ **Fr, 24. Dez., 14 Uhr:** Kinderfilm „Ikingut – Die Kraft der Freundschaft“ (87 Min., B/JF/KJF-Empfehlung: ab 8 Jahren, FSK: ab 6). Island 1698. Ein besonders strenger Winter macht den



Küstenbewohnern in Island zu schaffen. Sie glauben an böse Geister, und als ein weißes Pelzwesen auftaucht, sehen sie sich bestätigt. Der elfjährige Boas macht eine andere Erfahrung, denn der „böse Geist“ erweist sich als gleichaltriger Junge (Bild), der nur etwas anders aussieht und unverständlich spricht. Boas' Familie nimmt den Fremden bei sich auf, doch die Dorfbewohner verlangen die Auslieferung des feindlichen Dämons. Ein beeindruckender Film über eine wunderbare Freundschaft in einer unberührten Eis- und Schneewelt.

■ **Sa, 25. Dez., 21.30 Uhr:** Konzert mit „Shy“ und „Café Amigo“. Shy aus Linz kommen mit ihrer neuen Platte „35 Sommer“ nach Steyr. Café Amigo sind Alf und Kuri, zwei ausbildungsbedingte Wahl-Wiener.

■ **So, 26. Dez., 21 Uhr:** Konzert „Weihnachten auf dem Mond“ – live: Gustav und Microthol

■ **Sa, 15. Jän., 21 Uhr:** Konzert mit Matt Boroff (US/D/A) – Indie Rock

Münichholzer Feuerwehr verteilt Friedenslicht

Das Friedenslicht kann man sich am **24. Dezember von 7 bis 15 Uhr** im Feuerwehrhaus Münichholz abholen. Älteren oder kranken Mitmenschen bringen die

Florianijünger des Löschzugs 5 das Friedenslicht gerne auch kostenlos nach Hause – Anruf unter der Steyrer Telefonnummer 73563.

Programmkino

Stelzhammerstraße 2B, Tel. 48822

■ Di, 21. 12., 20.15 Uhr:

„King Arthur“

Eine neue Variante der berühmtesten Legende der Filmgeschichte – mit Clive Owen und Til Schweiger. Prädikat: Sehenswert. Über 10 Jahre.

■ Di, 28. 12., und Di, 4. 1., jeweils 20.15 Uhr:

„Vergiss mein nicht“

Eine Romanze in Moll – mit Jim Carrey, Kirsten Dunst und Kate Winslet. Prädikat: Sehenswert. Über 12 Jahre.

■ Di, 11. 1., und Di, 18. 1., jeweils 20.15 Uhr:

„Die Kinder des Monsieur Matthieu“

Es gibt eine Bande schlimmer Buben zu zähmen. Nach „Club der toten Dichter“ ein neuer Spitzenfilm aus Frankreich. Über 10 Jahre.

„Treffpunkt der Frau“

■ **Ab Mo, 10. 1., 8.30 Uhr:** Funktionsgymnastik mit Hannelore Foisner. ■ **Ab Di, 11. 1., 9 Uhr:** English Morning; mit Ingeborg Weiss.

■ **Ab Di, 11. 1., 15 Uhr:** Osteoporose- und Wirbelsäulen-Gymnastik mit Musik; Heinz Pranner. ■ **Mi, 12. 1., 15 Uhr:** Müttertreff mit Stillberatung. ■ **Mo, 17. 1., 19.30 Uhr:** Info-Abend „Wenn Farben unser Herz berühren“;

Dipl.-Ing. Silke Kamoun. ■ **Di, 18. 1., 14.30 Uhr:** Nachmittagstreff zum Thema „Verstehen und verstanden werden“.

■ **Ab Di, 18. 1., 19 Uhr:** Luna Yoga; Mag. Dietlind Maiwöger.

■ **Anmeldungen und Infos** im Treffpunkt-Büro, Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, Tel. 45435.

Anzeigenredaktion für Ihr Inserat im Amtsblatt:

Fr. Gertraud Steindl
Tel. 0699 / 118 146 54

Spezielle Nachtwächter-Führung zu Silvester

Aufgrund vieler Anfragen sowohl von Steyrern als auch Touristen bietet der Tourismusverband heuer ein ganz spezielles Programm für den Silvester-Abend an: ein „**Nachtwächter-Dine-around**“ **um das Schloss Lamberg**. Zwei Nachtwächter in alter Tracht mit Hellebarde und Laterne erwarten die Teilnehmer am 31. Dezember um 19 Uhr vor dem Steyrer Krippel mit dem berühmten Nachtwächterlied. Dann begleiten sie die Gruppe durch die bewegte Vergangenheit der mittelalterlichen Romantikstadt Steyr. **Programm:**

■ **19 Uhr:** Sekt und Vorspeise im Steyrer Krippel; Aufführung mittelalterlicher Handwerks-Szenen des ältesten Stabpuppentheaters (seit 1850), Spieldauer ca. 10 Min.

■ **20 Uhr:** Steyrdorf-Suppe im Michaelerkeller; 2-geschoßiger Gewölbe-Keller aus dem 15./16. Jhdt., Tonnensäle, Kugelkopf-Pflasterung, ehemaliger Weinkeller der Michaelerkirche; das älteste von Steyr existierende Filmmaterial wird präsentiert; mittelalterliche Musiker

■ **20.45 Uhr:** Laternenschein im Dunklhof; 60 weiße Laternen erleuchten den Hof mit Arkadengang aus dem 16. Jhdt., romantisches Bürgerhaus aus dem 15. Jhdt.

■ **21.30 Uhr:** Jahresausklang im Schloss-Restaurant Lamberg. Nach der Verabschiedung der Nachtwächter werden den Gästen das „Bratl in der Rein“ und das Dessert serviert. Bleigießen und mittelalterliche Gestalten (z. B. Wahrsagerin und Zauberer) sorgen für gute Unterhaltung.

■ **24 Uhr:** Mitternacht im Schlossgraben Lamberg – Übertragung der Bummerin und des Donauwälzers, Rauchfangkehrer und Lehrling, Sekt und Mitternachtsuppe

Das Nachtwächter-Dine-around zum Jahreswechsel kostet **65 Euro pro Person** – dieser Preis beinhaltet: alle Eintritte, eine Laterne zum Mitnehmen, Nachtwächterführung, mittelalterliche Musiker und Schauspieler, zweimal Sekt, das 5-gängige Dine-around-Menü, alle Getränke bei Tisch – ausgenommen Spirituosen. Kinder von 3 bis 12 Jahren zahlen die Hälfte.



Foto: Ralf Hochhauser

Mit dem Nachtwächter-Dine-around um das Schloss Lamberg lädt der Steyrer Tourismusverband zu einer außergewöhnlichen Silvester-Nacht ein.

Geschenkgutscheine sind ebenfalls erhältlich. **Anmeldungen** werden **bis 27. Dezember** im Tourismusbüro entgegengenommen (Rathaus, Parterre, Tel. 53229, office@tourism-steyr.at).

Jugend-Projekt „Your Viewture“:

Foto-Schau zum Thema Alkohol und Sucht

Das Kultur- und Suchtpräventions-Projekt „Your Viewture“ wurde von Streetwork Steyr im Zuge der Aktion „**Sei cool. Bleib Du**“ der Stadt Steyr initiiert. Jugendliche haben

dabei in einer Foto-Ausstellung dokumentiert, welchen Stellenwert oder Inhalt, welche Rolle und Funktion Sucht bzw. Alkohol in ihrem Lebensumfeld einnehmen.

Die Streetworker verteilten an Jugendliche im Bezirk Steyr insgesamt 120 Einweg-Kameras mit dem Auftrag: „Knipst alles, was euch zum Thema Alkohol und Sucht bewegt und auffällt. Macht Bilder aus eurer Welt!“ In den jeweiligen Schulen bzw. Institutionen, die die Teilnehmer besuchen, wurden die entstandenen Fotos dann unter Anleitung und in kleinen Gruppen diskutiert. Für die Präsentation suchten die jungen Fotografinnen und Fotografen die besten 60 Bilder aus.

Die Ausstellung „Your Viewture“ ist noch **bis 10. Jänner im Dominikanerhaus**, Grünmarkt 1, zu sehen. Anschließend werden die Bilder als Wanderausstellung jeweils zwei Wochen in den teilnehmenden Schulen und Arbeitstrainings präsentiert.



Foto: Kainrath

Hochbetrieb herrschte bei der **Eröffnung des traditionellen Christkindl-Postamtes** am 26. November. Den diesjährigen Weihnachts-Stempel gibt es noch bis 26. Dezember, den Dreikönigs-Stempel bekommt man zwischen 27. Dezember und 6. Jänner. Das Sonderpostamt Christkindl ist **bis 6. Jänner** täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet – Ausnahmen: am 24. und 31. Dezember von 9 bis 12 Uhr sowie am 6. Jänner von 10 bis 16 Uhr.

Bereits seit 54 Jahren werden in der Adventzeit zahlreiche Briefe und Grußkarten mit den beliebten Christkindl-Sonderstempeln versehen – im Gründungsjahr 1950 wurden 42.000 Sendungen über das Weihnachtspostamt verschickt, voriges Jahr waren es mehr als 2 Millionen. Hunderte Kinder aus aller Welt schreiben auch immer wieder ihre Briefe ans Christkind – jedes Kind erhält auf seine Zuschrift eine Antwort aus dem Christkindl-Postamt.



Schülerhilfe

Steyr, Berggasse 9 – Tel. 07252 / 45 1 58
Anmeldung und Beratung: Montag-Freitag 15.00-17.30 Uhr

Selbstbewusst durch gute Noten
Preiswerte und erfolgreiche
Nachhilfe ab € 8,-

Alle Fächer von der Volksschule bis Matura
Italienisch für Erwachsene
www.schuelerhilfe.com

Kindergarten Dieselstraße: Kinder lernen „Hundesprache“

Wie man mit Hunden richtig umgeht, lernten die Kinder des Kindergartens Dieselstraße vor kurzem bei der Ortsgruppe Gleink des Österreichischen Vereins für Schäferhunde (SVÖ). Um Konflikte zwischen Hund und Kind zu vermeiden, erklärten SVÖ-Funktionäre den Kindern die „Hundesprache“. Zum Abschluss der Veranstaltung durften die Kinder dem SVÖ-Wettkampfteam bei einer Vorführung zusehen.



Die Kindergarten-Kinder aus der Dieselstraße freudent sich rasch mit den Vierbeinern an.

Steyrer erhielten Bundes-Auszeichnungen

Vor kurzem überreichte Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer im Linzer Landhaus Bundesauszeichnungen an verdiente Persönlichkeiten. Unter den Geehrten waren auch drei Steyrer vertreten:

■ **Kommerzialrat Horst Rebl** (rechts im Bild mit dem Landeshauptmann) erhielt das „**Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich**“. In Steyr war das außerordentliche Engagement des ehemaligen MAN-Vorstandsleiters bereits im September mit der

Verleihung des Ehrenringes der Stadt Steyr gewürdigt worden.

■ Das „**Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich**“ wurde dem ehemaligen Bezirks-Feuerwehrkommandanten **Ehren-Oberbrandrat Rudolf Schrottenholzer** verliehen.

■ Der ehemalige Steyrer Gemeinderat **Helmut Oberreiter** wurde mit dem „**Goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich**“ geehrt.



Der Steyrerin **Mag. Helga Fiala** wurde kürzlich von Bildungsministerin Elisabeth Gehrder das „**Bundesehrenzeichen für Erwachsenenbildung**“ überreicht. Mit dieser Auszeichnung werden Mag. Fialas „besondere Verdienste um das Gemeinwesen gewürdigt, die sie durch ehrenamtliche, unentgeltliche Leistungen für die Erwachsenenbildung erbracht hat“, heißt es unter anderem in einem Schreiben der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur.



Wissenschaftspreis der Arbeiterkammer für Gemeinderat

Für Arbeiten, die sich mit den Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeitnehmer oder mit der Geschichte der Arbeiterbewegung beschäftigen, vergibt die Arbeiterkammer jährlich den Wissenschaftspreis, der mit 1500 Euro pro Gewinner dotiert ist. Einer der sechs Preisträger ist **Mag. Stephan Keiler** (Bild). Der Steyrer Gemeinde-Mandatar hat die Jury mit seiner Diplomarbeit „Befristung und Beendigung von Mietverhältnissen im Anwendungsbereich des Mietrechtsgesetzes unter besonderer Berücksichtigung der Übergangsregelungen“ überzeugt. Keiler setzt sich darin mit den undurchsichtigen Befristungsmöglichkeiten von Mietverträgen und mit dem vorzeitigen Kündigungsrecht von Mietern auseinander. Der Autor weist nach, dass die Bestimmungen aufgrund zahlreicher Novellierungen und Ausnahmen weitgehend undurchsichtig und leicht zu umgehen sind.



Foto: AK OÖ

Dank und Anerkennung an verdiente Pädagogen. Stadtchef David Forstlechner und Schul-Referent Vizebürgermeister Gerhard Bremm ehrten vor kurzem im Festsaal des Rathauses Steyrer Pflichtschullehrer für ihr außergewöhnliches Engagement und ihren Einsatz im Dienst der Jugend. „Die Ausbildung und Erziehung junger Menschen ist für die Schulstadt Steyr enorm wichtig“, betonte der Bürgermeister unter anderem in seiner Rede.

Nach missglückter Flucht aus der Todeszelle: **Karl Punzer wurde vor 60 Jahren enthauptet**

Der Lebensweg des Steyrer Freiheitskämpfers ist von Otto Tremel aus Steyr ausgezeichnet worden: Karl Punzer, geboren am 18.



Für die Freiheit seines Volkes gestorben: Karl Punzer wurde am 5. Dezember 1944 enthauptet.

Oktober 1912, Montagearbeiter im Rüstungsbetrieb der Steyr-Daimler-Puch AG, wurde im September 1942 von der Gestapo verhaftet, am 24. Mai 1944 zum Tode verurteilt und am 5. Dezember 1944 im Zuchthaus Stadlheim in München enthauptet.

Seit seinem 14. Lebensjahr war Karl Punzer bei der sozialistischen

Arbeiterjugend, 1932 trat er zur kommunistischen Jugend über. Im Februar 1934 kämpfte er gegen den Austrofaschismus, für Freiheit und Demokratie und verteidigte mit der Waffe in der Hand die Stellungen des Schutzbundes auf der Ennsleite.

Nach der gewaltsamen Eingliederung Österreichs in das Deutsche Reich organisierte Karl Punzer als Vorsitzender der illegalen KPÖ in Steyr die Widerstandsbewegung. Durch seine Überzeugungskraft gewann er mutige Arbeiterinnen und Arbeiter, die er zu standhaften Kämpfern gegen die faschistische Gewaltherrschaft schulte. Seine Liebe zur Freiheit und Unabhängigkeit Österreichs brachte ihn in die Kerker des Faschismus.

Zum Tode verurteilt

Im September 1942 wurden die Widerstandskämpfer Karl Punzer, Franz Draber, Josef Bloderer u. a. von der Gestapo verhaftet und in Linz in der Gestapo-Zentrale vernommen. Dabei wurde wenig gefragt, dafür viel geschlagen. Aber trotz der Schläge und Folterungen blieben die Gefangenen ungebrochen.

Die Beweise der Gestapo gingen zu Hitlers „Volksgericht“. Die erste Volksgerichts-Verhandlung im August 1943 wurde wegen Mangel an Beweisen vertagt. Nach zwei Jahren Untersuchungshaft – bei der zweiten Volksgerichtsverhandlung am 24. Mai 1944 – wurden Karl



Den Widerstandskämpfern Franz Draber (links) und Josef Bloderer gelang die Flucht aus der Todeszelle.

Punzer, Franz Draber, Josef Bloderer, Johann Palme, Johann Riepl und Anton Ulram zum Tode durch das Fallbeil verurteilt, Maximilian Petek bekam fünf Jahre Zuchthaus.

Flucht aus der Todeszelle

In der Todeszelle des Stadlheimer Gefängnisses mussten Karl Punzer, Franz Draber und Josef Bloderer 200 Tage auf ihre Hinrichtung warten. Einen Tag vor der geplanten Hinrichtung, am 30. November 1944, versuchten die drei Zellenengenossen, aus dem Gefängnis Stadlheim in München zu flüchten: Karl Punzer ist geschwächt durch die monatelange Tortur in der Todeszelle der Nazis – er kann das Lauftempo von Draber und Bloderer nicht mithalten. Den schützenden Wald vor Augen, bricht Punzer auf einer Wiese zusammen. Er sieht noch, wie Draber und Bloderer in einem Wald bzw. Friedhof verschwinden, dann holen ihn die Nazi-Schergen ein. Brutal wird er zurück in die Todeszelle geschleppt. Franz Draber und Josef Bloderer gelingt die Flucht in die Freiheit. Beide erleben, wie ein halbes Jahr später der Hitlerfaschismus zu Ende geht.

Karl Punzer wurde am 5. Dezember 1944 enthauptet. Mit einem Hochruf auf seine unterdrückte Heimat Österreich starb er als 32-Jähriger für die Freiheit seines Volkes im Kampf gegen Faschismus.

Die **Hauptstraße und die Hauptschule im Steyrer Stadtteil Münchenholz** tragen zu seiner Ehrung und immer währenden Erinnerung den Namen Karl Punzer.

Betreut in den Urlaub

Das Rote Kreuz organisiert betreute Reisen ins In- und Ausland. Aus der Region Steyr nahmen seit Bestehen dieser Aktion mehr als 200 Senioren teil. „Wer mit dem Roten Kreuz auf Reisen geht, hat im Urlaub ein diskretes, aber sicheres Netz der Hilfe im Hintergrund“, erklären dazu Trude Kowalski

und August Müllner, die das betreute Reisen im Bezirk Steyr koordinieren. Für betreutes Reisen kann man auch **Geschenkgutscheine** kaufen. Das Rotkreuz-Angebot wird im nächsten Jahr noch erweitert, der neue Katalog kommt in Kürze heraus. **Informationen** gibt es aber schon jetzt bei Trude Kowalski, Tel. 07252/70422, oder beim Roten Kreuz Steyr, Tel. 53991-22.

Den 97. Geburtstag feierte

Maria Pullirsch, Stelzhamerstraße 4

Den 96. Geburtstag feierten

Maria Pils, Kammermayrstraße 3
Paula Udvardi, Sierninger Straße 125

Den 95. Geburtstag feierten

Maria Kopf, Hanuschstraße 1 (APT)
Maria Müller, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 90. Geburtstag feierten

Wilhelm Heym, Gleinker Hauptstraße 8A
Stefanie Kainrath, Wehrgrabengasse 63
Wilhelm Pichler, Lebedastraße 4
Georg Walenta, Glöckelstraße 23
Ilse Suchanek, Zellerstraße 12
Zäzilie Karpf, Steinfeldstraße 2A
Franz Kwapil, Konradstraße 14
Dr. Gertrud Walk, Schlösslmayrstraße 39
Hermine Beisteiner, Holubstraße 6
Rosina Rechberger, Schlüsselhofgasse 42

Seniorenklubs der Stadt Steyr

Kein Betrieb in der Weihnachtszeit

Die Seniorenklubs sind zu Weihnachten von Mi, 22. Dezember, bis Do, 6. Jänner, geschlossen. Die ersten Klubtage im neuen Jahr sind:

- SK Resthof: Mo, 10. Jänner
- SK Tabor: Mo, 10. Jänner
- SK Münchenholz: Di, 11. Jänner
- SK Ennsleite: Mo, 10. Jänner
- SK Innere Stadt: Fr, 7. Jänner
- SK Altenheim Tabor: Mo, 10. Jänner

Vorträge in den Klubs

Diavortrag von Günther Heidenberger:

„Perchtenlauf in Ebensee“

Mi, 12. Jänner, 14.30 Uhr, SK Alten- und Pflegeheim Tabor

Tonfilmvorführung von Josef Radlmaier:

„Nationalpark Kalkalpen“

Mo, 10. Jänner, 14.30 Uhr, SK Resthof
Di, 11. Jänner, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 12. Jänner, 14.30 Uhr, SK Münchenholz
Do, 13. Jänner, 14.30 Uhr, SK Ennsleite
Fr, 14. Jänner, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Diavortrag von Dipl.-Ing. Ernst Niß:

„Die Moldau – vom Böhmerwald bis Prag“

Mo, 17. Jänner, 14.30 Uhr, SK Alten- und Pflegeheim Tabor

Tannenduft oder Plastikbaum?

Im Vorjahr wurden in Österreich rund 260.000 Plastik-Christbäume gekauft. Wie herrlich duftet aber ein „echter“ Weihnachtsbaum?

Sie entscheiden, welcher Baum zu Weihnachten Ihr Heim schmücken wird: Jährlich werden viele „echte“ Christbäume von weit her (zum Beispiel aus Dänemark oder Norddeutschland) nach Österreich transportiert. In Steyr kann man seinen Weihnachtsbaum auch direkt von **oberösterreichischen Christbaumbauern** kaufen. An den Bäumen sind Herkunftsschleifen mit Name und Adresse des jeweiligen Christbaumzüchters angebracht. Viele der heimischen Christbäume werden auch drei Tage vor Vollmond geschnitten. Dadurch sollen die Nadeln länger frisch bleiben.

Eine Alternative zum geschnittenen, heimischen Christbaum ist der „**lebende**“ Baum. Damit Sie auch später im Garten viel Freude mit diesem Baum haben, sollten Sie ihn **nicht länger als zehn Tage** in der Wohnung stehen lassen.

Übrigens: **Ab 3. Jänner** besteht heuer wieder die Möglichkeit, dass die Weihnachtsbäume von der städtischen Müllabfuhr mitgenommen werden. Genaue Infos zur **Christbaum-Entsorgung** finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Geschäftsreiches für Umweltschutz und kommunale Dienstleistungen wünschen Ihnen frohe Weihnachten sowie Gesundheit, Glück und viel Erfolg für das Jahr 2005!



Müllabfuhr wird wegen Feiertag nachgeholt

Am Donnerstag, 6. Jänner (Dreikönigstag), entfällt die Müllabfuhr – sie wird dafür am Freitag, 7. Jänner, nachgeholt.

Entsorgung der Christbäume

Die Christbäume werden eigens ab 3. Jänner von der städtischen Müllabfuhr eingesammelt und dann zu den bürgerlichen Kompostierern gebracht. Stellen Sie die Bäume

Abfall-Sammelzentrum zu Silvester offen

Das Abfall-Sammelzentrum (Ennser Straße 10) ist am Freitag, 31. Dezember, von 7.30 bis 12 Uhr geöffnet.

Magistrat Steyr

Das Standesamt berichtet

Im Monat Oktober wurde im Geburtenbuch des Standesamtes die Geburt von 84 Kindern beurkundet (Oktober 2003: 92). 22 davon stammen aus Steyr.

20 Paare haben im Oktober die Ehe geschlossen (Oktober 2003: 20). In acht Fällen waren beide ledig, bei drei Paaren war ein Teil ledig und einer geschieden, in acht Fällen waren beide geschieden, bei einem Paar war ein Teil ledig und einer verwitwet.

42 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Oktober 2003: 50). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 23 (15 Männer und 8 Frauen). Von den Verstorbenen waren 35 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Elmin Dzaifc, Samuel WALTER, Lea und Lisa Waser, Florian Nebauer, Lisa Marie Fischer, Emilia Wallner, Kerstin Großalber, Jakob Laurenz Murauer, Jürgen Wieser, Sophie Katharina Brandstetter, Manuel Aitzetmüller, Maximilian Gstöttner, Emma Leona Neugschwandner, Jana Mödritscher, Nico Munanga Katshi, Fabian Spitzl, Anna Sophie Gruber, Mareike Viehböck, Selin Demirtas, Mirjam Kreinecker, Nicole Michelle Forsthuber, Eman Poljo, Pia Antonia Feizlmayr, Tamara Christina Hirner, Dilara Aralöz.

Eheschließungen

Gerhard Eisenhuber und Eva Wiedemann; Hannes Sagmeister und Sabine Holzner; Markus Sandner und Michaela Roll; Norbert Pojer und Melanie Guttenthaler; Andreas Buchholzer und Manuela Grinninger; Eduard Fuchs und Klaudia Nosko.

Sterbefälle

Franz Donner, 67; Anna Kregl, 92; Wilhelmine Rogl, 83; Anna Wolfartsberger, 84; Herta Habelsberger, 84; Mathilde Hametner, 83; Renate Hrebec, 67; Pelagie Reisinger, 98; Rudolf Mayrhofer, 91; Ingeborg Brunner, 60; Barbara Perner, 72; Hildegard Weinhauser, 88; Karl Gruber, 65; Emma Planner, 101; Zäzilia Schäffer, 85; Maria Stingl, 86; Franc Vodusek, 61; Walter Höller, 49; Georg Bachner, 77; Rosa Hotzl, 70; Christine Leherbauer, 83; Hermine Rummerstorfer, 85; Hermine Huemer, 81; Berta Leidenmühler, 82; Josefa Schleder, 84; Dr. Leopoldine Hausreither, 85; Otto Leherbauer, 86; Franz Manzenreiter, 36; Engelbert FABIAN, 79; Katharina Schrattenecker, 93; Ursula Scheidlberger, 58; Ludwig Schwarz, 83; Barbara Leimer, 70; Ale Nazic, 70.

Fundamt Fundtiere

Im Steyrer Tierheim warten derzeit folgende Fundtiere darauf, dass sie von ihren Besitzern abgeholt werden:

- **Katze, männlich**, schwarz mit weißem Brustfleck, ca. 2 Jahre alt; Fundort: Sebekstraße, am 5. 11. 2004
- **Katze, männlich**, grau getigert, ca. 2 Jahre alt; Fundort: Zelenkastraße, am 8. 11. 2004
- **Schäfer-Labrador-Mischling, weiblich**, schwarz, ca. 10 bis 12 Jahre alt; Fundort: Rennbahnweg, am 28. 11. 2004

Kontakt: Tierheim Steyr, Neustifter Hauptstraße 11, 4407 Steyr-Gleink, www.tierheim-steyr.at/tt, Tel. 71 650

Freiwillige Vereinsauflösung

■ „Sparverein Meraner Stub'n“, mit dem Sitz in Steyr

Impressum

12

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, Telefax 0 72 52 / 483 86, eMail: kastlunger@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - Hersteller Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - Verlags- und Herstellungsort Steyr - Anzeigenannahme Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73, Tel. Frau Gertraud Steindl: 0699/1181 4654. Titelfoto: Belinda Kastlunger

Magistrat Steyr

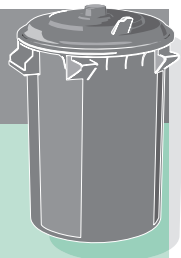
Abfallwirtschaftliches

Kunststoff-Flaschen im „Würgegriff“

Die so genannten PET-Flaschen sind aus einem äußerst wertvollen Rohstoff hergestellt, der zu 100 Prozent wieder verwertbar ist. Der Nachteil dieser Kunststoff-Flaschen: sie sind sehr voluminös und brauchen im Sammel-Container viel Platz, wenn man sie nicht richtig „verkleinert“. Dazu gibt es zwei Möglichkeiten:

- Einfach und schnell ist das „Flaschenwürgen“: Die Flasche ohne Verschluss einmal kräftig drehen, den Stöpsel wieder draufgeben und schon hat sie nur noch einen Bruchteil ihres ursprünglichen Volumens.
- Der „Knick-Trick“: Auf einer Arbeitsfläche die Flasche ohne Verschluss mit der Hand in der Mitte flach drücken, dann den Boden nach oben knicken und die Flasche wieder verschließen.

Luft heraus und hinein in den Container! So haben auch Sie mehr Platz für Ihre Flaschen, und der Verpackungs-Container platzt nicht so schnell aus allen Nähten.



werden gesund bleiben

Rheuma bei Kindern?

Gelenkschmerzen bei Kindern sind ein häufiger Grund für einen Besuch beim Kinderarzt, aber nur etwa eines von tausend Kindern leidet an Rheuma. Echtes Gelenks-Rheuma bei Kindern oder Jugendlichen liegt vor, wenn:

1. ein Gelenk bzw. mehrere Gelenke geschwollen, schmerzhaft und/oder in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt sind,
2. die Erkrankung vor dem 16. Lebensjahr beginnt und
3. mindestens 16 Wochen anhält,
4. andere Ursachen für die Symptome ausgeschlossen sind (Verletzungen, Infektionen, Blutungen, Geschwülste etc.).

Im kindlichen Gelenks-Rheuma sind verschiedene Erkrankungsformen zusammengefasst, die sich im Alter der Betroffenen, in ihren Symptomen, der Zahl der betroffenen Gelenke und im Verlauf unterscheiden. Vor und neben dem Befall verschiedener Gelenke können Fieber, Ausschläge, Lymphknotenschwellungen, Leber- und Milzvergrößerungen auftreten. Grundsätzlich können alle verschiedenen Gelenke befallen sein, oftmals zu wenig beachtet werden die Ge-

lenke der Halswirbelsäule und die Kiefergelenke sowie die Kreuzdarmbeingelenke. Als schwerwiegende Komplikationen können bleibende Schädigungen wie Einschränkung der Beweglichkeit und der Funktion, Deformierungen, aber auch (einseitige) Wachstumsstörungen folgen. Besonders achten muss man auch auf eine mögliche Mitbeteiligung der Augen, die schmerzlos verlaufen kann, trotzdem aber zu schweren Sehstörungen bis hin zur Erblindung führen kann.

Das **sichere Erkennen** der Rheuma-Erkrankung ist nur aus dem Krankheitsbild und dem Verlauf möglich – aus Labor-Untersuchungen und bildgebenden Verfahren (Röntgen, Ultraschall, Magnetresonananz) ergeben sich lediglich Hinweise. Besonders der bei Erwachsenen oft zu findende „Rheumafaktor“ ist bei Kindern äußerst unzuverlässig. Die Diagnose „Kindliches Rheuma“ erfordert daher einen wissenden, aufmerksamen und erfahrenen Arzt.

Die Behandlung eines kindlichen Rheumas kann nur mit aufgeklärten und überzeugten Bezugspersonen (Eltern, Verwandte, Lehrer, Arbeitgeber, Kollegen) und Patienten durchgeführt werden, Arzt, Physio- und Ergotherapeuten sowie Psychologen müssen im Team arbeiten. Entbehrlich sind angebliche gute Ratschläge von allen Seiten, die nur Verunsicherung bringen.

Die medikamentöse Behandlung erfolgt in verschiedenen Stufen je nach Schwere der Krankheit. Zuerst werden nichtsteroidale Antirheumatika (kein Kortison) eingesetzt, die rasch entzündungshemmend und schmerzstillend wirken. Ihre häufigste Nebenwirkung sind Magenentzündungen und -geschwüre.

Weiters verwendet man Langzeit- oder Basistherapeutika, deren Wirkung erst nach Monaten beginnt. Diese Behandlungen müssen genau überwacht werden, da verschiedene, auch schwere Nebenwirkungen auftreten können. Manche dieser Medikamente gehören in die Gruppe der Immunsuppressiva (wirken hemmend auf das Abwehrsystem des Körpers).

Die wirksamsten entzündungshemmenden Substanzen sind Kortisone, die aber bei hoher Dosierung und langer Anwendung auch die schwersten Komplikationen verursachen können. Sie werden daher meist nur lokal (in Gelenke gespritzt oder in Augen eingetropft) verwendet.

So genannte „Biologicals“ werden als neue Medikamente bisher meist nur bei Erwachsenen eingesetzt, für Kinder fehlen bei fast allen noch ausreichende Erfahrungen.

Ziel der Behandlung ist das Bremsen der Entzündung, um die Schmerzen zu verringern, eventuelle bleibende Schäden der betroffenen Gelenke und Organe (Augen!) zu verhindern und den erkrankten Kindern eine möglichst normale körperliche und psychische Entwicklung zu ermöglichen.



Dr. Josef Emhofer

Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde

Detensor

Therapie-System nach Kienlein[®]
seit 1978

System zur **Entlastung** und **Traktion** (Streckung) des **Rückgrats** - im Liegen wie auch im Sitzen.

Ich informiere Sie gerne:

Leopold Haiderer
4400 Steyr, Derflingerstr. 7

Tel.: 0664 - 22 10 670 ab 16 Uhr
Email: haiderer.steyr@gmx.at



Hilfe auf Knopfdruck: Rufhilfe des Roten Kreuzes boomt

Das Rote Kreuz OÖ bietet seit einigen Jahren die so genannte Rufhilfe an. Mit diesem System können die Teilnehmer in Not-situationen auch dann noch Hilfe über das Rote Kreuz anfordern, wenn sie selbst nicht mehr in der Lage sind, das Telefon zu erreichen oder einen Nachbarn aufmerksam zu machen. Mittlerweile vertrauen mehr als 5000 Menschen in Oberösterreich auf die „Hilfe auf Knopfdruck“.

Ältere Menschen haben oft Angst davor, im Notfall alleine zu sein – mit der Rufhilfe des Roten Kreuzes kann man auf Knopfdruck Hilfe anfordern.

In Steyr nützen derzeit rund 250 Senioren die Rufhilfe. Rudolf Hochrieser von der Rotkreuz-Bezirksstelle Steyr-Stadt dazu: „In Absprache mit jedem einzelnen Klienten werden die Wohnungsschlüssel bei uns in einem Sicherheitsschrank hinterlegt, sodass das Rotkreuz-Team rasch in die Wohnung gelangen kann. Verwandte oder Nachbarn sollen ebenfalls einen Schlüssel haben.“ **Informationen zur Rufhilfe** bekommt man beim Roten Kreuz Steyr, Redtenbachergasse 5, Tel. 53991-22 (sr-office@o.oteskreuz.at, www.o.oteskreuz.at).



Hr. Haider
Optikermeister

Sehschärfenbestimmung jederzeit und kostenlos – Kassendirektverrechnung

*Ein frohes Fest und
Gesundheit wünscht
Ihnen das Team von*

Optik
Petermandl



4400 Steyr, Pachergasse 2
Info-Hotline 07252/53506

Übrigens: Bei uns gibt es Feldstecher, Mikroskope, Lupen,
Sonnenbrillen, Theaterglasser, Thermometer, Hygrometer, Barometer ...

Apothekendienst Ärztendienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von
Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und
von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

Dezember

- 18. Dr. Christian Winkler,
Forellenweg 10, Tel. 0664/9286090
- 19. Dr. Roswitha Resch,
Neustiftgasse 7A, Tel. 0664/51 67243
- 24. Dr. Susanne Auer,
Enge Gasse 9, Tel. 0699/11968084
- 25. Dr. Ulrike Hack-Payrleithner,
Sierninger Straße 28, Tel. 757230
- 26. Dr. Raimund Auzinger,
Tel. 0650/5095395
- 31. Dr. Hugo Holub,
Reichenschwall 15, Tel. 52551

Jänner

- 1. Dr. Roswitha Resch,
Neustiftgasse 7A, Tel. 0664/51 67243
- 2. Dr. Susanne Auer,
Enge Gasse 9, Tel. 0699/11968084
- 6. Dr. Katharina DANIEL,
Haratzmüllerstr. 12-14, Tel. 0676/7269086
- 8. Dr. Margot Selig, Tel. 0664/51 49606
- 9. Dr. Roswitha Resch,
Neustiftgasse 7A, Tel. 0664/51 67243
- 15. Dr. Gabriela Grassner,
Haratzmüllerstr. 12-14, Tel. 0676/6343885
- 16. Dr. Raimund Auzinger,
Tel. 0650/5095395

Münichholz

Dezember

- 18./19. Dr. Peter URBAN,
Falkenweg 12, Tel. 47323

- 24./25. Dr. Sadraddin Ahmad,
und 26. Tel. 0699/12276255
- 31. Dr. Manfred Rausch,
Puschmannstraße 76, Tel. 76201

Jänner

- 1./2. Dr. Manfred Rausch,
Puschmannstraße 76, Tel. 76201
- 6. Dr. Gerd Weber,
Baumannstraße 4, Tel. 46592
- 8./9. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 87799
- 15./16. Dr. Peter URBAN,
Falkenweg 12, Tel. 47323

Zahnärztlicher Notdienst

(von 9 bis 12 Uhr)

Dezember

- 18./19. Dr. Florian Ömer,
Kronstorf, Hauptstraße 33,
Tel. 07225/8630
- 24. Dr. Eugen Reitter,
Sierning, Wallernstraße 20,
Tel. 07259/4543
- 25./26. Dr. Helmut Saxenhuber,
Steyr, Siemensstraße 7,
Tel. 73834
- 31. Dr. Isabella Grabherr,
Neuzeug, Steyrtalstraße 15,
Tel. 07259/5718

Jänner

- 1./2. Dr. Helmut Lechner,
Steyr, Sepp-Stöger-Straße 3,
Tel. 53019
- 6. Dr. Otto Scharnreitner,
Losenstein, Eisenstraße 73,
Tel. 07255/4329
- 8./9. Dr. Mario Ritter,
Steyr, Rooseveltstraße 2D,
Tel. 77411
- 15./16. Dr. Alfred WERNER,
Steyr, Rooseveltstraße 12,
Tel. 71819

**Die Redaktion des Steyrer Amts-
blattes übernimmt keine Gewähr für
die Richtigkeit der Notdienste.**

Apothekendienst (Dienst- wechsel ist jeweils um 8 Uhr)

Dezember

Fr, 17.	3	Sa, 1.	9
Sa, 18.	4	So, 2.	1
So, 19.	5	Mo, 3.	2
Mo, 20.	6	Di, 4.	3
Di, 21.	7	Mi, 5.	4
Mi, 22.	8	Do, 6.	5
Do, 23.	9	Fr, 7.	6
Fr, 24.	1	Sa, 8.	7
Sa, 25.	2	So, 9.	8
So, 26.	3	Mo, 10.	9
Mo, 27.	4	Di, 11.	1
Di, 28.	5	Mi, 12.	2
Mi, 29.	6	Do, 13.	3
Do, 30.	7	Fr, 14.	4
Fr, 31.	8	Sa, 15.	5
		So, 16.	6
		Mo, 17.	7
		Di, 18.	8

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Wieserfeldplatz 11, Tel. 73 5 13
- 2 Bahnhofapotheke,
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
- 3 Apotheke Münchenholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und
..... St.-Berthold-Apotheke, Garsten,
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31, u.
..... Apotheke Zur Mariahilf, Sierning,
Kirchenplatz 3, Tel. 07259/2210
- 4 Ennsleitenapotheke,
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82, und
..... Steyrtal-Apotheke, Neuzeug,
Steyrtalstraße 23, Tel. 07259/5900
- 5 Alte Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
- 6 Löwenapotheke,
Enge 1, Tel. 53 5 22
- 7 Taborapotheke,
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
- 8 Apotheke am Resthof,
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02
- 9 Gründberg-Apotheke,
Sierninger Straße 174A, Tel. 77 2 67

Magistrat Steyr Amtliche Nachrichten

Stellen- Ausschreibung

Beim Magistrat der Stadt Steyr ist der Posten des Leiters/der Leiterin der Fachabteilung für Umweltschutz und Abfallwirtschaft zu besetzen. Nach Maßgabe der Bestimmungen des Oö. Objektivierungsgesetzes, LGBl. Nr. 102/94 i. d. dzt. g. F., wird nachstehender Dienstposten hiermit öffentlich ausgeschrieben:

Leiter/in der Fachabteilung für Umweltschutz und Abfallwirtschaft

Aufgaben:

- Leitung der Fachabteilung für Umweltschutz und Abfallwirtschaft in fachlicher sowie personeller Hinsicht
- Koordination und Leitung der öffentlichen Umweltschutzaufgaben
- Leitung der Umwelt- und Energieberatung
- Öffentlichkeitsarbeit im Bereich des Umweltschutzes, wie z. B. Strahlenschutz, Gewässerreinigung, Luftqualität, Abfallvermeidung, Abfalltrennung und -entsorgung
- Ausarbeitung von Vorschlägen zur Verbesserung der Umweltsituation
- Leitung des Bürgerdienstes
- Leitung des Abfall-Sammelzentrums

Anforderungsprofil:

- Niveau einer Absolventin/eines Absolventen einer allgemein bildenden oder berufsbildenden höheren Schule mit mehrjähriger einschlägiger Berufserfahrung im Bereich des Umweltschutzes oder der Abfallwirtschaft sowie Führungs- und Verhandlungsgeschick; oder Absolvent/in einer Fachhochschule mit Schwerpunkt Umwelttechnik, Verwaltungsmanagement oder Ähnlichem
- Berufliche Erfahrung im Bereich des Umweltschutzes oder der Abfallwirtschaft
- Hohes Maß an Flexibilität
- Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung
- Berufserfahrung in einer Nonprofit-Organisation, speziell in der Gemeindeverwaltung erwünscht
- Dienstprüfung für den gehobenen Verwaltungsdienst
- Führungspersönlichkeit mit starker Teamorientierung, die gewillt ist, unternehmerisch zu denken, nach außen hin aufzutreten, zu verhandeln, und bereit ist, auch an Konfliktlösungen mitzuwirken.
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte

für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Mit der Stelle sind die Schriftführung, die Mitarbeit und die Vertretung der Stadt in diversen Ausschüssen verbunden. Der Dienstposten ist **B/VII-wertig** bzw. gehört der **Funktions-Laufbahn 11** an und ist beschrieben. Ein Vorauswahlverfahren anhand der Bewerbungsunterlagen wird im Sinne des Oö. Objektivierungsgesetzes durchgeführt. Die Einstellung erfolgt auf Basis Vollbeschäftigung und ist aufgrund des Oö. Objektivierungsgesetzes auf **fünf Jahre** befristet. Im Anschluss ist eine Verlängerung der Befristung um jeweils fünf Jahre möglich.

Ihren **Bewerbungsbogen** richten Sie bitte an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Tel. 575-222. Die entsprechenden Formulare liegen beim Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201) auf. Weiters kann man den Bewerbungsbogen auch im Internet von der Homepage der Stadt Steyr (www.steyr.gv.at) herunterladen. **Bewerbungen werden bis 10. Jänner 2005 entgegengenommen.**

Für **Auskünfte betreffend Einstellung und Entlohnung** wenden Sie sich bitte an die Fachabteilung für Personalverwaltung unter der Steyrer Telefonnummer 575-224.

Der Magistrateisdirektor:
Dr. Kurt Schmidl

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau R-3/2004 – **Verordnung gemäß § 11 Abs. 1 des Oö. Straßengesetzes 1991 idgF. – Straßenumverlegung Goldhanstraße/Dorningerbach**

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 25. 11. 2004 beschlossene Umverlegung einer Straßenparzelle im Bereich Goldhanstraße/Dorningerbach wird hiermit gemäß §§ 8 und 11 des Oö. Straßengesetzes 1991, LGBl. Nr. 84/1991 idgF., sowie entsprechend den Bestimmungen des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 i.d.g.F., als Verordnung der Stadt kundgemacht.

§ 1

Dieser Verordnung liegt der Lageplan der Fachabteilung für Tiefbauangelegenheiten des Magistrates Steyr vom Jänner 2004 im Maßstab von 1 : 500 zugrunde, welcher den Verlauf der Straße aufweist.

§ 2

Die im Plan (§ 1) grau dargestellte Verkehrsfläche wird als öffentliche Straße neu errichtet, der alte Straßenteil rekultiviert und aufgelassen.

§ 3

Der unter § 1 genannte Plan bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Verordnung und liegt im Magistrat Steyr während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Gemäß § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht.

Der Bezug habende Plan liegt **zwei Wochen** beim Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach In-Kraft-Treten während der Amtsstunden im Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Magistrat Steyr:
im Auftrag Dr. Maier

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten;
Bau Gru-54/2004 – **Neuplanungsgebiet Nr. 4 – Werndlpark**

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 25. 11. 2004 beschlossene Verordnung, betreffend die Erlassung des Neuplanungsgebietes Nr. 4 – Werndlpark, wird entsprechend den Bestimmungen des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 i.d.g.F., als Verordnung der Stadt kundgemacht.

I.

Gemäß § 45 Abs. 1 der Oö. Bauordnung, LGBl. Nr. 66/1994 idgF., wird für das im Plan des Stadtbauamtes vom 21. 9. 2004 bezeichnete Gebiet (rot umrandet) ein zeitlich befristetes Neuplanungsgebiet verhängt.

Das Neuplanungsgebiet betrifft die Grundstücke Nr. 319, 287, 282, 277/1, 277/3, 277/5, 277/7, 276, 244/1 Bfl. und 275, alle KG Steyr, die Flächen selbst werden im Osten durch den Unteren Schiffweg, im Westen von der Werndlstraße und im Norden von der Tomitzstraße begrenzt und reichen im südlichen Bereich bis zu den bestehenden Gebäuden des Bundesgymnasiums Steyr.

Gemäß § 45 der Oö. Bauordnung leg. cit. kann der Gemeinderat durch Verordnung bestimmte Gebiete zu Neuplanungsgebieten erklären, wenn ein Flächenwidmungs- oder Bebauungsplan für dieses Gebiet erlassen oder geändert werden soll und dies im Interesse der Sicherung einer zweckmäßigen und geordneten Bebauung erforderlich ist. Die Erklärung zum Neuplanungsgebiet hat die Wirkung, dass Bauplatzbewilligungen, Bewilligungen für die Änderungen von Bauplätzen und bebauten Grundstücken sowie Baubewilligungen (ausgenommen Abbruchbewilligungen) nur ausnahmsweise erteilt werden dürfen, wenn nach der jeweils gegebenen Sachlage anzunehmen ist, dass die beantragte Bewilligung die Durchführung des künftigen Flächenwidmungs- oder Bebauungsplanes nicht erschwert oder verhindert.

II.

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 65 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tag der Kundmachung an in der Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten sowie in der Fachabteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung des Magistrates der Stadt Steyr **zwei Wochen** zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Plan liegt auch nach In-Kraft-Treten während der Amtsstunden im Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Magistrat Steyr:
im Auftrag Dr. Maier

Wertsicherung – Oktober 2004

Verbraucherpreisindex – 2000 = 100

September	108,5
Oktober	108,9

Verbraucherpreisindex – 1996 = 100

September	114,1
Oktober	114,6

Verbraucherpreisindex – 1986 = 100

September	149,3
Oktober	149,8

Verbraucherpreisindex – 1976 = 100

September	232,1
Oktober	232,9

Verbraucherpreisindex – 1966 = 100

September	407,3
Oktober	408,8

Verbraucherpreisindex I – 1958 = 100

September	519,0
Oktober	520,9

Verbraucherpreisindex II – 1958 = 100

September	520,6
Oktober	522,5

Kleinhandelspreisindex – 1938 = 100

September	3.929,9
Oktober	3.944,4

Lebenshaltungskostenindex – 1938 = 100

September	3.872,9
Oktober	3.887,2

Lebenshaltungskostenindex – 1945 = 100

September	4.559,8
Oktober	4.576,6

-30% auf alle Polsterfronten
verlängert bis 18.12.2004
in Buche & Buche hell



www.petermax.at

Sparen Sie zusätzlich bis zu
-20% durch Mengenrabatt

Perfekte für unseren Kunden
Angebot: Service mit

P. MAX

MASSMÖBEL **NEU!** mit Lieferung
und Montage

4400 Steyr Pacherg. 19 Tel: 07252/51914

Zeit ist Geld. Vereinbaren Sie Ihren Planungstermin, wir beraten Sie gerne.

Gültig von 22.11. - 31.12. 2004
Föhnen

€ 15,-

Föhnen oder
Eindrehen inkl.
Normalfestiger
und Spray oder
Gel bei einer
Haarlänge bis zur
Schulter.



€ 10,-
Herren

4400 Steyr,
Pachergasse 6
im Merkur

Klipp und klar
Die Qualität. Der Preis

KLIPP
UNSER FRISÖR

Damen - Herren - Kinder - Senioren

Mo-Do 8.30 - 19.00

Fr 8.30 - 19.30

Sa 8.30 - 18.00

rund ums Haar

keine Voranmeldung

Salon-Info: 07242/65755 www.klipp.cc

Druckfehler vorbehalten. Preise gültig nur in angegebener Kombination und Haarlängen bis zur Schulter.

**Schon wieder einer,
der eigentlich surfen wollte...**



Nützen Sie jetzt den Heimvorteil unserer Breitband-Internet
Produkte in der Region Steyr-Kirchdorf. Egal, ob Sie
ein günstiges Produkt oder die größte Bandbreite erwarten,
wir haben für Sie den passenden Internetzugang!

**BREITBAND-
INTERNET MIT
30%
Heimvorteil!**

**Jetzt
sparen!**

myADSL Aktion bis 15.01.05

* Herstellungskosten gratis!

* 1 Jahr Viren- u. Spamfilter gratis!

RiS

RiS GmbH, Steyr

Weitere Angebote unter www.ris.at oder 07252/86186-0!

HOCHZEITS- AUSSTELLUNG

SCHLOSS
LAMBERG
S T E Y R

22. + 23.
JÄNNER
10 - 18 UHR

